

# Badische TURNZEITUNG

118. Jahrgang | Nr. 8  
August 2014

E1470 - ISSN 0721-2828



# TOP

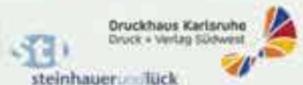
## Qualitätssiegel und Auszeichnungen für Turn- und Sportvereine

 Badischer  
Turner-Bund e.V.

Offizielle Hauptförderer



Offizielle Partner



# Rothaus

## ALKOHOLFREI



# Ein Gütesiegel für meinen Verein?



Der Markt im Sport wird immer umkämpfter. Viele Organisationen wie Sportstudios, Volkshochschulen, Rotes Kreuz und andere werben um Kunden für ihre Bewegungsangebote.

Hinter ihnen stehen die Turn- und Sportvereine natürlich nicht zurück. Von ihnen wird seit vielen Jahr(zehnt)en qualifizierte Arbeit um die sportliche Gesundheit der Bevölkerung geleistet. Die Zahl der staatlich lizenzierten Übungsleiterinnen und Übungsleiter ist hoch und auch die Fortbildung ist in der Regel auf einem erfreulich hohen Standard.

Aber wie macht man der Bevölkerung im Heimatort klar, welche gute Basisarbeit im Verein zu einem extrem günstigen Preis geboten wird? Was gut ist, muss teuer sein und ein (Bio-) Gütesiegel haben? Teuer wollen wir nicht werden, aber die Idee mit der nachgewiesenen Qualität hat etwas für sich.

Letztendlich ist es doch so: Tue Gutes und rede darüber. Wenn ein Gütesiegel verliehen wird, ergibt sich eine gute Möglichkeit, dies über die Presse und sonstige Medien zu publizieren und damit in den Blickpunkt der Öffentlichkeit zu rücken. Und mit den Zertifikaten können wir uns von vielen Angeboten abgrenzen, was die Qualität angeht. Je nach Art der Auszeichnung können die verschiedenen Bereiche des Turnens nach entsprechenden Gütekriterien zertifiziert werden.

Den jeweiligen Zielgruppen zeigt eine Auszeichnung, dass sie im Fokus des Angebots stehen und ihre speziellen Bedürfnisse erkannt und berücksichtigt werden. Letztendlich hilft so ein Siegel nicht nur bei der Mitgliedergewinnung, auch bei Verhandlungen mit Sponsoren und Mentoren sind sie auf der Haben-Seite zu verbuchen.

„Gütesiegel und Auszeichnungen für Turn- und Sportvereine“ ist das Schwerpunktthema dieser Badischen Turnzeitung. Übersichtlich stellen wir dar, für was welches Siegel beantragt werden kann und welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen.

Viel Spaß beim Lesen – und keine Angst vor dem Antrag. Die Arbeit lohnt sich: für den Verein, für den Übungsleiter, die Übungsleiterin und vor allem auch für die Aktiven und die, die es werden wollen.

Marianne Rutkowski  
BTB-Vizepräsidentin Turnen  
(Freizeit- und Gesundheitssport)

## INHALT

Terminkalender | Freie Plätze in  
Aus- und Fortbildungen \_\_\_\_\_ 4

### Schwerpunktthema

Qualitätssiegel und Auszeichnungen  
für Turn- und Sportvereine \_\_\_\_\_ 5

### BTB-Aktuell

Kurz & bündig \_\_\_\_\_ 11  
„Tschüss Kurt!“ \_\_\_\_\_ 14  
Bufdis im Einsatz \_\_\_\_\_ 19

### TuJu-News

Landeskinderturnfest 2015 \_\_\_\_\_ 22  
Kurz & bündig \_\_\_\_\_ 23

### GYMWELT

„Fit in den Herbst“ \_\_\_\_\_ 24  
Fortbildungshighlights \_\_\_\_\_ 25  
BTB-Wanderwoche Silvretta \_\_\_\_\_ 26

### Wettkampfsport

Gerätturnen  
LBS Cup Turnen 2014 \_\_\_\_\_ 27  
Prellball \_\_\_\_\_ 30  
Rhythmische Sportgymnastik \_\_\_\_\_ 30  
Ringtennis \_\_\_\_\_ 32  
Trampolinturnen \_\_\_\_\_ 33

### Aus der badischen Turnfamilie

Geburtstage | Neue Vereine \_\_\_\_\_ 34

### BTB-Regional

Vereinsbefragung TG Mannheim \_\_\_\_\_ 35

### Aus den Turngauen

Badischer Schwarzwald-Turngau \_\_\_\_\_ 36  
Breisgauer Turngau \_\_\_\_\_ 37  
Karlsruher Turngau \_\_\_\_\_ 38  
Main-Neckar-Turngau \_\_\_\_\_ 39  
Markgräfler-Hochrhein-Turngau \_\_\_\_\_ 41  
Turngau Mittelbaden-Murgtal \_\_\_\_\_ 42  
Ortenauer Turngau \_\_\_\_\_ 44  
Turngau Pforzheim-Enz \_\_\_\_\_ 45

### Amtliche Mitteilungen

Landesturntag 2014 \_\_\_\_\_ 46  
Gymnastik \_\_\_\_\_ 46  
Kunstturnen Männer \_\_\_\_\_ 46  
Rope Skipping \_\_\_\_\_ 46  
Turngaue \_\_\_\_\_ 47

Jobbörse \_\_\_\_\_ 47

Illustration Titelseite: © mopsgrafik – Fotolia.com | Foto: BTB-Archiv

## IMPRESSUM

**Herausgeber** Badischer Turner-Bund e.V.  
Postfach 1405, 76003 Karlsruhe  
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe  
Telefon 0721 18150, Fax 0721 26176  
www.Badischer-Turner-Bund.de

**Verantwortlich** Henning Paul

**Redaktion** Verena König  
Verena.Koenig@Badischer-Turner-Bund.de

**Ständige Mitarbeiter der Redaktion**

Die Pressewarte der Turngaue und der Fachgebiete im BTB.

**Anzeigenverwaltung** Paul Lemlein  
Paul.Lemlein@Badischer-Turner-Bund.de

**Redaktionsschluss** der 3. eines Monats  
Einsendung von Artikeln/Bilder bitte an die Redaktion.  
Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers,  
nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unverlangte  
Einsendungen übernehmen wir keine Haftung.

**Gestaltung** Xdream Werbe-Support GmbH, Karlsruhe

**Druck** Druckhaus Karlsruhe · Druck + Verlagsgesellschaft  
Südwest mbH

*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die konsequente Nennung der weiblichen und männlichen Form. Es sind selbstverständlich immer beide Geschlechter gemeint.*

Die Badische Turnzeitung (BTZ) erscheint monatlich und kostet jährlich 30,- Euro. Sie ist bei der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes in Karlsruhe (Telefon 0721 181 50) zu beziehen. Kündigungen sind nur schriftlich zum 31.12. eines Jahres möglich und müssen mindestens sechs Wochen vor diesem Termin bei der BTB-Geschäftsstelle eintreffen.



Der CO<sub>2</sub>-neutrale Versand  
mit der Deutschen Post

**Terminkalender September / Oktober 2014**

7. – 12. September	Wanderwoche in der Lüneburger Heide
12. – 14. September	Deutsche Meisterschaften Ringtennis Feld in Kieselbronn
19. – 21. September	Deutschland-Cup DTB-Dance in Haslach
20. September	AOK Gesundheitstag Kraichturngau und Karlsruher Turngau in Karlsdorf-Neuthard
20. – 21. September	Deutsche Mehrkampfmeisterschaften in Einbeck
<b>27. September</b>	<b>Landesturntag in Donaueschingen</b>
27. September	Bergturnfest Turngau Pforzheim-Enz in Eutingen
3. – 5. Oktober	Deutsche Meisterschaften Trampolinturnen in Dassau
4. Oktober	Badenpokal Kunstturnen Männer in Heidelberg
10. – 12. Oktober	Turngauseminar in Altglashütten
11. Oktober	Festival der Gymnastik in Achern
18. Oktober	17. Kids Cup in Weingarten
18. – 19. Oktober	Badisches Schülergruppentreffen (SGM/SGW) in Karlsruhe-Neureut
19. Oktober	Turngala des Karlsruher Turngaus in Karlsruhe
25. Oktober	Landesbestenkämpfe Gymnastik in Lauda
25. – 26. Oktober	Jahrestagung Leichtathletik in Altglashütten

**Freie Plätze in Aus- und Fortbildungen September / Oktober 2014**

L-145240	AROHA® „New Elements and Tradition“	20. – 21.09.2014	Weinheim
L-145202	Pilates: Die Franklin Methode®	26. – 27.09.2014	Sportschule Steinbach
L-145151	DTB-Kursleiter Yoga	26. – 28.09.2014	Sportschule Steinbach
L-14306x	Trainer C Trampolinturnen		
	L-143060   Basisschein	26. – 29.09.2014	Karlsruhe
	L-143061   Grund- und Aufbaulehrgang	26.09. – 05.10.2014	Karlsruhe
	L-143061   Prüfungslehrgang	12. – 14.12.2014	Karlsruhe
L-146110	Eltern-Kleinkinderturnen – mit Eltern	27.09.2014	Au am Rhein

**GYMWELT-Convention Fitness und Aerobic 2014**      **04. – 05.10.2014**      **Waghäusel-Wiesental**  
**76 spannende Workshops**  
**stehen an zwei Tagen zur Wahl!**

L-14xxxx	Trainer C Gymnastik – Rhythmus – Tanz		
	L-140149   Grundlehrgang Modul 3 Gymnastik und Tanz	10. – 12.10.2014	Sportschule Steinbach
	L-142041   Aufbaulehrgang	27. – 31.10.2014	Sportschule Steinbach
	L-142042   Prüfungslehrgang	26. – 30.01.2015	Sportschule Steinbach
L-14209x	Sport in der 2. Lebenshälfte, Fitness und Gesundheit Ältere		
	L-142091   Grundlehrgang	13. – 17.10.2014	Sportschule Steinbach
	L-142092   Aufbaulehrgang	08. – 12.12.2014	Sportschule Steinbach
	L-142093   Prüfungslehrgang	23. – 27.02.2015	Sportschule Steinbach
L-144030	Dance Aerobic – Aerobic Choreografie	15. – 17.10.2014	Sportschule Steinbach
L-145070	DTB-Trainer Osteoporose	17. – 19.10.2014	Sportschule Schöneck
L-145140	4XF Instructor Core & Stability	17. – 19.10.2014	Sportschule Steinbach
L-144110	Pilates für Fortgeschrittene	20. – 22.10.2014	Sportschule Schöneck
L-144070	Yoga für Ältere	22. – 24.10.2014	Sportschule Steinbach
L-144212	B-Weiterbildung Entspannungstraining	22. – 24.10.2014	Sportschule Schöneck
L-145301	DTB-Kursleiter Babys in Bewegung – mit allen Sinnen	24. – 26.10.2014	Sportschule Steinbach

Detailinformationen sowie eine ständig aktualisierte Übersicht der freien Plätze in Aus- und Fortbildungen sind zu finden unter [www.badischer-turner-bund.de/bildung](http://www.badischer-turner-bund.de/bildung) oder über die Online-Anmeldung im Turn-Informationsportal ([www.btb-tip.de](http://www.btb-tip.de)).



## Qualität: Sehr gut!

**Auf die Angebote zahlreicher Turnabteilungen im Badischen Turner-Bund trifft dies nachweislich zu.**

Foto: Kehler TS

Wie die Bewertung von Waren und Dienstleistungen durch die Stiftung Warentest oder der Beleg technischer Sicherheit durch ein TÜV-Siegel, so hat auch das Turnen bzw. der Sport individuelle Prüfsiegel und Auszeichnungen, die einem Verein die besondere Qualität seiner Angebote bescheinigen.

Jeder Verein, der aktive Mitgliederwerbung und -pflege betreibt, versucht sich und seine Angebote in der Öffentlichkeit zu präsentieren und bekannter zu machen. Dies geschieht meist über die klassischen Vereinshefte, die Vereinshomepage und Berichte in Amtsblättern und Tageszeitungen. Auch Showauftritte, Turn- und Vereinsfeste tragen zur Wahrnehmung außerhalb „der Turnhalle“ bei. Einige Vereine greifen auch auf kostenpflichtige Anzeigen oder Plakate zurück. Regelmäßig gehört für die Vereinsführungskräfte natürlich die Frage gestellt, wie die Maßnahmen verbessert und wandelnden Rahmenbedingungen angepasst werden können.

Als Marketinginstrument verstanden, haben Qualitätssiegel und Auszeichnungen für Turn- und Sportvereine das Potenzial, die Kommunikation zu unterstützen und den Verein gegenüber anderen nicht-kommerziellen und kommerziellen Anbietern zu positionieren. Ein Zertifikat zeigt – im oft kaum zu überblickenden „Dschungel“ der Sport- und Bewegungsangebote: „Hier bin ich richtig, wenn ich ein gutes Angebot suche.“

### **Das leisten Qualitätssiegel und Auszeichnungen für Turn- und Sportvereine:**

- Beleg für nachweisliche Güte der Angebote und fachliche Kompetenz der Übungsleiter nach festgelegten und nachvollziehbaren Kriterien
- Unterstützung von Öffentlichkeitsarbeit, Mitgliederwerbung und -bindung sowie bei der Profil- und Imagebildung
- Wettbewerbsvorteile gegenüber anderen Anbietern

- Teilnehmergeinnung und Erschließung neuer Zielgruppen: Ein Siegel schafft Vertrauen, kann ein Anreiz und eine Orientierungshilfe sein, ein Angebot genauer anzuschauen, und vermittelt die Sicherheit, sich richtig zu entscheiden.
- Ansatzpunkt zur Steigerung der Einnahmen
- Thema / Argument im Mitgliederdialog, in der Werbung und bei Gesprächen mit Institutionen, Partnern und Sponsoren
- Bei Gesundheitssiegeln: Hohe Akzeptanz in Wissenschaft und Politik sowie bei Ärzten und Krankenkassen und z.T. weiterführender Nutzen für Mitglieder (Bsp.: teilweise Kostenerstattung durch Krankenkasse möglich)
- Je nach Siegel finanzielle Unterstützung (z.B. für Spitzensportausbildung)
- Kostenfreie Arbeitsmaterialien und Grundlagenliteratur
- Gezielte Aus- und Fortbildungen
- Betreuung durch Ansprechpartner auf Verbandsebene
- Ausgezeichnete Angebote sind in Online-Datenbanken zu finden
- Ansatzpunkt für Weiterentwicklung der Vereinsstruktur

Bekannte und verlässliche Anbieter – seien es Unternehmen, Marken oder eben Vereine – genießen Vertrauen und sind nach wie vor ein wirksames (Kauf-) Argument. Und so tragen auch vertraute und seriöse Testsiegel bzw. unabhängige Beurteilungen dazu bei, bestimmte Angebote zu bevorzugen. Das belegen, nicht selten, die eigene Erfahrung, aber auch verschiedene Studien.

Von der positiven Wirkung eines – richtig genutzten – Gütesiegels können größere wie auch kleinere Vereine also profitieren. Grundlegender Erfolgsfaktor ist jedoch, dass die Auszeichnung durch den Verein auch offensiv genutzt wird. Das beginnt mit der Präsenz des Siegellogos auf der Homepage oder im Vereinsheft, ist damit aber nicht getan. Eine konsequente Einbindung in die Kommunikation vom Aufgriff der Verleihung (z.B. im Rahmen eines offiziellen Aktes) über die Einbindung auf geeigneten Plattformen,

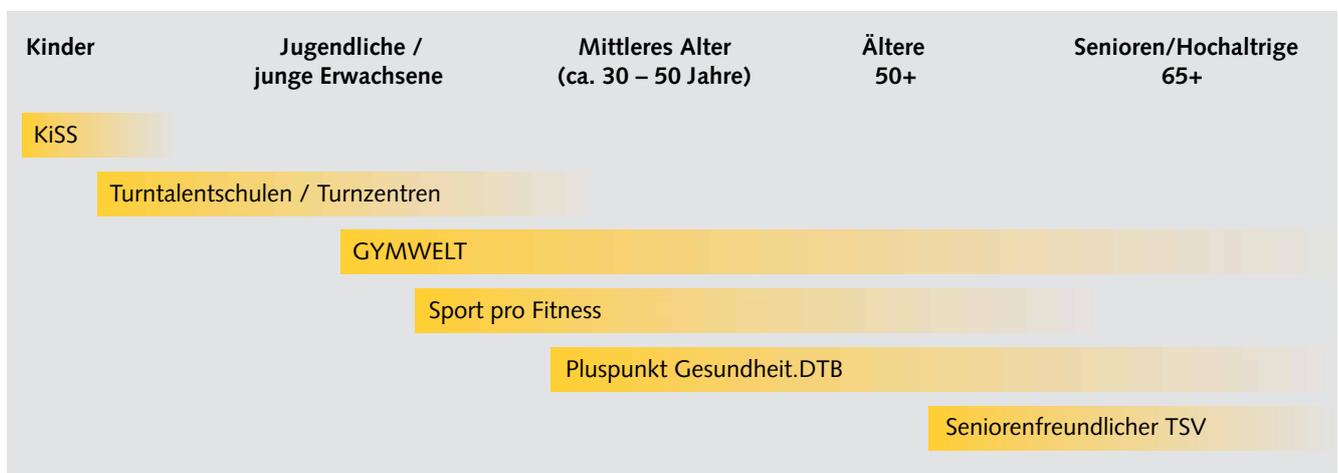
z.B. bei Vereinsfesten, sowie eine kommunikative Begleitung des Praxisbetriebes, „Mund-zu-Mund-Propaganda“ sowie die klare Erklärung des Nutzens für die Mitglieder bis hin zur Zusammenarbeit mit Ärzten und Krankenkassen vor Ort sind notwendig, damit ein Gütesiegel bzw. eine Auszeichnung auch effektiv für den Verein „arbeiten“ kann. Dabei ist es zweckvoll, nicht nur mit dem „nackten Logo“ zu arbeiten, sondern Transparenz zu schaffen und darauf zu verweisen, was der Auszeichnung eigentlich konkret zugrunde liegt. Also ruhig mal „protzen“, mit dem, für das man nachweislich ausgezeichnet ist!

Jedoch: Der Marketing-Nutzen von Qualitätssiegeln hat in der Alltagswelt dazu geführt, dass etwa Supermarktregale oder Internet-Shops mittlerweile von Gütezeichen und Qualitätsbeurteilungen aller Art nahezu überschwemmt werden. Und nicht

selten halten diese nicht, was sie dem Käufer suggerieren möchten. In der Konsequenz kann das die Verbraucher auf Dauer nur verwirren und skeptisch machen. Damit dies nicht auch im Vereinssport passiert, sind alle Akteure gefragt, nützliche Siegel zu stärken und das Image durch konsequente Einhaltung der Kriterien zu pflegen und „hoch zu halten“.

Für Turnabteilungen gibt es Siegel und Auszeichnungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Aufgrund der heterogenen Angebotsstruktur von Vereinen ist das passende Gütesiegel je nach Ausrichtung, Zielgruppe und Zukunftsvision ein anderes. Gleichwohl bleibt sicherlich – auch mit einem Qualitätszertifikat – die persönliche Empfehlung zufriedener Vereinsmitglieder an Verwandte, Freunde und Bekannte die wirksamste Werbung, die zu haben ist. ■

## Qualitätssiegel im Zielgruppenüberblick



## Qualitätssiegel für GYMWELT-Angebote

Die Ordnungsmarke GYMWELT des Deutschen Turner-Bundes (DTB) steht für die Vielfalt der Fitness-, Freizeit- und Gesundheitsangebote der Turnabteilungen im Verein.



Seit dem vergangenen Jahr wird sie auch im Badischen Turner-Bund eingeführt. Die Marke als Kennzeichnung mit Wiedererkennungswert, eine begleitende, öffentlichkeitswirksame GYMWELT-Kampagne und die Bereitstellung von Arbeitsmaterialien sollen die Vereine unterstützen, ihre Fitness-,

Freizeit- und Gesundheitsangebote gebündelt zu positionieren und effektiv zu bewerben.

Die Einbindung der GYMWELT ist für Vereine des Badischen Turner-Bundes kostenlos und lässt sich individuell auf die Bedürfnisse im Verein abstimmen.

Die Einstiegshürden sind dabei für die BTB-Vereine denkbar einfach zu erfüllen:

- mindestens ein Angebot im Bereich der GYMWELT
- mindestens ein lizenziierter Übungsleiter
- Mitglied im BTB und Meldung unter Turnen

Für den, in den Turn- und Sportvereinen mit Abstand am stärksten vertretenen, GYMWELT-Bereich „Fitness und Gesundheit“ stehen – zum Teil bereits seit Jahren etablierte – Zertifikate zur Verfügung, die Angebote von herausragender Qualität auszeichnen.

### Pluspunkt Gesundheit.DTB

„Pluspunkt Gesundheit.DTB“ ist das Gütesiegel des Deutschen Turner-Bundes für gesundheitsorientierte Vereinsangebote.

Bereits seit 20 Jahren wird das Gütesiegel für präventive Gesundheitssportangebote im Verein vergeben. Wenn die festgelegten Qualitätskriterien nachgewiesen werden können, wird das Siegel jeweils für die Dauer von zwei Jahren verliehen. Bei Online-Beantragung betragen die Kosten 20 Euro bei Erstantrag für bis zu fünf Angebote (für jedes weitere Angebot: 4 Euro).



- 1. Zielgruppengerechtes Angebot:** Die Gesundheitsprogramme müssen speziell auf bestimmte Zielgruppen und Zielsetzungen hin ausgerichtet sein und einem der Angebotsprofile „Herz-Kreislauf“, „Muskel-Skelettsystem“, „Entspannung/Stressbewältigung“ oder „Allgemeiner Präventionssport“ zugeordnet werden können. Wenn es sich nicht um ein Standardisiertes Programm handelt, muss ein Rahmenkonzept vorhanden sein.
- 2. Qualifizierte Leitung:** Übungsleiterausbildung „Sport in der Prävention“ auf der 2. Lizenzstufe mit einem passenden Ausbildungsprofil (oder höherwertige Ausbildung) und regelmäßige Fortbildungen
- 3. Einheitliche Organisationsstruktur:** Gruppengröße von maximal 20 Teilnehmern, mindestens eine Stunde pro Woche, langfristig angelegt
- 4. Präventiver Gesundheits-Check**
- 5. Begleitendes Qualitätsmanagement:** Teilnahmebereitschaft der Übungsleiter an Pluspunkt-Qualitätszirkeln und weiteren Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung und Weiterentwicklung der Angebote
- 6. Der Verein als Gesundheitspartner:** Aufbau und Pflege eines örtlichen Netzwerkes zur „Gesundheitsförderung“ sowie Bereitschaft zur „gesundheitsorientierten Weiterentwicklung“ des Vereins

In badischen Turn- und Sportvereinen gibt es derzeit fast 1.000 zertifizierte Pluspunkt-Angebote in 243 Vereinen. Ausführliche Informationen unter [www.pluspunkt-gesundheit.de](http://www.pluspunkt-gesundheit.de).



### Dachmarke „Sport pro Gesundheit“

Der Pluspunkt Gesundheit.DTB war 1994 das erste Qualitätssiegel, das von einem Fachverband für Gesundheitssportangebote ins Leben gerufen wurde. Mit dem Siegel „Sport pro Gesundheit“ hat der DTB gemeinsam mit dem Deutschen Olympischen

Sportbund (DOSB) und der Bundesärztekammer im Jahr 2000 eine Dachmarke für alle Qualitätssiegel im Gesundheitssport eingeführt. Alle präventiven Pluspunkt-Angebote erhalten automatisch auch das Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“ und werden damit von Bundesärztekammer und Krankenkassen empfohlen.

### Standardisierte Programme

Bei den „Standardisierten Programmen“ handelt es sich um DTB-Kursprogramme, deren Inhalte für die einzelnen Stunden genau vorgegeben sind. Derzeit gibt es 13 Angebote wie „Rücken-Aktiv“, „Fit und gesund“, „Nordic Walking“ oder „Fit bis ins hohe Alter“. Um ein solches Programm anzubieten, müssen die Übungsleiter die entsprechende Fortbildung besucht haben.

Die Standardisierten Programme sind fast alle wissenschaftlich evaluiert. Das heißt, es wurde überprüft, ob das jeweilige Programm auch die gewünschten Gesundheitseffekte erzielt. Die evaluierten Pluspunkt-Kursprogramme tragen zusätzlich das Zeichen „Präventionsgeprüft“.



### Zentrale Prüfstelle Prävention

Seit Januar 2014 werden Präventionskurse und Anbieter von Präventionskursen bundesweit zentral durch die Zentrale Prüfstelle Prävention (ZPP) auf Qualität geprüft. Die ZPP prüft im Auftrag der „Kooperationsgemeinschaft zur kassenartenübergreifenden Prüfung“, zu der beispielsweise der Verband der Ersatzkassen (= vdek, u.a. Barmer GEK, Techniker Krankenkasse, DAK-Gesundheit), der BKK Dachverband oder die IKK gehören.

Bei der ZPP sind auch die präventionsgeprüften Programme des DTB hinterlegt. Dadurch müssen bei einer Beantragung keine Stundenbilder oder Teilnehmerunterlagen eingereicht werden.

Aktuell gibt der DOSB die Qualitätssiegel-Daten von allen Sportverbänden regelmäßig gesammelt an die ZPP weiter. Somit werden auch die Kurse des Gütesiegels „Pluspunkt Gesundheit.DTB“ übertragen. Die angesetzten Filterkriterien und auch die Rückmeldung über aufgenommene Daten sind jedoch bisher noch nicht abschließend abgestimmt. Alle Vereine, die wissen möchten, welche Angebote übertragen wurden, müssen Kontakt zu einer Krankenkasse vor Ort oder der ZPP aufnehmen. Hilfreich sind hier die Suchmasken für Präventionsmaßnahmen auf den Internetseiten der einzelnen Krankenkassen. Hier können die übertragenen Qualitätssiegel-Angebote gefunden werden. Die Schnittstelle zwischen DOSB und ZPP ist jedoch nur eine Übergangslösung. Eine langfristige Regelung zwischen dem Organisierten Sport / DOSB und der ZPP wurde noch nicht gefunden.



Foto: Kehler TS



Pluspunkt Gesundheit.DTB im Turn- und Sportverein:

## 5 Fragen an den TV Lahr von 1846 e.V.

**1. Wann ließ der TV Lahr erstmals ein Angebot mit Pluspunkt Gesundheit.DTB auszeichnen? Was waren die Beweggründe?**

*Renate Eckenfels, Geschäftsstellenleiterin TV Lahr:* Unsere Angebote wurden erstmals 1997 ausgezeichnet. Wir wollten unseren Mitgliedern die Möglichkeit bieten, Sport unter Anleitung qualifizierter Übungsleiter auszuüben. Das hatten wir natürlich auch vor dieser Zeit. Doch wenn für einen Verein die Möglichkeit besteht, dies öffentlich mit dem Qualitätssiegel „Pluspunkt Gesundheit“ vom Deutschen Turner-Bund auszeichnen zu lassen, ist das doch eine tolle Sache.

**2. Welche Pluspunkt-Angebote gibt es aktuell?**

*Eckenfels:* Zurzeit laufen sieben Angebote, sechs davon als Dauerangebot und eines als Kurs. Es sind vor allem Gesundheits- und Fitnessgruppen, Sport nach Krebs und Hüftsport im Rehabilitationsbereich und Yogakurse. Es nehmen hauptsächlich Erwachsene teil, die Wert auf gesunde und sportliche Betätigung legen.

Ca. 180 Vereinsmitglieder beteiligen sich wöchentlich an unseren „Pluspunkt Gesundheit“-Angeboten. Alle Angebote sind sehr beliebt, da kann man keines hervorheben.

**3. Welche „spürbaren“ Vorteile hat der TV Lahr vom Pluspunkt Gesundheit.DTB?**

*Eckenfels:* Als Effekt des Pluspunktsiegels können wir eine Zunahme von interessierten Mitgliedern für unsere Angebote verzeichnen.

**4. Wie wird die Pluspunkt-Auszeichnung im Verein eingesetzt?**

*Eckenfels:* Die Auszeichnung wird in unserer Vereinszeitschrift veröffentlicht. Auch wird diese bei Anzeigen in den Tageszeitungen ab und zu erwähnt. Auf unserer Homepage und Vereinszeitschrift ist das Logo zu sehen, und unsere Übungsleiterinnen und Übungsleiter tragen natürlich oft und gerne die „Pluspunkt Gesundheit“-T-Shirts.

**5. Welche Ziele und Planungen hat der TV Lahr im Bereich „Fitness und Gesundheit“ für die Zukunft?**

*Eckenfels:* Wachstumspotenzial im Gesundheits- und Fitnessbereich gibt es immer. Aus den Teilnehmerzahlen der einzelnen Gruppen ist ersichtlich, wie groß die Nachfrage in diesen Bereichen ist. Wenn die Möglichkeit besteht, mehr freie Hallenzeiten zu erhalten und dann auch noch gute Übungsleiter zu finden, die Gruppen übernehmen, werden wir gerne mehr Kurse und neue Abteilungen anbieten. Das ist auf jeden Fall unser großes Ziel.

## Sport pro Fitness



„Sport pro Fitness“ ist eine Auszeichnung für die herausragende Qualität vereinseigener Fitnessstudios. Das Qualitätssiegel soll Turn- und Sportvereine unterstützen, sich durch hohe Qualitätsansprüche neben der großen Masse kommerzieller Fitnessstudios zu behaupten.

Das bundesweite Prädikat „Ausgezeichnet! Fitness- und Gesundheitsstudio im Verein“ wurde erstmals 2005 vergeben und in der Folge zum gemeinsamen Qualitätssiegel „Sport pro

Fitness“ von DOSB, DTB und dem Bundesverband der Gewichtheber (BVDG) weiterentwickelt.

Die Auszeichnung erfolgt auf Grundlage eines standardisierten Prüfkatalogs, der die Anforderungen an ein modernes, gesundheitsorientiertes Fitnessstudio und ein optimales Trainingsumfeld für die Mitglieder abdecken soll. Acht Vereine des Badischen Turner-Bundes sind derzeit mit „Sport pro Fitness“ ausgezeichnet.

- 1. Qualifikation Leitungs- und Betreuungspersonal**
- 2. Sportfachliche Betreuung:** u.a. Anwesenheit Fachpersonal während des Trainings im Studio, Eingangstest, ausführliche Einweisung
- 3. Geräteausstattung:** u.a. Cardiobereich, Trainingsmaschinen zur allgemeinen Kräftigung, Gymnastikbereich, Ausstattung Gymnastikkurse
- 4. Kursangebote:** u.a. abwechslungsreiches Angebot in den Bereichen Herz-Kreislauf, Kraft und Koordination, Entspannung/

Wellness sowie präventive/rehabilitative Gesundheitssportangebote

- 5. Präventionsmaßnahmen / Mitarbeiterfortbildung und Mitgliederinformation**
- 6. Räumliche Bedingungen:** u.a. separater Gerätebereich, extra Gymnastikraum, Dehnbereich mit Spiegel, Ausstattung Sanitärbereich, Funktionsräume und Vorschriften
- 7. Service:** u.a. Rücktrittsrecht, Probetraining, keine Mindestlaufzeit, Ernährungsberatung, Kinderbetreuung, Kooperationen im Gesundheitsbereich
- 8. Umweltkriterien**

„Sport pro Fitness“ wird für die Dauer von zwei Jahren verliehen und kann anschließend verlängert werden. Die Erstprüfung (inkl. Überprüfung vor Ort) kostet 500 Euro.

Weitere Informationen unter: [www.gymwelt.de](http://www.gymwelt.de) > Gesundheits-sport oder unter [www.sportprofitfitness.de](http://www.sportprofitfitness.de).



## Seniorenfreundlicher Turn- und Sportverein

Das neue Qualitätssiegel „Seniorenfreundlicher Turn- und Sportverein“ wird in diesem Jahr erstmals durch den Badischen Turner-Bund verliehen. Gerade die immer größer werdende Gruppe der Älteren gibt den Turn- und Sportvereinen beste Chancen für eine kontinuierliche Fortentwicklung. Deshalb zertifiziert der BTB als erster Verband in Baden-Württemberg künftig auch Vereine mit vorbildlicher Seniorenarbeit. In Zeiten zunehmender Konkurrenz im Bemühen um die Seniorinnen und Senioren wird es immer wichtiger, kompetente und fachlich geprüfte Sportprogramme anzubieten. Dabei sind die Vereine nicht nur Anbieter sportlicher Aktivitäten, sondern auch Orte der Kommunikation, in denen sich die Mitglieder austauschen, Kontakte knüpfen und Gleichgesinnte treffen können.

1. **Mindestens drei sportliche und gesellige Angebote** für ältere Menschen über 60 Jahre
2. **Gemeinschaftsfördernde, gesellige, informative oder kulturelle Treffen**
3. **Qualifizierte Übungsleiter** und verpflichtende, regelmäßige Teilnahme an Fortbildungen
4. **Interessenvertretung der Senioren** durch einen Seniorenberater bzw. -beauftragten im Vorstand der Turnabteilung und/oder im Präsidium/Vorstand des Vereins mit Sitz und Stimme
5. Das Vereinsangebot ist durch Kurse oder Projekte grundsätzlich auch **für Nichtmitglieder offen**.
6. **Der Verein informiert und kooperiert** im Rahmen seiner Möglichkeiten mit örtlichen Organisationen und Institutionen wie

Kommunen und deren Einrichtungen, Sozialverbänden, Krankenkassen, Kirchengemeinden, Ärzteschaft.

### 7. Seniorengerechte Infrastruktur

der Übungs- und Veranstaltungsstätten

Das Gütesiegel „Seniorenfreundlicher Turn- und Sportverein“ wird für die Dauer von vier Jahren verliehen und kann danach wieder neu beantragt bzw. verlängert werden. Für die Erstaussstellung wird eine Gebühr von 25 Euro erhoben, die Verlängerung kostet 20 Euro. ■



Gemeinsam raus in die Natur: Seniorengruppe beim BTB-Landeswandertag 2014

## Talentförderung im Spitzensport

### DTB Bundesstützpunkt (Bundesleistungszentrum)

Bundesstützpunkte sind professionelle Trainingseinrichtungen des Deutschen Turner-Bundes, in denen Bundeskaderathletinnen und -athleten sowie der Turnnachwuchs mit internationalen Final- und Medaillenchancen ausgebildet werden. Der DTB unterhält insgesamt 14 Bundesstützpunkte für die Olympischen Sportarten Gerätturnen, Trampolinturnen und Rhythmische Sportgymnastik (RSG). Einen Bundesstützpunkt Nachwuchs auf badischem Boden gibt es für das weibliche Gerätturnen in Mannheim.

### DTB Turnzentrum

Ein DTB-Turnzentrum ist eine professionelle Trainingseinrichtung zur Ausbildung von Aktiven nach internationalen Standards in den Olympischen Turnsportarten. In der Regel werden hier die Nachwuchssportler ab der Jahrgangsstufe 11 bis zum Wechsel in den Bundesstützpunkt ausgebildet. Das Prädikat wird für einen Zeitraum von vier Jahren, ausgerichtet am Olympiazzyklus, vergeben und kann verlängert werden.

- Träger ist in der Regel ein Landesturnverband in Verbindung mit einem leistungsstarken Verein, Kommune etc.
- Das DTB Turnzentrum beinhaltet eine DTB Turn-Talentschule und betreut weitere DTB Turn-Talentschulen.
- Leitung i. d. R. durch einen hauptamtlichen Trainer (mind. A-Lizenz), Leitung durch einen hauptamtlichen Stützpunktleiter ist anzustreben, weitere Trainer müssen mindestens im Besitz einer B-Lizenz sein.
- Betreuung einer festgelegten Mindestanzahl von Kaderturnerinnen bzw. -turnern in bestimmten Altersklassen

- Gerätehalle mit feststehenden Geräten inklusive Trampolin und Möglichkeiten für Ballettausbildung
- Kooperationsvertrag mit einem Bundesstützpunkt zur Übergabe geeigneter Kadermitglieder mit internationaler Perspektive
- Professionelles pädagogisches Betreuungskonzept und Sport-/Partnerschulen

Ausgezeichnete DTB Turnzentren in Baden gibt es in Heidelberg (Kunstturnen männlich) sowie in Karlsruhe und Herbolzheim (Kunstturnen weiblich).

### DTB Turn-Talentschule

Die DTB Turn-Talentschule ist eine professionell geführte Leistungssporteinrichtung für die Altersklassen 5 bis 10 Jahre im Gerätturnen, 7 bis 10 Jahre in der RSG sowie 7 bis 12 Jahre im Trampolinturnen. Die Kinder erhalten hier eine solide Grundlagenausbildung. Mit dem Wechsel auf eine weiterführende Schule ist der Wechsel in ein DTB Turnzentrum – je nach Leistungsstand und Perspektive – vorgesehen. Die Kontrolle der Einhaltung der Qualitätskriterien erfolgt jährlich durch den DTB.

- Mindestanzahl an Athleten in verschiedenen Altersklassen und Training gemäß der DTB-Rahmentrainingskonzeptionen
- Vorgegebene Qualifikationen der Übungsleiter/innen und Trainer/innen (B- bzw. C-Lizenz) und verpflichtende Fortbildungen
- Talentsichtung über vom DTB anerkannte einheitliche Tests und Teilnahme an anerkannten Überprüfungen, Wettbewerben und Wettkämpfen
- Spezifische Geräteausstattung, möglichst Trainingshalle mit stationären Geräten



Badische Kunstturntalente bei den Nordbadischen Nachwuchsmeisterschaften 2014 im Mannheimer Leistungszentrum

Foto: Anna-Lena Pfund

- Öffentlichkeitswirksame Werbemaßnahmen
- Einsetzung eines Leiters der DTB Turn-Talentschule, der alle internen und externen Maßnahmen koordiniert.
- Überfachliche Angebote
- Anbindung an Bundesstützpunkt / DTB Turnzentrum
- Zusammenarbeit mit allen leistungsstarken Turn- und Sportvereinen im Umkreis und einer bewegungsfreundlichen Grundschule vor Ort

DTB Turn-Talentschulen in Baden gibt es in Hanauerland, Heidelberg, Herbolzheim und Karlsruhe für Kunstturnen männlich, in Heidelberg, Herbolzheim, Karlsruhe, Mannheim und Überlingen für Kunstturnen weiblich und in Neulußheim für RSG.

### BTB Turn-Talentschule

Die BTB Turn-Talentschule ist die Fortführungen der DTB Turn-Talentschule auf badischer Ebene. Gedacht als Einstieg in die leistungsorientierte Förderung von Talenten sind die Anforderungen für die Auszeichnung geringer als auf Bundesebene. In den BTB Turn-Talentschulen erhalten Kinder der Jahrgangsstufen 5 bis 10 Jahre eine breite Grundlagenausbildung bei gleichzeitiger Spezialisierung auf die Sportart Turnen und somit eine Möglich-

keit zum Einstieg in den Leistungssport. Die Turn-Talentschulen werden an andere Spitzensporteinrichtungen angebunden, damit eine Abgabe der Talente erfolgen kann. Träger der Turn-Talentschulen sind die regionalen Turn- und Sportvereine und/oder Kommunen, die sich um die Anerkennung als „Turn-Talentschule“ beim BTB bewerben müssen.

- Qualifiziertes Trainer- und Betreuungspersonal (mindestens ein C-Trainer), Teilnahme an Fortbildungen
- Talentschulleiter für die Koordinierung aller Maßnahmen und die Gremienarbeit im BTB
- Betreuung einer Mindestanzahl an Athleten in bestimmten Altersklasse, Einhaltung des vorgegebenen Trainingsumfanges
- Mindestens zwei Kampfrichter mit Landeslizenz
- Betreuung der Aktiven während und außerhalb des Trainings
- Kompletter Gerätesatz (fest oder mobil)
- Verbindliche Teilnahme am Wettkampfangbot des BTB, eigene Wettkampfausrüstung und jährliche Talentsichtung

Aktuelle BTB Turn-Talentschulen befinden sich im Kunstturnen männlich: in Bühl, Sasbach, Lahr und Mannheim; im Kunstturnen weiblich: in Lahr, Waghäusel und Oberhausen; für Rhythmische Sportgymnastik: in Laufenburg, Bretten und Karlsruhe. ■

## Breitgefächerte Grundlagenausbildung für Kinder / Kinderturnen



### Kindersportschule (KiSS)

Die Kindersportschulen bieten eine vielseitige, sportartübergreifende motorische Grundausbildung für Kinder von 3 bis 10 Jahren. Ein weit gefächertes Bewegungsangebot vermittelt grundlegende Erfahrungen, sportart-

übergreifendes Können und Spaß an der Bewegung und legt damit die Voraussetzungen für die positive, bejahende Einstellung zum eigenen, dauerhaften Sporttreiben. Damit soll sowohl dem Bewegungsmangel der Kinder mit seinen gesundheitsschädigenden Wirkungen präventiv entgegengewirkt, als auch der Einstieg in unterschiedliche Sportarten ermöglicht werden.

- KiSS-Leitung durch hauptamtliche Sportfachkräfte mit abgeschlossenem Sportstudium oder ähnlicher Qualifikation und regelmäßige Fortbildung der KiSS-Lehrkräfte
  - Unterricht nach KiSS-Rahmenlehrplan
  - Zweimal wöchentliches Angebot in homogener Unterrichtsstruktur (maximal 15 Kinder und maximal zwei Jahrgänge pro Gruppe)
  - Außerunterrichtliche Aktivitäten und regelmäßige Schnupperangebote aus anderen Abteilungen des Trägervereins
  - Individuelle Beratung und Betreuung von Kindern und Eltern
  - Überleitung der KiSS-Kinder in den Vereinssport
- Alle Infos unter [www.kindersportschulen.de](http://www.kindersportschulen.de). ■

Verena König, Robert Schwebel und Heike Hörner

## KURZ & BÜNDIG

### Landesturntag 2014 in Donaueschingen

#### 350 Delegierte stellen die Weichen für die kommenden drei Jahre

In Donaueschingen findet am Samstag, 27. September 2014 turnusmäßig der Landesturntag statt. Der Landesturntag ist das oberste Organ des Badischen Turner-Bundes, er tagt alle drei Jahre. Die insgesamt 350 Delegierten, darunter 186 Vereins- und 65 Turngaudelegierte sowie 79 Mitglieder des Hauptausschusses und 20 Delegierte der Badischen Turnerjugend werden bei der Mitgliederversammlung über die grundsätzlichen Angelegenheiten des Verbands beraten und entscheiden.

Einen musikalischen Auftakt zum Landesturntag macht die Stadtkapelle Donaueschingen, gefolgt von der Begrüßung sowie dem Bericht des BTB-Präsidenten Gerhard Mengesdorf. Daran anschließend folgen die Grußworte der Ehrengäste sowie ein Impulsreferat von Prof. Dr. Ronald Wadsack zum Thema „Ehrenamt macht Spaß – wirklich?“.



Nach dem Mittagessen beginnt der parlamentarische Teil des Landesturntages mit einer turnerischen Einstimmung durch den ausrichtenden TV Donaueschingen. Auf der Tagesordnung stehen dann unter anderem die Neuwahl der Mitglieder des Präsidiums und der Bereichsvorstände, die Bestätigung der – durch die Landesfachtagungen gewählten – Landesfachwartinnen und Landesfachwarte sowie eine Satzungsänderung mit vielen kleineren redaktionellen und sprachlichen, aber auch wichtigen strukturellen Neuerungen.

Selbstverständlich sind auch interessierte Besucher – allerdings ohne Stimmrecht – zum Landesturntag in Donaueschingen herzlich eingeladen. Die Tagesordnung des Landesturntages ist den Amtlichen Mitteilungen am Ende dieser Ausgabe der Badischen Turnzeitung zu entnehmen.

*Michael Steiger*

### Neue „Eliteschulen des Sports“ in Karlsruhe und Mannheim

Das Otto-Hahn-Gymnasium (OHG) in Karlsruhe und der Verbund aus Ludwig-Frank-Gymnasium und integrierter Gesamtschule Mannheim wurden durch den Deutschen Olympischen Sportbund in den Kreis der Eliteschulen des Sports aufgenommen.

Als zwei von jetzt bundesweit 43 Eliteschulen des Sports erhalten die Schulen in Karlsruhe und Mannheim damit Fördergelder, um die Rahmenbedingungen für eine „dual Karriere“ aus Leistungssport und qualifizierter Schulausbildung zu unterstützen. Vom

Engagement für eine gute Koordination von Training, Wettkampf und Unterricht profitieren auch jetzt bereits viele badische Nachwuchs- und Spitzenturnerinnen und -turner.

„Das OHG ermöglicht uns Leistungssport in dieser Form überhaupt erst zu betreiben. Ich finde es toll, dass sie uns dort nicht nur einfach eine pauschale Gesamtlösung anbieten, sondern immer für jeden einzelnen Athleten der KRK eine individuelle Lösung finden“, lobt Tatjana Bachmayer, Cheftrainerin der Kunstturn Region Karlsruhe (KRK), die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Otto-Hahn-Gymnasium in Karlsruhe, die mit der ersten Bundeskaderathletin im Jahr 2008 begonnen wurde. „Ich denke, wenn man auf die sportlichen Erfolge blickt, die sich daraus entwickelt haben, können beide Seiten auf diese Zusammenarbeit wirklich stolz sein. Ich freue mich für das OHG, dass sie nun den Sprung zur Eliteschule des Sports geschafft haben. Damit gestaltet sich auch die wertvolle Arbeit, die sie für den Sport liefern, für sie ein bisschen einfacher.“



Auch zum neuen Schuljahr 2014/15 besuchen zahlreiche Turnerinnen und Turner der KRK das OHG, darunter allein neun Kaderathleten: Leah Grießer in der Kursstufe I, Pauline Tratz in Klasse 10 sowie Maike Enderle und Stella Bruzzo (Klasse 9), Emma Höfele und Nick Wolfinger (Klasse 7), Sidney Hayn (Klasse 6) sowie Noemi Grießer und Noemi Hein (Klasse 5).

Der Erfolg der Zusammenarbeit zwischen KRK und OHG in Karlsruhe zeigt sich aber nicht nur im turnerischen, sondern auch im schulischen Erfolg. Die ehemaligen OHG-Schülerinnen und KRK-Turnerinnen Marleen Leveringhaus (Abi 2014) und Marie-Sophie Boggasch (Abi 2012) schlossen ihre Schullaufbahn sogar als Jahrgangsbeste ab.

Von der TG Mannheim besuchen die neu ausgezeichnete Eliteschule des Sports in Mannheim Florine Harder, Amélie Föllinger und Johanna Himmel (alle im neuen Schuljahr Klasse 9), Hala Sidaoui, Muriel Klumpp und Keana Wachter (Klasse 6) sowie Hannah Dietz und Naomi Schachner (Klasse 5). Auch Weltklasse-Turnerin Elisabeth Seitz hat dort ihr Abitur gemacht.

*Verena König*

### DTL Finale 2014 zieht in die Karlsruher Messe

Das Finale der Deutschen Turnliga (DTL) kann 2014 wie geplant am 22. November in Karlsruhe stattfinden. Es wird allerdings wegen der überraschenden Schließung der Karlsruher Europahalle aufgrund von Brandschutzmängeln in die dm-arena der Karlsruher Messe umziehen. Diese ist bisher als Veranstaltungsort für Ringen, Boxen, Volleyball-EM oder auch Unterhaltungssendungen wie „Wetten, dass ...?“ oder „Verstehen Sie Spaß?“ in Erscheinung getreten.

„Natürlich hätten wir uns gewünscht, auch künftig in der Karlsruher Europahalle zu Gast zu sein. Schließlich hat diese Halle was Zuschauernehe und Atmosphäre angeht eine Ausnahmestellung in Deutschland. Dies ist leider aus den bekannten Gründen nicht möglich“, sagte der DTL-Vorstandsvorsitzende Ralf Neumann. „Ich bin allerdings überzeugt davon, dass die DTL und die ausrichtende Kunstturn Region den Zuschauern und Mannschaften ein vergleichbares Ambiente in der dm-arena anbieten können. Diese hat zwar einen anderen Charakter, aber sie bietet auch an vielen



Stellen Entwicklungspotenzial, das wir nutzen können, um das Event DTL-Finale weiter voranzubringen“, glaubt Neumann.

Für die Kunstturn Region Karlsruhe als Ausrichter beginnt allerdings nun ein Wettlauf gegen die Zeit. „Für uns bedeutet das grüne Licht aus dem Gemeinderat endgültige Planungssicherheit, nur darauf haben wir gewartet“, sagte KRK-Vorstand Alexander Bachmayer. Für ihn und sein Ausrichter-Team war dies elementar wichtig, da sich die Kosten von bisher rund 130.000 Euro mit dem Umzug in die dm-arena zumindest für 2014 wohl verdoppeln werden.

„Wir starten mit unserem Team nun wieder bei Null, wir haben nur eine nackte Halle mit vier Wänden aus Beton. Aber wir betrachten den Umzug als sportliche Herausforderung. Die Zeit wird unser größter Gegner sein, nicht zuletzt, weil wir in Karlsruhe nahezu alles auf ehrenamtlicher Basis stemmen. Aber ich bin mir sicher, dass wir am Abend des 22. November die Messlatte wieder ein Stück weiter nach oben gedrückt haben werden“, sagte Bachmayer.

Sobald die Tribünenpläne stehen, soll schnellstmöglich auch der Ticketverkauf (über [www.easyticket.de](http://www.easyticket.de)) anlaufen.

PM KRK / Red

## DTL vergibt das DTL-Aufstiegsfinale 2015 an den TV Bühl



Keine sechs Monate ist es her, dass beim National Team-Cup (NTC) die deutsche Turnelite die Saison in Bühl eröffnet hat, da werden schon wieder die Weichen für das nächste turnerische Großereignis in der Zwetschenstadt gestellt. Die Deutsche Turnliga (DTL) hat nun die Ausrichtung des DTL-Aufstiegsfinals 2015 an den TV Bühl vergeben und führt damit bereits zum dritten Mal eine ihrer Topveranstaltungen in Bühl durch.

Nachdem 2011 das DTL-Aufstiegsfinale noch in der Schwarzwaldhalle zu Gast war, wird es vom 11. bis 13. Dezember 2015 in der neuen Großsporthalle stattfinden, wo etwa tausend Sitzplätze zur Verfügung stehen.

„Durch die hervorragenden Ausrichtungen bei den vergangenen Veranstaltungen wissen wir von der Deutschen Turnliga, dass die Organisation des DTL-Aufstiegsfinals 2015 beim TV Bühl in guten Händen liegt“, begründet Ralf Neumann, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Turnliga, die Entscheidung für die erneute Zusammenarbeit mit dem TV Bühl in einer kurzen Stellungnahme.

Beim DTL-Aufstiegsfinale turnen die besten Teams der Saison um die begehrten Aufstiegsplätze in die 1., 2. und 3. Bundesliga sowie Regionalligen. Während im Fußball die Machtverhältnisse

rund um den FC Bayern sehr stabil sind, war in der DTL in den letzten Jahren viel Bewegung zu beobachten. Der amtierende Deutsche Meister Schwäbisch Gmünd-Wetzgau war 2011 in einem extrem spannenden Duell mit der KTV Obere Lahn in Bühl in die 1. Bundesliga aufgestiegen. Die identische Paarung gab es 2013 dann im DTL-Finale um die Deutsche Meisterschaft, wo die Schwaben erneut die Oberhand behielten und sich erstmalig die Deutsche Meisterschaft sicherten. „Die Stimmung war phänomenal und die Schwarzwaldhalle war bis auf den letzten Platz gefüllt“, schwärmt Abteilungsleiter Ralf Fäßler noch heute und weist gleichzeitig daraufhin, dass in der neuen Großsporthalle die Platzverhältnisse ein wenig entspannter sein werden.

PM DTL

## Ausschreibung: Trainerpreis 2014

Auch 2014 sucht der Landessportverband Baden-Württemberg (LSV) wieder Baden-Württembergs beste Trainer des Jahres. Bis zum 15. Oktober 2014 können Verbände, Vereine oder Kaderathleten Trainerinnen oder Trainer für die begehrte Auszeichnung vorschlagen. Der LSV würdigt mit seinen Partnern bereits seit 1996 die vorbildliche Arbeit von Trainern im Leistungs- und Nachwuchsleistungssport. Die Gewinner dürfen sich auf ein Preisgeld in Höhe von bis zu 3.000 Euro freuen. Weitere Informationen sind online zu finden unter [www.lsvbw.de](http://www.lsvbw.de).

NL LSV



## Kein Stress mit dem Stress:

### Umgang mit psychischem Druck im Sport

Leistungssport treibt Sportler zur Höchstform an, verlangt ihnen aber auch eine Menge ab – und das nicht nur körperlich. Psychische und soziale Belastungen können die Gesundheit von Sportlern wie auch von Trainern gefährden. Um mit dem psychischen Druck besser umgehen zu können, helfen meist schon kleine Maßnahmen. Das Projekt „Psychische Gesundheit in der Arbeitswelt“ des Bundesarbeitsministeriums hat in Kooperation mit dem Deutschen Fußballbund, der Deutschen Sporthochschule Köln, der Robert-Enke-Stiftung und der Gesetzlichen Unfallversicherung (VGB) eine Handlungshilfe entwickelt, worin man praktische Tipps für Sportler und Trainer findet. Die Handlungshilfe zur psychischen Gesundheit bietet im wettkampforientierten Leistungssport wertvolle Strategien der Sportpsychologie an. Sie unterstützt Trainer dabei, ihre Sportler wertschätzend und gesundheitsförderlich zu behandeln.

Darüber hinaus enthalten alle Kapitel Interviews mit aktiven Leistungssportlern, wie zum Beispiel mit Top-Turner Fabian Hambüchen und der ehemaligen Schwimmerin Petra Dallmann, die berichten, wie sie mit psychischem Druck umgehen. Der Praxisordner kann unter [www.lsvbw.de](http://www.lsvbw.de) kostenlos heruntergeladen werden, weitere Informationen unter [www.psyga.info](http://www.psyga.info).

NL LSV



## Bildband „Vereinsfahnen im BTB“

Erstauflage erscheint Ende 2014

Die historischen Fahnen der badischen Turnvereine zeugen eindrucksvoll von langer Tradition, erzählen von vergangenen Zeiten und sind bis heute symbolträchtige Begleiter auf Turnfesten. Ende September wird die erste Auflage des Bildbandes „Vereinsfahnen im BTB“ erscheinen, um Wert und Symbolik der Vereinsfahnen kulturhistorisch zu bewahren.

Alle badischen Vereine sind dazu eingeladen, das Projekt zu unterstützen, Bilder einzureichen und die Geschichte ihrer Vereinsfahnen zu erzählen. 235 Vereine – von denen einige auch zwei oder sogar drei verschiedene Fahnen eingereicht haben – sind bisher dem Aufruf gefolgt. Rund 280 Fahnen werden so in der Erstauflage des Bildbandes „Vereinsfahnen im BTB“ abgebildet sein. Der Bildband soll mit jeder Auflage erweitert werden. Auch weiterhin können Vereine daher Bilder und Informationen zu ihren Fahnen für die Veröffentlichung einreichen.

Weitere Informationen sind erhältlich unter [www.badischer-turner-bund.de](http://www.badischer-turner-bund.de) > Service oder in der BTB-Geschäftsstelle bei Michael Steiger, Telefon 0721 1815-19, E-Mail: [michael.steiger@badischer-turner-bund.de](mailto:michael.steiger@badischer-turner-bund.de).



Blick in die Fahnenausstellung im Rahmen des Landesturnfestes 2014 im Historischen Kaufhaus in Freiburg.

Foto: Fabian Mondl

### Leserbrief zum Thema „Vereinsfahnen im BTB“

Von P. Krieger, TSV Karlsdorf

„Bekanntlich hat der BTB im Frühjahr 2012 dazu aufgerufen, Fotos der Fahnen der BTB-Vereine einzusenden und dazu einige erläuternde Fragen (Anschaffungsjahr, Preis, Restaurierung, Beschreibung der Vorder- und Rückseite) zu beantworten. Die Idee des BTB, alle diese zum Teil an die hundert Jahre alten Fahnen zu kartieren und in Form eines Buches für die Nachwelt zu erhalten, ist sicherlich ein kulturhistorisches Highlight und hätte es verdient, mit großem Engagement angegangen zu werden.“

Dieser Tage wurden nun die Ergebnisse der Aktion turngauweise an die jeweiligen Vereine zur nochmaligen Begutachtung und für evtl. Korrekturen gesandt. Ich erhielt die Ergebnisse der Kraichturngauvereine, und ich muss gestehen, dass ich etwas irritiert war. Von 44 KTG-Vereinen haben gerade mal 16 zwei Fotos (Vorderseite/Rückseite) ihrer Fahne eingesandt, zusätzlich noch der KTG selbst, also 17.

Natürlich gibt es viele junge Vereine, die erst in den letzten 50 Jahren gegründet wurden und in der heutigen Zeit wenig Wert auf vergleichsweise teure Fahnen legen. Aber man sieht auch, dass etliche der „alten Hasen“ sich nicht gerade enthusiastisch auf das Thema gestürzt haben. Man kann das auch daran erkennen, dass sechs der Vereine immerhin Fotos eingesandt, aber keinerlei erläuternde Angaben zu den erbetenen Fragen gemacht haben, wobei gerade auch die Fahne des KTG selbst „ziemlich schlaff im Wind hängt“, da keine der Fragen beantwortet ist. Ein knappes „Keine Angaben“ zierte das ansonsten schöne Bild der KTG-Fahne aus dem Jahr 1958 – genauso, wie bei den sechs anderen Vereinen. Dabei wäre es sicherlich nicht allzu schwer, die Daten aus den Berichten über die jeweilige Fahnenweihe in den alten Protokollbüchern nachzulesen.

Schade, schade, dass offensichtlich so wenig Interesse an diesem so gut gemeinten Zukunftsprojekt zu erkennen ist.“

Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes



## „Tschüss Kurt!“

Nach 35 Jahren im BTB-Hauptamt wurde Kurt Klumpp – u.a. stellvertretender Geschäftsführer, zuständig für den Verbandsbereich Turnen und die Redaktion der Badischen Turnzeitung sowie „Herz und Hirn“ unzähliger Projekte – am 19. Juli 2014 gebührend in den Ruhestand verabschiedet.



Sein großes Interesse und seine Liebe zum und für den Sport bewogen 1979 den jungen Kurt Klumpp zur Bewerbung für eine Stelle mit der Aufgabenbeschreibung „Erledigung von Organisationsaufgaben bei einem Sportverband“. Dass er ausgerechnet bei den Turnern landen würde, war der Ausschreibung damals nicht zu entnehmen. Bereit hat der Fußballer Kurt die Bewerbung bis heute nicht und der BTB kann sich über die Personalentscheidung vom damaligen Landesvorsitzenden Dr. Rolf Kiefer und Geschäftsführer Gernot Horn glücklich schätzen.

### Mit Kurt Klumpp wurde die richtige Person eingestellt!

Seit Mai 1979 hat er sich mit großem Interesse in die Materie eingearbeitet. Auch wenn ihm nach eigener Aussage anfangs nicht klar war, „warum in Sitzungen lange Diskussionen, z.B. um L-Stufen, geführt wurden“, hat er geduldig die Entscheidungen abgewartet. Durch sein großes Interesse an allen BTB-Angelegenheiten hat er den Verband in- und auswendig kennengelernt. Im Ehren- und Hauptamt wurde es fast schon zu einem geflügelten Wort zu sagen:

### „Willst du was wissen – so frag doch den Kurt!“

Eine kompetente Antwort war stets zu erwarten. Nach 35 Jahren geht dieses geballte BTB-Wissen nun in den Ruhestand. Aber Kurt wäre nicht Kurt, wenn er dieses Wissen nicht kollegial, freundschaftlich und immer den Blick nach vorn gerichtet mit den



Mitarbeitern der BTB-Geschäftsstelle und den Ehrenamtlichen geteilt hätte. Die langfristig geplante Aufteilung seiner Arbeitsfelder innerhalb der Geschäftsstelle und die Einstellung einer Mitarbeiterin für Öffentlichkeitsarbeit hat er unterstützt, forciert und begleitet. Womöglich wird nach dem 31. Juli 2014 vorläufig eine neue Zeitrechnung im BTB beginnen:

### Die Zeit im BTB mit Kurt und nach Kurt

Mit Akzeptanz, Toleranz und Verständnis von allen Seiten, wird der Übergang gelingen. Die Aufgaben als Stellvertretender BTB-Geschäftsführer und im Bereichsvorstand Turnen übernimmt künftig Paul Lemlein. Und zum ersten Mal erscheint in dieser Ausgabe der Badischen Turnzeitung im Impressum: Redaktion Verena König.



„Staffelstabübergabe“ nach 25 Jahren Verantwortung für die Badische Turnzeitung: Kurt Klumpp mit Verena König

In 25 Jahren und unglaublichen 14.500 Seiten hat sich unsere Badische Turnzeitung immer wieder verändert und verdankt ihr heutiges Gesicht ihrem bisherigen Redakteur Kurt Klumpp.

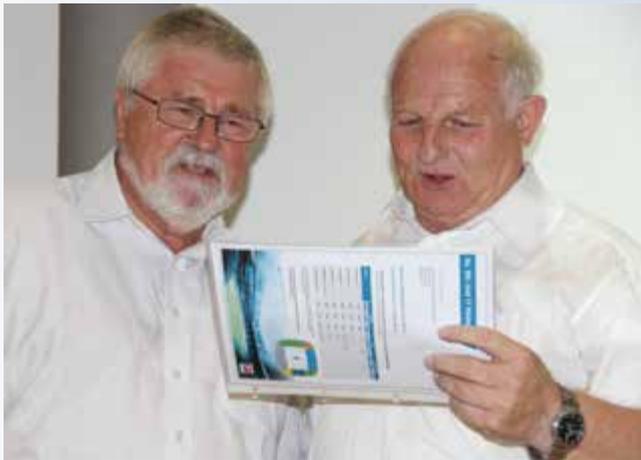
Weitere beeindruckende Zahlen im Berufsleben von Kurt Klumpp sind:

- Mitgestaltung von neun Landesturnfesten auf badischem Boden seit 1980 in Lahr bis 2014 in Freiburg
- Organisation von 14 Landesturntagen mit vier verschiedenen Präsidenten (Dr. Rolf Kiefer, Richard Möll, Hermann Mainzer und Gerhard Mengesdorf)
- Betreuung und Ideengeber bei neun Landesgymnaestraden seit Lörrach 1983

### Verabschiedung Turnbruder und Turnfreund Kurt Klumpp

Große Wertschätzung erfuhr Kurt bei seiner offiziellen Verabschiedung am 19. Juli im Haus des Sports in Karlsruhe. Viele Wegbegleiter aus 35 Jahren BTB und alle Kolleginnen und Kollegen der Geschäftsstelle bekundeten auf vielfältige Weise ihre Freundschaft, Anerkennung und Verbundenheit zu ihrem Turnfreund und Turnbruder, der im Herzen ein Fußballer geblieben, aber mit großer Loyalität zum Turner geworden ist. In einer limitierten Auflage erschien zur Verabschiedung eine einmalige Ausgabe der „Badischen Kurt-Zeitung“. Einige beeindruckende Zitate daraus:

Du wirst uns fehlen



*„Du bist eines der markantesten Gesichter des Badischen Turner-Bundes. Deine stets gute Laune war immun gegen Stress. In deiner Nähe hat man sich stets verstanden gefühlt. Mit dir zusammen zu arbeiten war ein Vergnügen.“*

BTB-Präsident Gerhard Mengendorf



Gernot Horn (ehemaliger BTB-Geschäftsführer), bestellte Kurt zum Vorstellungsgespräch

*„Kurt, Du kannst Dich stolz und zufrieden zurücklehnen und Dich freuen auf das, was jetzt kommt, oder was sich ergibt.“*

langjährige Wegbegleiterin Heidi Mayer, Hegau-Bodensee-Turngau



*„Du warst, bleibst und bist ein Vorbild für so viele in der Geschäftsstelle.“*

BTB-Geschäftsführer Henning Paul

### Das goldene Los für den BTB

Die eingangs beschriebenen Beweggründe zur Bewerbung für eine Stelle mit der Aufgabenbeschreibung „Erledigung von Organisationsaufgaben bei einem Sportverband“ begründete Kurt Klumpp mit einem hohen Maß an zutreffender Selbsteinschätzung: „... bin ich davon überzeugt, nicht der ungeeignetste Bewerber zu sein“. Wie recht er hatte! Er war und ist ein Glücksfall für den Badischen Turner-Bund.



Sonja Eitel (BTB-Vizepräsidentin Öffentlichkeitsarbeit)

**Lieber Kurt, wir wünschen Dir Zeit und Muße, Deinen beruflichen Ruhestand zu genießen. Dies tun wir leichten Herzens, wissen wir doch, dass Du im Ehrenamt weiterhin DEINEM / UNSEREM BTB zur Verfügung stehen wirst.**

Sonja Eitel

*„In stürmischen Zeiten war er für mich der ruhende Pol in der Geschäftsstelle.“*

BTB-Ehrenmitglied Hela Julier



*„Deine unermessliche Ruhe und Sachlichkeit war geschätzt und anerkannt, dein fachlicher und zeitlicher Einsatz für unsere Turnerei war beispielhaft und sollte Maß für das Ehren- und Hauptamt sein.“*

BTB-Ehrenmitglied Karl-Friedrich Müller



Stehende Ovationen für Kurts Einsatz beim BTB



*Karin Wahrer (Landesfachwartin Ältere/Senioren), brachte mit Kurt u.a. den Seniorenfreundlichen Turnverein auf den Weg*



*Norbert Emmler (u.a. alter Breisach-Weggefährte)*



*Gabi Griebhaber & Gertrud Reichert (langjährige Zusammenarbeit u.a. im BV Turnen)*



*Herma Dörflinger (Gauberturmwartin Turngau Heidelberg)*



*Alfred Metzger (BTB-Vizepräsident Finanzen), ihn holte Kurt als Quereinsteiger ins Präsidium und ist nun auch für die Finanzen beim DTB zuständig*



*Sabine Reil (BTJ-Vorsitzende)*



*Gerhard Mayer (Vorsitzender Breisgauer Turngau)*



*Konrad Dold (bis Mai 2014 Landesfachwartin Wandern), organisierte mit Kurt u.a. zahlreiche Landeswandertage*



*Siegfried Michel (Landesjugendvorsitzender zu Kurts Beginn), Odilo Herzog und Else Eisenbeiß (DTB)*



*Manfred Jäger (BV Lehrwesen/Bildung), Jürgen Stober (Vorsitzender Karlsruher Turngau)*



*Sabrina Wagner (TSG Seckenheim)*



*Doris Blomenkamp (BTB-Vizepräsidentin Olympischer Spitzensport), Edith und Kurt Kuhn (langjährige Weggefährten in vielen Funktionen)*



„Atemlos“-Tanzeinlage der BTB-Geschäftsstelle



Gerhard Heinrich (Gauberturnwart)



Gauberturnwarte/innen Silke Wunderlich, Herma Dörflinger, Gerlinde Trauth, Wolfgang Dürr, Walburga Waschek, Gabi Rösch



Christine Hornung (BTB-Geschäftsstelle) & Walfried Hamsch (BV Turnen, Ressort Freizeitsport)



Thomas Müller (BTB-Vizepräsident Vertreter Turngaue/ Vorsitzender Turngau Heidelberg)



Uwe Schnepf und Martin Bindnagel (beide BV Lehrwesen/Bildung), Jürgen Maisch (ehem. Kollege BTB-Geschäftsstelle)



Werner Wießmann (Vorsitzender Main-Neckar-Turngau)



Barbara Shaghghi, Walburga Waschek, Verena König (BTB-Geschäftsstelle)



Gerfried Dörr (BTB-Vizepräsident Wettkampfsport), langjähriger Weggefährte



Herbert Bächle (u.a. ehem. Vorsitzender Beirat FBZ Altglashütten)



Fabienne Kohnle, Sebastian Geiss, Claudia Hellriegel (BTB-Geschäftsstelle)



Walfried Hamsch (s.o.), Wolfgang Schneider (langjähriger Kollege BTB-Geschäftsstelle)

**Kurt ;-)**





### Liebe Turnschwestern, liebe Turnbrüder,

mit diesem persönlichen Schreiben danke ich allen, die mich in den zurückliegenden 35 Jahren meiner beruflichen Tätigkeit beim Badischen Turner-Bund begleitet haben. Ich habe in dieser Zeit viele liebe Menschen kennengelernt, habe Freundschaften geschlossen und den besonderen Wert der Turnbrüderlichkeit erfahren dürfen. Ich bin denen dankbar, die mir 1979 die Gelegenheit gegeben haben, mein Hobby zum Beruf zu machen, und ich bin denen dankbar, die mich

35 Jahre später mit einer großartigen Feier im Karlsruher „Haus des Sports“ verabschiedet haben. Über hundert haupt- und ehrenamtliche Weggefährten waren gekommen, darunter auch der bereits 93-jährige Herbert Schade, der mich zusammen mit Gernot Horn und dem verstorbenen Hermann Meinzer vor 35 Jahren eingestellt hatte. Besonders gefreut hat mich die Anwesenheit von Vizepräsidentin Doris Blumenkamp, die ihrer Krankheit getrotzt und den weiten Weg von der Schweizer Grenze nach Karlsruhe auf sich genommen hatte.



Herbert Schade  
(ehem. Landes-  
turnrat Finanzen)  
und Elsbeth Horn  
(ehem. Kollegin in  
der Geschäftsstelle)

Zwischen dem 2. Mai 1979 und dem 19. Juli 2014 liegen ungläublich viele Begegnungen und Erlebnisse, wenig Ärger aber viel Freude, sowie zahlreiche herausragende Veranstaltungen wie Deutsche und Landesturnfeste, Welt- und Landesgymnaestraden, Deutsche und Landesturntage sowie Wettkämpfe, Meisterschaften, Tagungen, Seminare und Kongresse. Die regelmäßigen Stammtisch-Treffen mit meinen Freunden Seppel Engert, Werner Kupferschmitt, Siegfried Michel und Walfried Hamsch in der Südtiroler Törgelestube in Hohensachsen oder beim jährlichen Karfreitags-Fischessen in Bammental zählen zu den liebgewordenen und auch weiterhin beibehaltenen Gepflogenheiten. Auf die Fahne geschrieben habe ich mir auch mit den ehemaligen hauptamtlichen Mitarbeitern Gernot und Elsbeth Horn, Doris Knab, Erika von Halle-Hamoudi und Wolfgang „Wolle“ Schneider regelmäßige „Rentnertreffen“ durchzuführen. Getragen wurde ich in all den Jahren auch von dem spürbaren Vertrauen, das mir die vielen Vertreter der Turn- und Sportvereine des Badischen Turner-Bundes stets entgeggebracht haben.

Meine turnerischen und administrativen Ziehväter waren Siegfried Michel und Gernot Horn. Von Anfang an hatte ich Akzeptanz und Vertrauen gespürt und wurde mit dem turnbrüderlichen „du“ schnell einer von ihnen. Unvergessen bleiben mir die Zeiten als Jugendreferent bei der Badischen Turnerjugend, mit den Vorstandsmitgliedern Gudrun Augenstein, Walfried Hamsch, Klaus Bähr, Manfred Jäger, Karl-Frieder Müller, Norbert Emmeler und Wolfgang Eitel. Bleibende Eindrücke haben auch die Teilnahmen am Internationalen Jugendzeltlager in Breisach am Rhein hinterlassen.

Nach dem Ausscheiden von Kurt Berlinger wechselte ich auch hauptamtlich in den „Erwachsenen-Bereich“. Meine verantwortlichen Wegbegleiter waren dabei Turnergrößen wie Siegfried Michel und Gerfried Dörr, aber auch Gudrun Fritz, Klaus Pfeiffer, Marianne Rutkowski und Sonja Eitel. Ich spürte immerzu deren Vertrauen in meine Arbeit, schätzte die großartige Kollegialität und turnerische Freundschaft. Wertvolle Vertraute waren in den letzten 35 Berufsjahren immer auch die ehrenamtlichen Vertreter der Fachgebiete und Turngaue. Vor allem zu den Gauvorsitzenden, Oberturnwarten und natürlich zu den Gaupressewarten pflegte ich stets ein vertrauensvolles Miteinander. Sie alle haben mich und meine Arbeit vorbildlich unterstützt. Zu spüren war das Miteinander in all den Jahren auch bei der Zusammenarbeit mit den Landesvorsitzenden und Landesturnräten sowie mit den Präsidenten und Präsidiumsmitgliedern. Dr. Rolf Kiefer durfte ich leider nur in den Anfangsjahren persönlich kennenlernen. Mit ihm und seinen Nachfolgern an der Spitze des Badischen Turner-Bundes, Hermann Meinzer, Richard Möll und Gerhard Mengesdorf, verbinde ich Hochachtung vor deren turnerischer Lebensleistung. Stolz macht mich die von BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf bei meiner Verabschiedung gemachte Aussage, dass wir „gleich in Geist und Körper“ seien – da wird selbst Übergewicht zu einem gerne angenommenen Lob.

Zu den wesentlichen Stärken des Badischen Turner-Bundes zählt die hervorragende und bestens gepflegte Zusammenarbeit zwischen dem Haupt- und Ehrenamt. Dafür wird der BTB von vielen Sportverbänden beneidet. Deshalb ist es mir zum Schluss natürlich auch ein besonderes Anliegen, meinen Chefs Gernot Horn, Reinhard Stark und Henning Paul, aber auch allen ehemaligen und heutigen Kolleginnen und Kollegen sehr herzlich für die vertrauensvolle und stets von menschlicher Wärme getragene Zusammenarbeit zu danken. Mir haben die 35 Jahre beim Badischen Turner-Bund Spaß und Freude bereitet, sodass es mir ehrlichen Herzens schwer fällt aufzuhören. Ich werde aber der Turnbewegung in Baden auch künftig verbunden bleiben.

Mit turnerischen Grüßen  
Kurt Klumpp



Joseph „Seppi“ Engert, Rolf Weinzierl, Werner Kupferschmitt –  
alte (Breisach-) Weggefährten

## „Bufdis im Einsatz“ – Unser Jahr beim Badischen Turner-Bund e.V.

Für Mona Kourschil und Tim Zuckriegel – die engagierten BTB-Bufdis 2013/14 – geht Ende August ein ereignisreiches Jahr Bundesfreiwilligendienst (BFD) beim BTB in Karlsruhe zu Ende. Das Team der BTB-Geschäftsstelle dankt herzlich für den tollen Einsatz und wünscht alles Gute für den nun anstehenden Start ins Studium! Für die Badische Turnzeitung haben die beiden Bufdis (= Bundesfreiwilligendienstleistende) ihre persönlichen Erfahrungen, Eindrücke und Highlights zusammengefasst.

### „Bufdine“ Mona

#### Wieso wollte ich einen Bundesfreiwilligendienst absolvieren?

Abitur geschafft und dann ging auch schon die „Und-was-willst-du-denn-jetzt-machen-Fragerei“ los. Besonders auf Familiengeburtstagen ließ man mir keine Ruhe. Omas, Tanten und Onkels löcherten mich mit Fragen, die Antwort war immer dieselbe: „Richtung Sport“, damit gab man sich auch größtenteils zufrieden und ich hatte (vorerst) meine Ruhe.

Bis es dann in die Bewerbungsphase ging. Ich informierte mich bei etlichen Informationsveranstaltungen, ging zur Studienberatung, was man halt so als frischgebackener Abiturient macht. Doch irgendwie war nicht das Richtige für mich dabei.

Da für mich seit der Grundschule schon klar war, dass ich in Richtung Sport wollte und Prävention gerade groß im Kommen ist, habe ich mich dann für ein Praktikum im Rehasentrum entschieden. Das war zwar lehrreich, aber auf Dauer war das Arbeiten mit älteren Menschen nichts für mich. Als dann das Internationale Deutsche Turnfest nach Mannheim kam, war das die ideale Gelegenheit. Deshalb bewarb ich mich als Praktikantin und bekam die Stelle. Das Arbeiten bei dieser Großveranstaltung hat mir sehr viel Spaß gemacht und mir andere Facetten im Bereich Sport gezeigt. Kurzerhand entschloss ich mich, ein Bundesfreiwilligenjahr im Sport zu machen, um noch tiefere Einblicke und Möglichkeiten im Bereich Sport aufgezeigt zu bekommen.

Da meine Entscheidung sehr kurzfristig war und der BFD im Sport sehr beliebt ist, war es schwer überhaupt noch eine freie Stelle zu finden. Deshalb musste ich meine Google-Suche etwas weiträumiger gestalten. Und so stieß ich auf die Ausschreibung des Badischen Turner-Bundes. Nach einer Einladung zu einem persönlichen Gespräch hatte ich die Zusage.

#### Welche Erfahrungen / Eindrücke konnte ich sammeln?

Zu Beginn wurde ich mit meinen Aufgaben vertraut gemacht, dazu gehörten Unterstützung und Hilfe bei der TurnGala-Tournee und beim Großereignis Landesturnfest in Freiburg. Da ich nicht aus dem Bereich Turnen komme, konnte ich mit den Begriffen erst mal nichts anfangen. Das sollte sich aber ganz schnell ändern.

Bei der TurnGala unterstützte ich unseren Veranstaltungsmanager Marc Fath beim Ticketing. Ich übernahm den Verkauf und Versand der Online-Tickets, die Platzvergabe und stand auch den Käufern mit Rat zur Seite.

Hier habe ich gelernt, dass man es nie allen Recht machen kann und sich am Ende immer jemand beschwert. Aber so ist das nun mal. Vor Ort war ich für den Verkauf der restlichen Tickets an der

Abendkasse zuständig und sprang ein, wenn es hier und da mal fehlte. In den Pausen unterstützte ich meinen „Bufdi-Kollegen“ bei der Aktion „Dein Rad für Freiburg“, welche Werbung für das Landesturnfest 2014 machte.

Die TurnGala war für mich eine außergewöhnliche Veranstaltung, hier habe ich erst gemerkt was, „Vollzeitjob“ eigentlich bedeutet, denn auch unter Schlafmangel mit Zeitdruck im Nacken muss alles laufen. Mitgenommen habe ich vor allem, dass man sich „nicht stressen“ lassen sollte und es auch nicht schlimm ist, wenn nicht jeder 100% zufrieden ist ... und was alles in einen Transporter passt ;).

Nach der TurnGala-Tournee durfte ich mich erst mal ein wenig ausruhen, aber nicht lange, denn im Büro wurde schon fleißig mit den Vorbereitungen für das Landesturnfest 2014 begonnen. Mir war bis dahin nicht bewusst WIE GROSS der Aufwand für so ein Turnfest ist.

Ich wechselte in die Öffentlichkeitsarbeit, wo ich zu Anfang sehr mit dem Website-Programm zu kämpfen hatte. Wir wurden zwar keine Freunde, aber mit der Zeit lernten wir miteinander auszukommen. Ich unterstützte unsere Referentin für Öffentlichkeitsarbeit Verena König in Sachen Öffentlichkeitsarbeit und Werbung für das Landesturnfest via Facebook und BTB-Website. Ich hatte sehr viele Freiheiten, durfte Seiten gestalten und Texte schreiben, was mir sehr viel Spaß machte, manchmal aber auch echt anstrengend war, wenn das Programm mal wieder nicht so wollte, wie man sich das vorgestellt hatte. Mein persönliches Highlight war die Mitgestaltung der Landesturnfest-App. Es war faszinierend, wie innerhalb eines Monats schon das Grundgerüst der App stand und man quasi in Echtzeit verfolgen konnte, wie das am Computer „Gebastelte“ in der App Gestalt annahm. Umso gespannter war ich, wie die Turnfestteilnehmer „unsere“ App annehmen würden.

Beim Landesturnfest war ich von früh bis spät in die Nacht auf den Beinen. Im Pressezentrum unterstützte ich meine Kollegin, indem ich Facebook-Posts, Berichte, Fotos oder Neuigkeiten für die App oder die Website bastelte. Am liebsten hätte ich mich durch drei geteilt, denn es war ein enormer Aufwand, alles gleichzeitig aktuell zu halten. Zum Glück hatten wir unsere Studenten,



die für uns auf Bilderfang gingen und Berichte schrieben. Sehr gefreut und auch ein klein bisschen stolz gemacht hat mich, dass die App so gut ankam und ich viele grüne „LTF-Buttons“ auf den Handys der Teilnehmer entdeckte. Ich konnte gar nicht so schnell schreiben, wie das Landesturnfest wieder vorbei war. Zuhause ließ ich nochmal alles Revue passieren und begriff erst langsam, was für eine große Veranstaltung das war und wie viele Menschen wir täglich auf dem Laufenden gehalten hatten. Wo es für andere nun ruhiger wurde, war mit der Öffentlichkeitsarbeit noch lang nicht Schluss. Jetzt hieß es nachbereiten, aufbereiten, Bilder raussuchen und vieles mehr. Schließlich wollen die Teilnehmer ja im Nachhinein etwas zum Lesen und Anschauen haben.

Mitgenommen vom Landesturnfest habe ich vor allem jede Menge Spaß, und dass man ein gutes Team sein muss, um alle Komplikationen einer solchen Großveranstaltung bewältigen zu können. Alles muss schon im Vorfeld genau geplant und aufeinander abgestimmt sein. Jeder muss seine Aufgabenbereiche kennen und diese organisieren. Ohne freiwilliges Engagement läuft hier nichts. Ich werde viele Eindrücke und Einflüsse aus diesem Jahr mitnehmen und kann nur jedem empfehlen, solch eine Erfahrung selbst zu machen. Das Gefühl, eine große Sache vom Anfang bis zum Ende begleitet zu haben, und wenn diese dann auch noch auf so eine positive Resonanz trifft, sind das frühe Aufstehen, den Stress und die Arbeit einfach wert.

*Mona Kourschil*

## „Bufdi“ Tim

### Wieso wollte ich einen Bundesfreiwilligendienst absolvieren?

Mir war schon lange vor meinem Schulabschluss im Juni 2013 bewusst, dass ich nach der Schule erst mal Abstand zu Klassenzimmern, Lehrern und auch manchem nervigen Schulkamerad gewinnen wollte. So machte ich mir im November 2012 Gedanken, welche Sparte in der Arbeitswelt mir den Spaß machen würde, um dort einen Bundesfreiwilligendienst zu beginnen. Nach gründlichem „Durchforsten“ des Internets hatte ich schnell viele Stellenausschreibungen gefunden. Jedoch sprang bei keiner der Funke auf mich über, sodass ich mir vorstellen konnte, dort ein Jahr lang zu arbeiten. Auf den Badischen Turner-Bund wurde ich letztendlich durch meinen Vater aufmerksam, der durch seine Tätigkeit als Gauvorsitzender schon Kontakt mit dem Turner-Bund hatte. Er schlug mir vor, mich zu informieren und nachzufragen, ob eine BFD-Stelle noch zu haben ist. Da der Sport schon immer ein Teil meines Lebens gewesen ist, war mir schnell klar, dass ein freiwilliges Jahr beim BTB das richtige für mich ist. Ich hatte Glück, konnte meine Bewerbung einreichen und bekam auch kurz darauf die Zusage. Somit konnte ich mich vollständig auf mein folgendes Abitur konzentrieren.



### Welche Erfahrungen / Eindrücke konnte ich sammeln?

Zu Beginn meines Bundesfreiwilligendienstes im September 2013 wurde mir von Henning Paul klar gemacht, dass mein Hauptaugenmerk auf der TurnGala-Tournee und dem Landesturnfest in Freiburg liegen würde. Bei beiden Großveranstaltungen würde ich vor Ort sein und auch, gerade beim Landesturnfest, eine wich-



tige Rolle im Teilnehmermanagement und in der Organisation übernehmen. Zu Beginn war mir nur teilweise bewusst, was für eine Dimension an Stress, Druck und Arbeit auf mich zukommen würde. Zum Jahreswechsel stand die TurnGala-Tournee in den badischen Städten Konstanz, Freiburg, Karlsruhe und Mannheim an. Bei dieser Veranstaltung fiel mein Bearbeitungsgebiet teils in das Ticketing, in die Versorgung der VIP-Gäste und „Kleinigkeiten vor Ort“, wie Auf- und Abbau. Gleichzeitig kümmerte ich mich um das Projekt „Dein Rad für Freiburg“, welches das Landesturnfest 2014 bewerben sollte. Die TurnGala zeigte mir meine ersten großen Eindrücke einer Veranstaltung, die außerhalb meiner Schulzeit lag und mir wurde bewusst, was Arbeiten unter Schlafmangel und Zeitdruck bedeutet. Diese Erfahrungen sollten mir nur ein paar Monate später behilflich sein, um die ein oder andere knifflige Situation vor dem Turnfest zu meistern. Ich möchte damit aber nicht sagen, dass mir die TurnGala nur schlecht in Erinnerung bleibt. Im Gegenteil. Ich hoffe irgendwann wieder mitzuhelfen, dass die TurnGala an den Erfolg der Vorjahre anknüpft.

Vom 28.05. bis zum 01.06.2014 fand das Landesturnfest in Freiburg statt, welches meine Erwartungen um viele Male übertrafen würde. Mir war durch viele Gespräche mit Kollegen bewusst, dass ein Turnfest ein Highlight ist, jedoch auch viele Probleme und Stresssituationen mit sich bringt. Zu Beginn meiner Zeit beim BTB war mir die Dimension eines Turnfestes fremd. Zum Glück hatte ich acht Monate Zeit, mich auf die anstehende Arbeit zu fokussieren. Je näher der Beginn kam, desto mehr wuchsen die Anspannung, der Druck, die Nerven aber auch die Vorfreude, obwohl meine Kollegen für diese Freude nicht viel Zeit hatten. Man konnte sichtlich merken, dass eine große Anspannung abfiel, als das Turnfest endlich begonnen hatte. Nach dem Turnfest hatte ich endlich die Zeit, alle Eindrücke Revue passieren zu lassen. Und ich konnte verstehen, wieso meine Kollegen sich über Anrufe und die immer gleichen Fragen aufregten. Es steckt ein Haufen Arbeit hinter dem Turnfest, den viele Außenstehende nicht einschätzen können. Man kann ein Turnfest nur im Team bewältigen, und auch wenn es oft Meinungsverschiedenheiten gab und geben wird, ist eine positive Rückmeldung der Teilnehmer, der Presse und auch der Stadt die ganze Mühe wert.

Ich werde von diesem Jahr viele Eindrücke und auch Einflüsse mitnehmen, die mir in meiner weiteren Laufbahn eindeutig weiterhelfen werden. Man kann Großveranstaltungen aller Art nur in einem funktionierenden Team bewältigen und man muss bereit sein, auch unfreiwillig Freizeit zu opfern. Eine gute Verständigung und Planung untereinander ist das A und O. Wie oben beschrieben, konnte ich die Dimension des Turnfestes nicht einschätzen. Dies hat sich nun geändert und ich werde stets bereit sein, auch bei zukünftigen Turnfesten mitzuhelfen und meinen Teil beizutragen, dass die Landesturnfeste in Baden-Württemberg für die ganze Turnfamilie Highlights bleiben. Mein freiwilliges Jahr hat sich für mich auf alle Fälle gelohnt, und ich bin froh, dass der Funke bei anderen BFD-Ausschreibungen nicht übersprungen ist.

*Tim Zuckriegel*

**Anmerkung der Redaktion: Wir freuen uns, dass uns Tim auch nach Ende seines BFD erhalten bleibt und ab Oktober 2014 ein Duales Studium beim BTB beginnt!**

## Bundesfreiwilligendienst beim BTB



### Wer kann einen Bundesfreiwilligendienst (BFD) beim Badischen Turner-Bund machen?

Der BFD steht allen Männern und Frauen jeden Alters offen. Grundvoraussetzung ist, dass die Vollzeitschulpflicht erfüllt ist. Idealerweise bringen Interessierte Erfahrung in einem Turn-/Sportverein mit, haben Grundkenntnisse im Umgang mit Kommunikationsmedien sowie MS Office-Programmen (Word/Excel) und sind offen für flexible Arbeitszeiten.

### Was bietet mir ein BFD beim Badischen Turner-Bund?

Wie in den Berichten unserer beiden Bufdis zu lesen, sind die Aufgabengebiete beim BTB sehr abwechslungsreich, fangen bei kleinen „Praktikantenarbeiten“ an und gehen bis hin zur eigenverantwortlichen Übernahme von kleineren Projekten oder Teilbereichen größerer Projekte – immer in Abhängigkeit von den anstehenden Veranstaltungen und natürlich jederzeit mit Unterstützung des Teams der Geschäftsstelle.

Unsere Bufdis erhalten Einblick in die Organisations- und Ablaufstrukturen eines Sportverbandes und lernen eigenverantwortliches, selbstorganisiertes Arbeiten mit hohem Verantwortungsgrad in einem netten und hilfsbereiten Team.

Zusätzlich kann während des BFD eine Trainer-C-Lizenz in einem der BTB-Fachgebiete erworben werden.

### Wie lange dauert der BFD?

Grundsätzlich hat ein BFD eine flexible Dauer zwischen 6 und 18 Monaten. Bei uns dauert der BFD in der Regel 12 Monate in Vollzeit (39 Stunden/Woche).

### Welche Leistungen erhält ein Bufdi?

- Taschengeld in Höhe von zur Zeit 336 Euro pro Monat
- Sozialversicherung
- 26 Urlaubstage pro Jahr
- qualifizierte Begleitung vor Ort
- 25 Bildungstage (für Freiwillige über 27 ggf. abweichend), mit der Möglichkeit, eine Lizenz zu erwerben
- jede Menge unvergesslicher Erfahrungen ...

### Ab wann sind wieder BFD-Stellen beim Badischen Turner-Bund zu vergeben?

Die Stellen für das BFD-Jahr 2014/15 sind bereits besetzt. Ab dem 01.09.2015 sind wieder zwei Stellen zu vergeben.

### Wo gibt's weitere Informationen?

Solltest du Interesse an einem BFD bei uns haben, oder dich bereits jetzt schon bewerben wollen, wende dich bitte an Michael Steiger in der BTB-Geschäftsstelle: Tel. 0721 1815-19, E-Mail: michael.steiger@badischer-turner-bund.de.

ANZEIGE



**steinhauerundlück**



Offizieller Hersteller



steinhauerundlück

Orden · Medaillen · Abzeichen · Werbemittel



Steinhauer & Lück GmbH & Co KG · Hochstraße 47-51 · 58511 Lüdenscheid · Telefon 02351-10 62 0  
 Fax 02351-10 62 50 · e-Mail info@steinlueck.de · Besuchen Sie uns im Internet: [www.steinlueck.de](http://www.steinlueck.de)

# TuJu NEWS

Neuigkeiten der Badischen Turnerjugend

## Landeskinderturnfest 2015: Kommen, Mitmachen & Staunen!

... wird es für den Turnnachwuchs im Alter von sechs bis 14 Jahren vom 10. bis 12. Juli 2015 in der Goldstadt Pforzheim heißen.

Nachdem die Ausschreibung des Events schon vor vielen Wochen veröffentlicht wurde, geht es für das Organisationskomitee der BTJ nach den Sommerferien in die heiße Phase. „Wir werden nochmals die Sportstätten anschauen, die Schulen für die Gemeinschaftsquartiere besichtigen und uns mit den Verantwortlichen der Stadt in immer geringeren Abständen treffen, um die Detailplanungen voranzutreiben“, sagt Kerstin Eisele, eine der beiden Vorsitzenden der Badischen Turnerjugend. Ihre Vorstandskollegin Sabine Reil ergänzt: „Trotz des Stresses machen die Planungen sehr viel Freude, ich freue mich schon wieder auf die strahlenden Kinderaugen wie beim Landeskinderturnfest in Mosbach und Obrigheim im letzten Jahr. Das ist Lohn genug für die ganzen Mühen, die wir noch im Projektausschuss Landeskinderturnfest in das Großevent stecken werden.“

Der Projektausschuss bestehend aus Sabine Reil, Kerstin Eisele, Dominik Mondl, Lisa Ruch, Ursula Hildbrand, Fabienne Kohnle und Claudia Hellriegel ist verantwortlich für die inhaltlichen Planungen des Landeskinderturnfestes und tagt momentan ungefähr alle zwei Monate. Bei den Treffen werden die anstehenden Aufgaben und Arbeiten verteilt. „In der heißen Phase kurz vor dem Landeskinderturnfest werden wir aber öfters kommunizieren.“



Manche Entscheidungen gilt es innerhalb von Stunden zu treffen“, erwähnt Lisa Ruch, BTJ-Vorstandsmitglied für Kinderturnen.

Vor Ort laufen die Planungen ebenfalls auf Hochtouren. Unter Federführung der Turnerjugend Pforzheim-Enz werden sich 17 Vereine aus dem Turngau in das Landeskinderturnfest mit einbringen. Angefangen von Schulbetreuung, Gerätekommando, Zusatzverpflegung, Regelung der Finanzen und vielem mehr sind die zu erledigenden Aufgaben vielfältig. Das Jugendvorstandsteam aus Pforzheim erfüllt es mit Freude, wie sich die vielen Vereinsmitarbeiter ins Landeskinderturnfest einbringen, „so entstehen auch viele neue Freundschaften und wir werden gemeinsam Großes erreichen“, so Jugendleiter Thomas Grom. Am 22. September werden alle beteiligten Vereine bei der nächsten Sitzung in die Detailplanungen vor Ort einsteigen.

Ralf Kiefer

Weitere Informationen zum Landeskinderturnfest sind auf der Homepage der BTJ zu finden. Auch die detaillierte Ausschreibung steht dort zum Download bereit.

Ein Druckexemplar der Ausschreibung wird, pünktlich zum Meldestart, der Dezember-BTZ beiliegen. Meldebeginn ist am 1. Januar 2015.

### Landeskinderturnfest 2015:

#### Wettkampferlebnis für die Jüngsten

Die beim Landeskinderturnfest ausgeschriebenen Wettkämpfe sind breiten- und freizeitsportlich orientiert und sollen so allen Kindern die Möglichkeit geben, mit ihrem Team an den Start zu gehen. Also: passenden Wettkampf für die Vereinskinder aussuchen, gemeinsames Training starten und auf das Landeskinderturnfest 2015 freuen!



- **KinderWahlWettkampf**  
Mannschaftswettkampf aus Bodenturnen, Minitrampolin, Weitsprung oder Pendelstaffel sowie den Pflichtdisziplinen Zielwerfen und Zusatzaufgabe
- **Schüler Gruppen Meisterschaft bzw. Wettkampf (SGM/SGW)**  
Gruppenwahlwettkampf mit vier bzw. drei Disziplinen aus Turnen, Tanzen, Singen, Gymnastik, Schwimmstaffel, Pendelstaffel, Medizinballweitwurf und Überraschungsaufgabe
- **KinderGerätturnWettkampf**  
Mannschaftswettkampf im Gerätturnen mit den vier Disziplinen Bodenturnen, Sprung, Schwebebalken bzw. Parallelbarren und Stufenbarren bzw. Reck

Teilnehmen können alle Kinder im Alter zwischen 6 und 14 Jahren (Jahrgänge 2001 bis 2009).





### Jugendleiterlehrgang Gruppenarbeit

## Übungsleiter-Kompaktlehrgang für Einsteiger und Cracks im TGM/TGW

Die Badische Turnerjugend bietet vom 21. bis 23. November 2014 allen TGM/TGW-Interessierten einen kompakten Wochenendlehrgang mit Praxis und Theorie. In vier Workshop-Einheiten gibt es ausführliche Informationen und Tipps zu allen Disziplinen und Erläuterungen zu den Neuerungen in den Wettkampfbestimmungen.

Die Fortbildung richtet sich an alle Übungsleiterinnen und -leiter, die bereits TGM/TGW/SGW-Gruppen leiten, oder Interesse haben, eine Gruppe aufzubauen. Um jedem Teilnehmer einen optimalen Lehrgang zu bieten, erfolgt die Einteilung der Praxis-Teile in „Einsteiger“ und „Fortgeschrittene“. Schwerpunkte werden auf Turnen und Tanzen liegen, aber auch andere Disziplinen kommen nicht zu kurz. Themenwünsche können gerne eingebracht werden.

Veranstaltungsort ist die Sportschule Schöneck in Karlsruhe. Sie bietet nicht nur eine perfekte Ausstattung für die Praxiseinheiten, sondern auch das passende Ambiente für gemütliches Beisammensein, Kennenlernen und Austausch am Abend.

– Vorläufiges Programm –

#### Freitag

bis 16.30 Uhr	Anreise
16.30 – 18.00 Uhr	Begrüßung und Einführung
18.00 Uhr	Abendessen
20.00 Uhr	AKs – Teil 1

#### Samstag

08.30 – 11.30 Uhr	AKs – Teil 2*
12.00 Uhr	Mittagessen
14.00 – 17.00 Uhr	AKs – Teil 3*
18.00 Uhr	Abendessen
anschließend	gemütliches Beisammensein

#### Sonntag

08.30 – 10.30 Uhr	AKs – Teil 4*
10.30 – 11.00 Uhr	Abschlussbesprechung
11.45 Uhr	Mittagessen, anschließend Heimreise

\* = mit Unterteilung in Fortgeschrittene und Einsteiger

Also liebe TGM/TGWler und die, die es werden wollen: nutzt eure Chance und nehmt die Information der Referenten mit in eure Vereine – eure Gruppen werden davon profitieren!

Die Teilnahmegebühr beträgt 30 Euro inklusive Übernachtung und Verpflegung. Die Anmeldung erfolgt über das Turn-Informationsportal ([www.btb-tip.de](http://www.btb-tip.de)).



[www.badische-turnerjugend.de](http://www.badische-turnerjugend.de)

### Fortbildungsevent für Gerätturnen, Tanz und Trends

## BTJ-Special Jugendturnen

Du leitest in deinem Verein eine Gruppe mit Jugendlichen oder jungen Erwachsenen und suchst neue Anregungen, Tipps und Tricks für deine Übungsstunde? Dann bist du am 8. November in Haslach genau richtig!

Mit dem „BTJ-Special Jugendturnen“ bietet die Badische Turnerjugend die Gelegenheit, aus 24 abwechslungsreichen Arbeitskreisen auszuwählen und somit einen individuell gestalteten (Fortbildungs-)Tag zu erleben.

Neben klassischen Gerätturn-Arbeitskreisen, in denen methodische und technische Grundlagen an den einzelnen Geräten vermittelt werden, bietet die BTJ Workshops mit einer bunten Mischung unterschiedlichster Tanzstile an. Neben Hip-Hop, LaGym und Co wird auch erklärt, wie man eine Choreografie aufbaut und einfach umsetzt. Aber auch die Arbeitskreise aus dem Bereich Trendsport, wie Slackline und Airtrack, vermitteln einfache Wege, um Übungsstunden abwechslungsreich zu gestalten.



Das BTJ-Special kostet für BTB-Mitglieder 45 Euro. Es kann mit 8 LE zur Lizenzverlängerung angerechnet werden, steht aber auch allen „Nicht“-Übungsleitern als Plattform für neue Impulse offen. Details zu den Arbeitskreisen und der Stundenplan können unter [www.badische-turnerjugend.de](http://www.badische-turnerjugend.de) eingesehen werden. Die Online-Anmeldung erfolgt unter [www.btb-tip.de](http://www.btb-tip.de).

### Muck und Minchen im Einsatz

## Spiel und Spaß am Mannheimer Wasserturm

Zum 25. Jubiläum von „Spiel und Spaß am Wasserturm“ präsentierte der Turngau Mannheim am 27. Juli 2014 neben seiner Turngauhöhle erstmals auch den „Muck & Minchen Test“ der Badischen Turnerjugend.



Bei Temperaturen über 30° C und einem durchweg sonnigen Tag probierten 200 begeisterte Kinder beim fröhlichen Fitness-Test – benannt nach den BTJ-Maskottchen Muck und Minchen – ihre turnerischen Grundfähigkeiten aus. Mit einem Laufzettel ausgestattet wurden einzelnen Stationen wie Bankwippe, Indiacca oder auch der „Frosch-Hüpfer“ absolviert. Nicht nur den mitmachenden Kindern bereitete dieser Tag viel Freude, auch die fleißigen Testhelfer zeigten ihr Bestes. Mit einer Urkunde von Muck oder Minchen ging es für die Kinder weiter ins vielfältige Angebot der tollen, vom Sport geprägten, Veranstaltung. BTB-Regionalreferentin Rebekka Ulrich bedankte sich bei den Moderatorinnen Silvia Schäler und Jutta Janisch sowie bei den fleißigen Helfern des Turngaues für die tolle Unterstützung.

**Übrigens:** Der „Muck & Minchen Test“ ist ein tolles Angebot für Vereinsfeste oder die Einbindung in Kinderturnstunden. Er kann eigenständig von Übungsleitern/Vereinen umgesetzt werden. Infos: [www.badische-turnerjugend.de](http://www.badische-turnerjugend.de)> Kinderturnen

## Mit der GYMWELT „Fit in den Herbst“

Das Landesturnfest 2014 hat es gezeigt: die Angebotsvielfalt der GYMWELT ist nahezu grenzenlos. Die GYMWELT-Area in der Messe Freiburg mit ihren zahlreichen Mitmachangeboten aus allen Bereichen war eines der Turnfest-Highlights. Auf drei großen Showbühnen präsentierten rund 500 Vereinsgruppen einen schier unglaublichen Facettenreichtum an Vorführungen und die Naturliebhaber genossen bei den Turnfestwanderungen die schöne Natur rund um Freiburg.

Kurzum: Nicht nur die Turnfestteilnehmer, sondern auch viele Tausend Besucher haben über die Turnfesttage erleben können, dass in der GYMWELT für jeden etwas dabei ist.

Diesen Schwung möchten wir selbstverständlich auch mit in die zweite Jahreshälfte nehmen! Wenn es draußen wieder früher dunkel wird, starten die Vereine in die neue „Saison“ und oft starten neue Kursangebote mit Trends und Altbewährtem. Der BTB möchte die Vereine weiterhin unterstützen, ihre Angebote im Fitness-, Freizeit- und Gesundheitsbereich unter der bundesweiten Dachmarke „GYMWELT“ professionell in der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Zu den bereits erhältlichen GYMWELT-Materialien (Logo, Stundenplan, allgemeine Flyer, Textbausteine) steht folgendes Material ab September kostenlos zur Verfügung.

- **A2-Plakate** „Fit im Verein“  
Motiv: Fitness und Gesundheit mit Freifläche zur Platzierung von Vereinsinformationen
- **GYMWELT-Flyer** „Fit im Verein“  
Vordruck mit Texten und Bildern sowie Freiflächen zur individuellen Gestaltung mit Kontaktdaten, Stundenplan, Kursinformationen, etc.



Ein weiteres GYMWELT-Schmankerl erwartet Ende September den Hegau-Bodensee-Turngau. Nachdem die erste große Kampagnenwelle zur GYMWELT zum Landesturnfest in Freiburg lokalisiert war, werden unter dem saisonal passenden Motto „Fit in den Herbst – Durchstarten in deinem Verein“ nun in der Region Singen/Konstanz Großflächenplakate aufgestellt sowie eine Sonderseite im Südkurier erscheinen, die auf die GYMWELT-Angebote in den Turn- und Sportvereinen aufmerksam machen sollen.

*Sebastian Geiss*

Neue GYMWELT-Arbeitsmaterialien für Vereine: individualisierbare Flyer- und Plakatvorlagen sind ab September erhältlich.



### Diese 55 Vereine sind bereits Teil der GYMWELT in Baden:

**Badischer Schwarzwald TG**  
TV Schonach  
TV 1863 St. Georgen  
TV 1966 Steinach

**Breisgauer Turngau**  
Elztäler BTV  
Gundelfinger TS 1976  
TV Ihringen  
TV Kollnau-Gutach  
TV Lörrach 1984  
TV Oberrotweil von 1887  
SV Waldkirch

**Elsenz-Turngau Sinsheim**  
TV 1895 Bad Rappenau

**Hegau-Bodensee-Turngau**  
SV Allensbach  
TV Duchtlingen  
TV Engen 1847  
SpVgg F.A.L. Frickingen  
TuS 1896 Meersburg  
StTV Singen 1883  
TuS Steiölingen

**Karlsruher Turngau**  
TV Busenbach 1905  
VT Hagsfeld 1895  
TV Liedolsheim  
TuS Rüppurr  
TV Spöck

**Kraichturngau Bruchsal**  
TKD-Club Hambrücken 1982  
TSV Karlsdorf  
TV 1900 Oberhausen  
TV Unteröwisheim 1900  
FV Wiesental

**Main-Neckar Turngau**  
TV Königshofen 1882  
ETSV Lauda  
SV Neunkirchen  
TSG Reisenbach/Mudau  
TV 1897 Sennfeld  
TSV Schwabhausen

**Markgräfler-Hochrhein TG**  
TV Brennet-Öflingen  
SV 1967 Harpolingen  
Freizeitsport Sie & Er Inzlingen  
TV Schachen 1930

**Ortenauer Turngau**  
TV Achern  
TV Kappelrodeck  
Kehler TS  
TuS 1905 Oppenau

**Turngau Heidelberg**  
TSV Gaiberg  
TSG Rohrbach  
TV Germania St. Ilgen  
SG Walldorf Astoria 1902  
TSG Germania Dossenheim

**Turngau Mannheim**  
SG Hemsbach  
TB Germania Reilingen

**TG Mittelbaden-Murgtal**  
TS Ottersdorf 1926  
Rastatter TV  
TV Selbach

**Turngau Pforzheim-Enz**  
TV 1880 Huchenfeld  
TB Königsbach 1892  
TSV Mühlhausen/Würrm

### GYMWELT-Ansprechpartner in der BTB-Geschäftsstelle:

Sebastian Geiss  
Telefon: 0721 1815-28  
E-Mail: [sebastian.geiss@badischer-turner-bund.de](mailto:sebastian.geiss@badischer-turner-bund.de)

Alle regionalen Ansprechpartner in den Turngaueen sowie weitere Informationen und Materialien rund um die GYMWELT sind zu finden unter [www.badischer-turner-bund.de](http://www.badischer-turner-bund.de) > Sportarten > GYMWELT.

# GYMWELT-Fortbildungshighlights im Herbst 2014

Weitere Informationen und Download der Ausschreibungen unter: [www.badischer-turner-bund.de/bildung](http://www.badischer-turner-bund.de/bildung),  
Online-Anmeldung über das Turn-Informationsportal ([www.btb-tip.de](http://www.btb-tip.de)).

## GYMWELT-Convention „Fitness & Aerobic“

**4. bis 5. Oktober 2014 in Waghäusel-Wiesental**

Auspowern, Spaß haben und richtig was für die eigenen Übungsstunden mitnehmen! 76 spannende Workshops stehen bei der GYMWELT-Convention „Fitness & Aerobic“ 2014 in Waghäusel-Wiesental auf dem Stundenplan.

Neben den traditionellen Aerobic und Step-Aerobic Workshops werden in diesem Jahr verstärkt Arbeitskreise zum Thema „Functional Training“ angeboten. Auch Tanzbegeisterte kommen nicht zu kurz. Für Innovationen im Programm der GYMWELT-Convention 2014 sorgen unter anderem „Fit and Bounce“, das Fitnesstraining auf dem kleinen Minitrampolin, oder PortDeBra, eine kombinierte Body Mind / Dance Conditioning Class.

Wieder mit dabei sind bekannte Presenter wie Corinna Michels (Faszien, Pilates, LaGym), José Martinez (PortDeBra, Tanz, Step) oder Anke Ernst (klassische Fitness neu entdeckt).

**Tageskarte:**

BTZ-Abonnenten	70 Euro
GYMCARD-Inhaber	80 Euro
regulär	100 Euro

**2-Tageskarte:**

BTZ-Abonnenten	120 Euro
GYMCARD-Inhaber	140 Euro
regulär	180 Euro

**Vereinsangebot:** 10% Rabatt bei fünf und mehr Anmeldungen pro Verein

**Anmeldeschluss:** 25. September 2014



## GYMWELT-Fachtagung „Bewegtes Alter“

**8. November 2014 in Waghäusel-Wiesental**

Die Zielgruppe der „Älteren“ rückt immer stärker in den Fokus der Turn- und Sportvereine. Um Übungsleiter und Trainer für die Arbeit mit der heterogenen Gruppe heutiger und künftiger Senioren zu qualifizieren, bietet der Badische Turner-Bund im November die GYMWELT-Fachtagung „Bewegtes Alter“ an.

Die Schwerpunkte der Fortbildungsveranstaltung bilden die Themenkomplexe „50Plus – Fitness & Power“ und „Hochaltrige mit Bewegungseinschränkungen“.

„Wie Sie Best Ager als Mitglieder in Ihrem Verein gewinnen, behalten, begeistern“ ist der Titel des Impulsreferats zu Beginn der Veranstaltung. Mit Hans-Georg Pompe referiert ein ausgewiesener Experte für die Zielgruppe Best Ager 50Plus. Der international renommierte Unternehmensberater und Buchautor beschäftigt sich seit mehreren Jahren mit der Thematik und möchte in seinem 30-minütigen Vortrag informieren und Anregungen für die Vereinspraxis geben. Interessierte Vereinsführungskräfte, die ausschließlich an diesem Vortrag teilnehmen möchten, können sich beim BTB-Bildungswerk gesondert melden. (Die Teilnehmerzahl für Nicht-Fachtagungsteilnehmer ist begrenzt.)



**Tageskarte:**

BTZ-Abonnenten	60 Euro
GYMCARD-Inhaber	75 Euro
regulär	90 Euro

**Vereinsangebot:** 10% Rabatt bei fünf und mehr Anmeldungen pro Verein

**Anmeldeschluss:** 30. Oktober 2014



## BTB-Wanderwoche Silvretta

### Bergwandern in Galtür mit Peter Dreyer

Der Wettergott gestaltete die BTB-Wanderwoche im wiederum sehr gastfreundlichen Paznauntal recht turbulent, aber überaus interessant. Die Anfahrt über den Silvrettapass war bei schönstem Wetter schon ein kleiner Höhepunkt. Die Sonne versprach nicht zu viel und begleitete unsere 13-köpfige Wandergruppe auch auf der Eröffnungstour rund um Galtür über Sonnenkogel, Wildpark und Bergkapelle Tschaffenin zurück nach Galtür.

Am Montag wurde – aufgrund des negativen Wetterberichts für die folgenden Tage – die Tour auf die Breitspitze (2.196 m) in Angriff genommen. Dort wurde ein zünftiges Vesper genossen und die jeweiligen Spezialitäten mit den Mitwanderern geteilt. Der Gipfel bot einen herrlichen Ausblick über das Montafon, die Schleifen des Silvrettapasses, das Panorama von der Schesaplana über das Verwall bis zum Koppsee und die Silvrettagruppe mit dem Piz Buin (3.312 m).



Leider hatte der Wetterbericht nicht gelogen: Der Dienstag begrüßte uns mit Nieselregen und einer grauen Wolkenfront. Wir ließen uns den Appetit nicht verderben und langten beim grandiosen Frühstücksbuffet wieder großzügig zu. Schön, wenn man morgens schon so verwöhnt wird und motiviert in den Tag starten kann. Die kleine Wanderung zur Menta-Alm führte uns am Jambach entlang, machte uns trotzdem Spaß und vier „eisernen“ Wanderern aus der Gruppe sogar „Lust auf mehr.“ Die Tour zur Jamstalhütte war für alle ein Erlebnis. Salamander und wilde Wasserläufe sowie die fantastischen Ausblicke auf den Jamstalgletscher begeisterten die Gruppe sehr. Durchnässt aber glücklich kehrten alle – früher oder später – in die

Pension Toni zurück. In der kleinen, aber sehr feinen Saunalandschaft konnten wir uns wieder aufwärmen, bevor wir das allabendliche Highlight, ein fantasievolles Fünf-Gänge-Menü, genießen durften. Das I-Tüpfelchen, auf einen bereits perfekten Tag, setzte dann unsere Fußball-Nationalmannschaft mit dem 7:1 Sieg gegen Brasilien im WM-Halbfinale. Selten wurde lauter und intensiver gefeiert, als an diesem denkwürdigen Abend.

Am dann wirklich verregneten Mittwoch starteten wir mit einer ausgiebigen Gymnastik- und Yogaeinheit unter Peters fachkundiger Leitung. Eine lustige Kegelrunde mit anschließendem Saunabesuch gestaltete auch diesen Tag sehr kurzweilig. Das Wetter am Donnerstag wurde zunehmend besser, sodass ein Teil der Gruppe die Wanderung zur Lareinalm noch über den herrlichen Berglensee bis zum Rauhkopf ausweitete und dann erschöpft, aber rechtzeitig vor dem neuerlichen Regen ins Hotel zurückkam.



Am letzten Tag beeindruckte der Besuch des Alpinarium Galtür mit der Dokumentation der gewaltigen Lawine, die das Dorf 1999 überrollt hatte. Ein Dorfrundgang und die zweite Kegelrunde füllten den Nachmittag aus. Am Abend wurden die langjährigen Wanderleiter Peter Dreyer und Konrad Dold mit Gedichten, Ehrungen und Geschenken – auch von der charmanten Hoteliersfrau Marianne – gebührend und überaus lustig verabschiedet. Trotz zeitweiligen Regens war dies durch die Improvisationsfähigkeiten des Wanderführers Peter eine gelungene Wanderwoche und alle Teilnehmer waren sich einig, einen Teil ihres Urlaubes auch in Zukunft in der Bergwelt von Galtür zu verbringen.

*Manfred Göggel und Joachim Berke*

# Gerätturnen – LBS Cup Turnen 2014

## TV Bühl, KuSG Leimen und SG Nußloch siegen in spannenden Landesfinals

Beim Landesfinale LBS Cup Turnen 2014 turnten 41 Mannschaften mit rund 280 Turnerinnen und Turnern am 19. und 20. Juli um den badischen Sieg und die Relegation in Bezirksklasse, Bezirksliga und Landesliga.



Fotos: Evi Schmid

Los ging es in der Kinzigtalhalle in Gengenbach am Samstagmorgen mit der Bezirksklasse der Männer. Bereits in den Vorrundenwettkämpfen hatten 14 Mannschaften um Punkte und Gerätesiege gekämpft. Im badischen Endkampf des LBS Cup Turnen traten alle nochmal gegeneinander an. Der TV Bühl, der bereits als Tabellenführer zum Ligafinale anreiste, bestätigte seine tolle Form und landete verdient auf dem ersten Platz. Mit jeweils nur einem Punkt Unterschied landeten knapp dahinter die SG Kirchheim auf Platz 2, der FC Hettingen auf dem dritten Rang und der TV Erzingen auf Platz 4.

Heiß her ging es danach nicht nur aufgrund der hochsommerlichen Temperaturen in der Halle. Die Turnerinnen der Bezirksligen Nord und Süd im LBS Cup Turnen trafen erstmals beim Finale aufeinander. Gleichzeitig ging es um den Aufstieg in die Landesliga. Jubeln durfte am Ende die Mannschaft der KuSG Leimen, die mit einem kleinen Vorsprung von fast zwei Punkten den Meistertitel und damit auch den Aufstieg in die Landesliga erreichte. Die Vizemeisterschaft und damit ebenfalls den Aufstieg in die Landesliga erturnten sich die Mädchen des TV Freiburg-Herdern. Platz 3 im Ligafinale ging an die Mannschaft des TV Ichenheim. Den dritten Startplatz in der Landesliga sicherten sich die Turnerinnen der TG Hegau-Bodensee, die aus der letztjährigen Landesliga in die Relegation gehen mussten und sich in Gengenbach den Klassenerhalt sicherten.



Badische Meisterinnen Bezirksliga



Badische Meisterinnen Bezirksklasse

In der Bezirksklasse der Frauen trafen sich die jeweils besten zwei Mannschaften aus den vier badischen Staffeln zum gemeinsamen Finale. Da auch hier die Mannschaften zuvor noch nicht gegeneinander angetreten waren, durfte man gespannt auf das Ergebnis sein. Am Ende hatten die beiden Mannschaften aus dem Turngau Heidelberg deutlich die Nase vorne. Es siegte die Mannschaft der SG Nußloch mit drei Punkten Vorsprung vor dem TV Mauer. Platz 3 sicherte sich der TV Bischweier mit nur 0,05 Punkten Vorsprung vor der WG Forchheim/Wyhl auf Platz 4. Auch hier wurde gleichzeitig die Relegation zur Bezirksliga ausgeturnt. Nußloch, Mauer, Bischweier und Forchheim/Wyhl schafften es deutlich, sich gegen die bisherigen

Bezirksligamannschaften durchzusetzen und durften so den Aufstieg in die Bezirksliga 2015 feiern. Als Nachrücker aufsteigen darf der TV Brötzingen, da der Heidelberger Turnverein – dadurch, dass schon eine Mannschaft des Vereins in der Bezirksliga turnt – nun aus der Landesliga in die Bezirksklasse absteigt. Ebenfalls in die Bezirksklasse abgestiegen sind die TG Heddesheim, der TuS Böhlingen, die TG Eggenstein und der ETSV Offenburg.



Badische Meister Bezirksklasse Foto: SG Kirchheim

Zum Aufstiegswettkampf in die Bezirksklasse 2015 durften elf Mannschaften aus den Regio-Ligen antreten. Den Sieg sicherte sich mit über fünf Punkten Vorsprung der TV Mannheim-Waldhof vor der DJK Hockenheim und dem StTV Singen. Alle drei Mannschaften erturnten sich den Aufstieg in die Bezirksklasse, genauso wie die Mannschaften TB Gaggenau, TSV Wiesental, TV Gengenbach, TG Neureut, TV Gondelsheim und TV Haslach.

Ein großes Dankeschön geht an das Team des TV Gengenbach, der als Ausrichter für sehr gute Geräteverhältnisse und eine optimale Verpflegung von Aktiven, Zuschauern und Kampfrichtern sorgte.

Christine Keller

ANZEIGE

**LBS** *lbs cup*

Wir fördern den Jugend- und Breitensport.



Finanzgruppe · [www.LBS-BW.de](http://www.LBS-BW.de)

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

## Was ist der LBS Cup Turnen?

Die badischen Gerätturnligen Bezirksliga (Frauen) und Bezirksklasse (Frauen und Männer) stehen unter dem Dach des LBS Cups.

Der LBS Cup Turnen ist so konzipiert, dass sich die Mannschaften in Regio-Finals (= Vorrunden) für das Landesfinale Baden qualifizieren. Die jeweiligen Siegerinnen und Sieger wiederum dürfen am Baden-Württemberg Finale teilnehmen, das dieses Jahr am 30. November in Waghäusel-Wiesental stattfindet.



TV Brötzingen: Siegerinnen in der Bezirksklasse, Staffel 2

Foto: Ralf Kiefer



Die drei besten Mannschaften in der Bezirksklasse, Staffel 1: TV Mauer, SG Nußloch, TSG Seckenheim (v.l.)

Foto: Julian Zimprich



Freude über einen erfolgreichen Rückkampf in der Bezirksklasse, Staffel 3

Foto: Ulrika Ehret

## TV Tumringen erturnt Staffelsieg in Bezirksklasse, Staffel 4

Staffelsieger im LBS Cup Turnen – Bezirksklasse weiblich, Staffel 4 wurde wie erwartet der TV Tumringen, der mit 147,20 Punkten den Rückkampf in Donaueschingen dominierte. Die Schonacher Turnerinnen erreichten durch ihren sehr guten zweiten Rang (145,45 Punkte) ihr Saisonziel und qualifizierten sich damit ebenfalls für den Aufstiegswettkampf in die südbadische Bezirksliga.

Schon nach den ersten beiden Geräten zeichnete sich ab, dass der TV Schonach als eine der drei punktgleichen Tabellenzweiten (TV Rheinfeldern, SV Istein II und TV Schonach, alle zehn Pluspunkte) im Duell um den zweiten Qualifikationsplatz vorne lag. Am Boden und Sprung konnte die Mannschaft ihren Vorsprung halten und letztlich mit 22:6 Punkten den Vizeendstand schaffen. Der TuS Bräunlingen überzeugte mit 144,50 Punkten und sprang noch auf den Bronzeendrang vor.

Im Duell um den direkten Klassenerhalt unterlag der TV Donaueschingen mit 141,65 Punkten dem bisher punktgleichen (2:10) TB Löffingen, der 142,30 Punkte erhielt und nun in die Relegationswettkämpfe gegen die Gauligabesten aus ganz Baden musste. Der TB Löffingen hat durch seinen vierten Rang beim Rückkampf (142,30) den Klassenerhalt geschafft. Die TG Markgräfler/Hochrhein steigt in die Gauliga ab.

Beste Vierkampfturnerin war Theresia Ketterer (Schonach), die 48,70 Punkte erturnte, vor Leila Knab aus Istein (48,65) und



Der TV Tumringen wurde souverän Staffelsieger.

Lotta Baumgärtel (Tumringen) mit 48,30 Zählern. Beste beim TuS Bräunlingen war Rosalie Kuster, die 48,10 Vierkampfpunkte erhielt. Beim TB Löffingen ragte Linda Tröndle mit 46,95 Punkten heraus und beim TV Donaueschingen war Elisabeth Kuck mit 46,55 die beste Punktesammlerin.

Mit 12,95 Punkten sprangen Lotta Baumgärtel (Tumringen) und Nadine Dathe (Rheinfeldern) durch ihren sauberen Überschlag die Tageshöchstnote. Am Stufenbarren ragten Theresia Ketterer und Linda Tröndle mit 12,25 Punkten heraus. Die sauberste Balken-Übung ohne Wackler gelang Rosalie Kuster bei 12,30 Punkten. Schöne Akroserien mit Salti und Flick-Flack zeigte Marie Luise Wortha (Löffingen) mit der besten Bodenwertung (13,45).

Dagobert Maier

## Freiburg-Herders gewinnt souverän den südbadischen Bezirksliga-Titel

Mit 146,55 Punkten sicherte sich Tabellenführer Freiburg-Herders ohne Punktverlust souverän den Bezirksliga-Titel des LBS Cups Turnen Staffel Süd – klar vor dem TV Güttingen II, der beim gemeinsamen Rückkampf in Gengenbach überraschend noch auf den zweiten Rang vorspringen konnte.

Beste Vierkämpferin aller Turnerinnen war Emely Meinhardt vom TV Steinen, die 50,75 Punkte erhielt. Zweitbeste war Lena Krauß (Güttingen II) mit 47,05 Punkten vor Emely Dreher (Gengenbach I) mit 46,90 Zählern.

Die höchsten Einzelwertungen ertumte Emely Meinhardt an Sprung und Boden – mit jeweils 13,45 Punkten (Tageshöchstnote) – und am Balken (13,20). Am Barren zeigte Franziska Kretschmer (Freiburg) mit 11,65 Punkten die beste Leistung.

Mit der guten und sicheren Leistung in Gengenbach haben die Turnerinnen des TuS Bräunlingen ihr Saisonziel, den Klassenerhalt ohne Relegation, sicher geschafft. Dies sah nach den ersten zwei Vorrundenwettkampftagen nicht so aus, denn mit 0:10 Punkten standen sie am Ende der Bezirksligatabelle. Doch eine gute Leistungssteigerung, vor allem beim gemeinsamen Rückkampf, sorgte letztlich noch als Fünfter für den verdienten Klassenerhalt als einzige Bezirksligariegende aus dem Schwarzwald Turngau.

Ergebnisübersicht: 1. TV Freiburg-Herders (146,55 Punkte), 2. TV Güttingen II (141,85), 3. TuS Bräunlingen und TV Steinen (141,05), 5. TV Gengenbach (140,85), 6. TV Muggensturm II (140,35), 7. TuS Böhringen (134,55), 8. ETSV Jahn Offenburg (131,15)

Dagobert Maier



Der TV Freiburg-Herders gewann ohne Niederlage den Meistertitel in der südbadischen Bezirksliga.

ANZEIGE

[www.benz-sport.de](http://www.benz-sport.de)

**QUALITÄT IST UNSERE DISZIPLIN**  
SEIT ÜBER 100 JAHREN



**Jetzt BENZ® KATALOG**  
kostenlos anfordern

Als Partner des Sports bieten wir allen Sportvereinen in Baden:

**8% Sonderrabatt + 2% Skonto**  
auf alle Artikel in unserem Katalog!

*Unsere Experten stehen Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung!*

ORIGINAL  
**BENZ®**  
SPORT

**SCHULSPORT BREITENSPO RT LEISTUNGSSPO RT GYMNASTIK FITNESS THERAPIE**

Gotthilf Benz® Turngerätefabrik GmbH + Co. KG  
Grüninger Straße, 1-3 | D-71364 Winnenden | Tel. 07195 / 69 05 - 0 | Fax 07195 / 69 05 - 77 | info@benz-sport.de

## Prellball

### Wahlen Landesfachausschuss Prellball

Bei der jüngsten, turnusmäßigen Sitzung des Landesfachausschusses Prellball bei der TSG Wiesloch standen auch die Wahlen zum Ausschuss auf der Tagesordnung.

Unter der Wahlleitung von Rainer Kaltenmeier wurde Klaus-Dieter Rusch einstimmig im Amt des Landesfachwarts bestätigt. Bei allen anderen zur Wahl gestellten Ämtern gab es nur eine Veränderung: Diethelm Weiß wurde Nachfolger des langjährigen Beauftragten für Freizeitprellball Richard Schlesinger, der sich nicht mehr zur Wahl stellte.

*Diethelm Weiß*



## Rhythmische Sportgymnastik

### 55 Einzelgymnastinnen und acht Gruppen bei Badischen Jugendbestenkämpfen am Start

Ende Juli fanden die Badischen Jugendbestenkämpfe der Kinderklassen 7 bis 10 Jahre in der Laufener Rappensteinhalle statt. Insgesamt gingen 55 Einzelgymnastinnen und acht Gruppen an den Start.

In der Kinderleistungsklasse (KLK) 7 erturnte sich Milana Bibik vom TV Lahr mit ihrer Ohne-Handgerät-Übung unbestritten den Sieg in dieser Altersklasse. Auf Platz 2 kam Michelle Felde vom TV Laufenburg, gefolgt von Solyani Castro Hupp (SSC Karlsruhe) auf Rang 3. In der KLK 8 wurde eine Übung ohne Handgerät und eine Übung mit Seil oder Ball geturnt. Hier gewann Charleen Laier vom TBG Neulußheim die Goldmedaille, die Silbermedaille erturnte sich Sofia Kurilenko (ebenfalls TBG Neulußheim) und Bronze ging an Bogdana Vogelsang vom TV Lahr.

Die KLK 9 wurde von zwei Gymnastinnen des TV Lahr dominiert, die bereits Mitglied im Perspektivkader des STB sind. Badische Meisterin wurde Sila-Asena Öztürk, gefolgt von ihrer Vereinskameradin Darja Wolf. Dritte wurde, wie schon im Vorjahr, Aleya Yavuzer vom TBG Neulußheim. In der KLK 10 turnte nur eine Gymnastin, Angelina Cossi Montes (TV Bretten), die damit auch erste wurde.

In der KWK 9 (Kinderwettbewerbklasse) waren eine Übung ohne Handgerät und eine



*Drei hoffnungsvolle Talente vom TV Lahr: (v.l.) Darja Wolf, Milana Bibik, Sila-Asena Öztürk*



*Gruppe KK 6 – 8 Jahre TBG Neulußheim*

Übung mit Reifen oder Ball gefordert. Hier setzte sich Jennifer Brauer vom TBG Neulußheim klar durch und wurde Siegerin. Auf Platz 2 folgte ihre Vereinskollegin Julia Seldenreich. Yana Elise Heiler vom TV Bretten belegte den 3. Rang. In der KWK 10 siegte Theresa Schütz vom TV Bretten mit deutlichem Punkteabstand, Platz 2 verdiente sich Vivienne Herdt vom TV Lahr, dritte wurde Kanita Hodic vom TSV Graben.

Bei den Gruppenwettbewerben gab es schöne und interessante Choreografien zu sehen. In der Kategorie der Gruppen Kinderklasse (KK) 6 – 8 Jahre (ohne Handgerät) gewann der TBG Neulußheim mit deutlichem Punktevorsprung die Goldmedaille. Silber ging an die Gruppe der TG Neureut, Bronze erturnte sich der SSC Karlsruhe.

Bei den Gruppen der KK 8 – 10 Jahre (3 Bälle / 2 ohne Handgerät) konnte sich der TBG Neulußheim ebenfalls durchsetzen und wurde Badischer Meister. Das zweite Treppchen belegte die Gruppe des TSV Graben, Platz 3 ging erneut an die Mädchen des SSC Karlsruhe.

Zu den Baden-Württembergischen Bestenkämpfen qualifizierten sich die jeweils fünf besten Einzelgymnastinnen eines Handgeräts sowie alle teilnehmenden Gruppen.

*Emanuela Batke*

## Baden-Württembergische Jugendbestenkämpfe RSG

Jeweils die besten fünf Gymnastinnen aus dem Badischen und aus dem Schwäbischen Turnerbund hatten sich für die Baden-Württembergischen Jugendbestenkämpfe 2014 qualifiziert, die kurz vor den Sommerferien in Bretten stattfanden. In den einzelnen Altersklassen wurden Gerätefinals ausgetragen.

In der Kinderleistungsklasse (KLK) 7 war Milana Bibik vom TV Lahr aus badischer Sicht die beste Gymnastin. Sie durfte im Finale mit dem Seil als Erstplatzierte auf dem höchsten Siegereppchen stehen. Mit ihrer Ohne-Handgerät-Übung wurde sie Vierte.



Charleen Laier (TBG Neulußheim) siegte in der KLK 8 im Finale „Ohne Handgerät“

In der KLK 8 wurde im Finale „Ohne Handgerät“ Charleen Laier vom TBG Neulußheim strahlende Siegerin. Im Finale „Mit Handgerät“ (Seil oder Ball) gewann Sofia Kurilenko (ebenfalls TBG Neulußheim) die Silbermedaille, Charleen Laier bekam Bronze.

In der KLK 9 wurden drei Gerätefinals ausgetragen. Hier galt es, gegen eine starke schwäbische Konkurrenz aus Wiblingen zu kämpfen. Im Finale „Ohne Handgerät“ durften gleich zwei Gymnastinnen des TV Lahr auf dem Siegerpodest stehen. Darja Wolf erturnte sich die Silbermedaille, dicht gefolgt von Sila-Asena Öztürk mit Bronze. Im Finale mit dem Seil holte sich Darja Wolf erneut den Titel der Vizemeisterin. Im Finale mit dem Ball konnte sich Aleyna Yavuzer vom TBG Neulußheim über die Bronzemedaille freuen.

In der KLK 10 war Angelina Cosi Montes vom gastgebenden TV Bretten die einzige Teilnehmerin. Mit drei stabilen Übungen wurde sie jeweils erste.

In der Kinderwettkampfklasse (KWK) 9 gingen alle Medaillen an badische Gymnastinnen. Im Finale „Ohne Handgerät“ wurde Julia Seldenreich vom TBG Neulußheim Baden-Württembergische Meisterin, gefolgt von ihrer Vereinskollegin Jennifer Brauer auf dem zweiten Siegerpodest. Dritte wurde Yana Elise Heiler vom TV Bretten. Im Finale mit dem Reifen gewann Julia Seldenreich erneut den Titel, Yana Elise Heiler wurde Vizemeisterin und Jennifer Brauer Drittplatzierte.

In der KWK 10 konnten keine badischen Medaillenplätze errungen werden. Hervorzuheben sei aber Elina Ekrot vom TV Lahr, die mit einer sehr guten Ohne-Handgerät-Übung Vierte wurde.

Erfreulich war die große Anzahl an teilnehmenden Gruppen. In dem Wettbewerb der Kinderklasse (KK) 6 – 8 Jahre konnte sich die Gruppe des TBG Neulußheim (Vivien Ebel, Sofia Kurilenko, Charleen Laier, Mina Shamil) die Silbermedaille erturnen. Die weiteren badischen Platzierungen: 4. Platz SSC Karlsruhe, 5. Platz TG Neureut, 6. Platz TV Laufenburg.

Bei den Gruppen der KK 8 – 10 Jahre setzte sich der TBG Neulußheim (Jennifer Brauer, Alina Kurilenko, Katharina Podgorny, Alexandra Treuer, Aleyna Yavuzer) unangefochten gegen die Konkurrenz durch und gewann mit vier Punkten Abstand die Goldmedaille. Silber erturnte sich die Gruppe des SSC Karlsruhe. Der TSV Graben verpasste knapp eine Medaille und wurde Vierter.

Emanuela Batke



1. Platz bei den Gruppen KK 8 – 10 Jahre für den TBG Neulußheim

Nachtrag:

### Schöne Übungen bei den RSG-Wettkämpfen des Landesturnfestes in Freiburg

Trotz einer langen Vorbereitungs- und Wettkampfsaison lagen für das Landesturnfest doch etwas mehr Meldungen, gerade für die Einzelwettkämpfe der RSG, vor als erwartet. Lediglich in der Schülerwettkampfklasse (SWK) gingen sehr wenige Meldungen ein, was auch daran lag, dass nur der älteste Jahrgang (2002) startberechtigt war. Aus diesem Grunde meldete auch nur eine SWK-Gruppe. Auch verzichteten einige Mädchen aufgrund Urlaubs, Prüfungen etc. auf einen Start in Freiburg.

Für viele der rund 40 Einzel-Gymnastinnen bot das Landesturnfest jedoch nochmals die Möglichkeit, ihrer Wettkampfsaison (bei der einen oder anderen auch dem Karriereende) einen schönen Abschluss zu geben. Die Staudinger Sporthalle bot einen schönen Rahmen hierfür. Athleten, Trainer und Kampfrichter sowie Zuschauer fühlten sich dort sehr wohl und das betreuende Team von der Gundelfinger Turnerschaft sowie die wettkampfbegleitenden Mitglieder des TV Lahr machten einen „richtig prima Job“.

So waren gerade in der Junioren- als auch in der Freien Wettkampfklasse (JWK bzw. FWK) sehr schöne Übungen und spannende Wettkämpfe zu sehen, denn in diesen beiden Altersbereichen waren sowohl von STB- als auch BTB-Seite fast alle in diesem Jahr besten Gymnastinnen am Start, wobei es bzgl. beiden LTVs im Gegensatz zu deren Landesmeisterschaften als auch den Baden-Württembergischen Gerätefinalmeisterschaften doch gewisse Verschiebungen bei den Platzierungen gab. Eine Phalanx für sich waren in der JWK die sieben Tübinger Starterinnen, welche allesamt auch bundesweit auf den ganz vorderen Plätzen rangieren. So war es nicht verwunderlich, dass die ersten vier Plätze an Tübinger Gymnastinnen gingen. Vom BTB gelang es Evelin Bohr (TV Bretten) als 5. und Anastasia Neustroeva (TV Laufenburg) als 6. sich noch Platzierungen dazwischen zu ergattern.

Auch in der FWK kam die Siegerin mit Naila Mammadova aus Tübingen. Ihr folgten mit doch etwas größerem Abstand die

beiden Brettenerinnen Victoria Merkle und Jennifer Schönbeck auf den Plätzen 2 und 3.

Schadlos hielten sich die Badenerinnen in der Schülerwettkampfklasse (SWK), wo Alwina Vogelsang mit 24,25 Punkten vor ihrer Vereinskollegin Darja Herdt (23,85) den Sieg davon trug. Den beiden folgten mit einem größeren Abstand von mehr als fünf Punkten zwei STB-Gymnastinnen aus Schweningen.

Während sich bei den Gruppenwettkämpfen wenigstens noch zwei badische Gruppenhochburgen beteiligten, waren die Duo-Wettkämpfe komplett in schwäbischer Hand. Dies war sehr schade, denn ab dem kommenden Jahr sollen

*Alwina Vogelsang und Darja Herdt vom TV Lahr belegten in der SWK die Plätze 1 und 2*



bundesoffene Duo-Wettkämpfe in der RSG stattfinden, was dann hoffentlich auch wieder badische Teilnehmer auf den Plan rufen wird.

Sowohl bei den Einzel- als auch Gruppen- und Duowettkämpfen waren von fast allen Teilnehmerinnen (auch den weiter hinten Platzierten) durchweg sehenswerte Leistungen zu bestaunen. Und während bei den Gruppen die beiden badischen Vereine TV Bretten in der FWK und der TSV Graben in der JWK die Siege einheimsten, konnte man bei den Duo-Wettkämpfen anhand der Tübinger Schwestern Sina und Marie Protschka sehen, wie attraktiv auch dieses RSG-Wettkampfangebot sein kann. Die beiden siegten in der Freien Wettkampfklasse mit zwei sehr stark und wunderschön geturnten Durchgängen und einem mehr als deutlichen Abstand.

*Traudel Glöckler*

## Ringtennis

### 52. Ringtennis-Bodenseeturnier mit Länderkampf Belarus – Deutschland



Das Bodensee-Ringtennisturnier 2014 am ersten Augustwochenende am Strandbad Horn war mit 70 Aktiven aus 19 Vereinen, darunter mehrere Nationalspieler/-innen sowie vier Weltmeister, stark besetzt. Zusätzlich nahm auch eine Auswahlmannschaft aus Belarus am Turnier teil, die im Rahmen des Turniers einen Länderkampf gegen eine deutsche Auswahlmannschaft bestritt.

Bei den recht schwülen Temperaturen am Samstag überraschte die weißrussische Mannschaft durch ihren Kampfgeist und konnte gut mithalten, denn fast alle Spiele wurden nur knapp verloren. Trotzdem überraschte am Ende das klare Ergebnis mit 24:0 für die deutsche Mannschaft, sodass Deutschland im Ländervergleich gegen Belarus weiterhin ohne Niederlage ist.

Sehr angetan waren die Gäste aus Belarus auch von der guten Zuschauerresonanz und der neuen Ringtennisanlage am Strandbad Horn. Beim Turnier wurde an beiden Tagen in über 200 Spielen hart gekämpft und es gab teilweise überraschende Ergebnisse. So konnten sich die Aktiven aus Weißrussland in keiner Disziplin der Klasse Männer / Frauen unter den ersten drei platzieren.

Bei den Damen starteten die WM-Teilnehmerinnen Michaela GÜthling (SG Suderwich), Alexandra Boelsen (SG Suderwich) und Stefanie Kaiser (RTG Weidenau) im Einzel als Favoritinnen und konnten am Ende auch die ersten drei Plätze belegen.



Bei den Herren waren die zum WM-Kader gehörenden Timo Hufnagel (TV Pforzheim), Jürgen Öttel (TSV Mimmenhausen) und Alexej Ermak (TSV Neubiberg) nicht zu schlagen und machten die ersten drei Plätze unter sich aus, wobei am Ende Alexej Ermak vor Timo Hufnagel und Maxi Speicher siegte.

Eine Überraschung gab es im Mixed der Klasse Männer / Frauen. Hier holte sich der Südafrikaner Justin Kokott mit seiner Partnerin Tatjana Schutte (RTG Weidenau) den Sieg vor den amtierenden Weltmeistern Michaela GÜthling / Timo Hufnagel.

Erfolgreichste Aktive der Ringtennisabteilung des SC Konstanz-Wollmatingen waren Alexander Stachel, der bei den Herren in der Allgemeinen Klasse sowohl im Einzel als auch im Doppel (mit Ingo Sterk) einen zweiten Platz erkämpfte sowie Rosi Miller, die sich im Damen-Einzel und Mixed (mit Manfred Jörgen) in der Allgemeinen Klasse zwei dritte Plätze sicherte.

Sehr zufrieden war auch das Organisationsteam des SC Konstanz-Wollmatingen über den reibungslosen Ablauf sowohl des Turniers als auch des Länderkampfes. Leider wurde der gute Gesamteindruck durch eine schwere Verletzung eines Teilnehmers getrübt.

*Franz Zick*

# Trampolinturnen

## Fachausschuss Trampolinturnen startet mit vier neuen Mitgliedern in die nächste Amtszeit

Am 12. Juli 2014 fand in Karlsruhe im Haus des Sports die jährliche Fachausschusssitzung Trampolinturnen des Badischen Turner-Bundes statt. In diesem Jahr galt es, durch Wahlen alle Ämter für die nächste Amtszeit von drei Jahren zu besetzen. Mit insgesamt vier neuen Mitgliedern startet der Fachausschuss nun in die nächsten Jahre und wird gemeinsam alles daran setzen, das Trampolinturnen im Badischen Turner-Bund voranzubringen.

Der neue Fachausschuss:

- Isolde Papp (Landesfachwartin)
- Claudia Broß (stellv. Landesfachwartin)
- Meike Dohna (Beauftragte Wettkampfwesen)
- Wolfgang Böhme (Beauftragter Kampfrichterwesen)
- Andreas Bonk (Landesjugendfachwart)
- Claudius Meyer (Landeslehrwart)
- Tamara Reitermann (Beauftragte Öffentlichkeitsarbeit)
- Christoph Dohna (kooptiertes Mitglied, stellv. Wettkampfbbeauftragter)



Der neue Fachausschuss Trampolinturnen (v.l.n.r.): Meike Dohna, Wolfgang Böhme, Isolde Papp, Christoph Dohna, Andreas Bonk, Claudius Meyer, Tamara Reitermann



Verabschiedung nach langjähriger Amtszeit (v.l.n.r.): Gebhard Wagner (ehemals Beauftragter Wettkampfwesen), Isolde Papp, Willibald Röschl (ehemals Beauftragter Öffentlichkeitsarbeit)

Der Badische Turner-Bund und besonders der Fachausschuss Trampolin bedanken sich ganz herzlich bei Gebhard Wagner und Willibald Röschl für ihr langjähriges Engagement und Mitwirken und wünschen ihnen weiterhin alles Gute. Ebenso bedanken will der Fachausschuss sich bei Norbert Raufer für seine geleistete Arbeit in der Position des Jugendfachwartes, die nun Andreas Bonk übernimmt.

Tamara Reitermann



Foto: Norbert Raufer

## Vier badische Nachwuchs-Trampolinturnerinnen schnupperten erstmals internationale Wettkampfluft

Beim traditionsreichen Ländervergleichskampf „4 Motoren für Europa“ durften in diesem Jahr vier badische Trampolinturnerinnen für das deutsche Team an den Start gehen. Für den Wettkampf vom 4. bis 6. Juli 2014 in Fellbach-Schmiden waren Alina Winheim (Jahrgang 1999) und Pauline Herbold (2002), beide TSV Mannheim, sowie Annika Drescher (1998, TV Ichenheim) und Charlene Burks (2000, TV Nöttingen) nominiert.

Die Nachwuchstalente konnten beim Ländervergleichskampf ihre ersten internationalen Erfahrungen sammeln und präsentierten allesamt sehr stabile Leistungen. Das junge vierköpfige Trampolin-Team belegte am Ende einen hervorragenden dritten Platz, mit dem alle Sportlerinnen sehr glücklich und zufrieden sind. Nach den Einzelübungen lag das Team sogar noch auf Platz 2, musste sich aber nach dem Synchrondurchgang den Italienern und Franzosen geschlagen geben.

Alle vier Nachwuchssportlerinnen genossen die einzigartige Atmosphäre internationaler Wettkampfluft und hoffen, auch im kommenden Jahr für diesen internationalen Wettkampf, der dann in Monza (Italien) stattfinden wird, nominiert zu werden.



Fotos: Norbert Raufer

Der Nachwuchs-Ländervergleichswettkampf „4 Motoren für Europa“ wird jährlich im Wechsel von den vier starken Wirtschaftsregionen Baden-Württemberg, Lombardei (Italien), Rhône-Alpes (Frankreich) und Katalonien (Spanien) ausgetragen. In den Olympischen Turnsportarten Trampolinturnen, Rhythmische Sportgymnastik, Gerätturnen männlich und weiblich treten die jungen Nachwuchssportler gegeneinander an. Im Vordergrund der Veranstaltung stehen das Miteinander und der Kontaktaustausch zwischen den jungen Sportlern, was durch ein schönes Rahmenprogramm ermöglicht wird.

Tamara Reitermann

**Tipp:** Videos der Wettkampfübungen sind über [www.badischerturner-bund.de](http://www.badischerturner-bund.de) > Sportarten > Trampolinturnen abrufbar.

## Bernd Brandel wurde 70

Er ist ein Sympathieträger, ein offener und immerzu freundlicher Mensch, ein Grandseigneur des Turnens: Bernd Brandel, der bereits am 10. August seinen 70. Geburtstag feiern durfte. Der Jubilar hatte vor fast neun Jahren, am 15. Oktober 2005, die Nachfolge von Herbert Bächle als Vorsitzender des Beirats Altglashütten angetreten und die erfolgreiche Arbeit seines Vorgängers fortgeführt. Bernd Brandel machte das verbandseigene Freizeit- und Bildungszentrum im Hochschwarzwald zu seiner Leidenschaft – ein Objekt, das mitunter auch mal „Leiden schaffte“. Zusammen mit weiteren Protagonisten wie Kurt Kuhn und Norbert Fröhlich hat der gelernte Bankkaufmann Impulse gesetzt und vor allem die wirtschaftliche Seite des Hauses auf den Prüfstand gestellt. Bernd Brandel war auch einer der Initiatoren bei der zukunftsweisenden Entscheidung, das Haus zu verpachten.

Als überzeugter „Team-Player“ ist es Bernd Brandel gelungen, ein knappes Dutzend handwerklich begabter und engagierter Frauen und Männer zu aktivieren, die mehrmals im Jahr Arbeitseinsätze durchführen. Dieser „Bautrup“ des Badischen Turner-Bundes hat in den zurückliegenden Jahren mehrere tausend Stunden ehrenamtlich und völlig uneigennützig gearbeitet.

Bernd Brandel durfte an seinem Ehrentag auf ein bisher überaus erfolgreiches Turnerleben zurückblicken. Neben seiner Tätigkeit als verantwortlicher Ressortleiter im Bereichsvorstand Überfachliche Aufgaben, engagierte sich der Geburtstagsjubililar auch beim Ortenauer Turngau und beim TV Ortenberg. Bei seinem Heimatverein wurde er als 34-Jähriger zum zweiten Vorsitzenden gewählt und war dort auch von 1980 bis 1998 Kassenwart des Turnver-



Arbeitseinsatz in Altglashütten mit Bernd Brandel (vorn)

eins. Acht Jahre lang war Bernd Brandel von 1992 bis 2000 Kassenprüfer beim Ortenauer Turngau, ehe er für weitere acht Jahre als stellvertretender Gauvorsitzender fungierte. Seit dem 7. April 2006 ist der Finanzfachmann zudem auch Mitglied in der Präsidialkommission Finanzen des Badischen Turner-Bundes.

Die Turnerinnen und Turner in Baden und im Ortenauer Turngau sowie die vielen Gäste im Freizeit- und Bildungszentrum in Altglashütten sind Bernd Brandel zu großem Dank verpflichtet und wünschen ihm anlässlich seines 70. Geburtstages alles Gute, weiterhin viel Gesundheit sowie reichlich Schaffenskraft zum Wohle unseres Verbandsheimes im Hochschwarzwald. Herzlichen Glückwunsch, Bernd.

*Kurt Klumpp*

**Herzlichen Glückwunsch** – allen, die in den Vereinen des Badischen Turner-Bundes im **September** 2014 ihren Geburtstag oder ein persönliches Jubiläum feiern dürfen! Vom Hauptausschuss des BTB sind es:

Am 6. September der Landesfachwart für Faustball **Jürgen Mitschele**, Auf der Viehtrift 21, 76351 Linkenheim-Hochstetten (47); am 13. September das Vorstandsmitglied für Jugendturnen der BTJ **Matthias Kohl**, Herrenwiesenstraße 22, 76571 Gaggenau (30); am 15. September das Ehrenmitglied **Dr. Ursula Füsslin**, Kaiser-Wilhelm-Straße 2, 77855 Achern (84); am 19. September die Landesfachwartin für Rhythmische Sportgymnastik **Traudel Glöckler**, Hännerstraße 8, 79725 Laufenburg (55) und die Ressortleiterin Gymnastik **Silvia Schäler**, Lampertheimer Straße 175, 68305 Mannheim (53); am 25. September die Vizepräsidentin für Olympischen Spitzensport und Landesfachwartin für Kunstturnen Frauen **Doris Blumenkamp**, Dr.-Erich-Naumann-Straße 5, 79426 Buggingen (55) und am 29. September das Vorstandsmitglied für Kinderturnen in der BTJ **Kerstin Eisele**, Schulstraße 3, 77815 Bühl (31).

Verbunden mit den herzlichsten Glückwünschen ist die Hoffnung auf persönliches Wohlergehen sowie weiterhin viel Freude und Erfolg im turnerischen Ehrenamt!

### Willkommen im BTB!

Wir begrüßen folgende Vereine, die im ersten Halbjahr 2014 neu in den Badischen Turner-Bund aufgenommen wurden:

- **RSC-Ballett Wiesloch**, Turngau Heidelberg
- **Tao-Initiative RNK Mannheim**, Turngau Mannheim
- **Zirkuswerkstatt Pforzheim**, Turngau Pforzheim-Enz
- **SV Diehl Bodenseewerk**, Hegau-Bodensee-Turngau
- **KTH Herbolzheim**, Breisgauer Turngau
- **Fit & Aktiv Rust**, Breisgauer Turngau

### Bitte um Mitteilung bei Adresswechsel

Liebe Vereinsvertreterinnen und -vertreter,

bitte teilen Sie uns zeitnah bei einem Wechsel von Anschriften oder Zuständigkeiten die neuen Kontaktdaten mit. Nur so können wir auch weiterhin alle Benachrichtigungen – ob postalisch oder via E-Mail – korrekt zustellen. Es ist nicht ausreichend, die Änderung dem Sportbund mitzuteilen, da von dort keine Weitergabe der Daten erfolgt. Herzlichen Dank!

Ansprechpartnerin: Walburga Waschek

Telefon: 0721 1815-12

E-Mail: walburga.waschek@badischer-turner-bund.de

# VEREINSBEFRAGUNG im Turngau Mannheim



Bei der Bestandsmeldung für das Jahr 2014 wurden im Turngau Mannheim 40.400 Mitglieder in 87 Vereinen gemeldet.

An unserer Vereinsbefragung, die im Oktober 2013 startete, nahmen 35 der 87 Mitgliedsvereine teil. Da dies nur einer Rücklaufquote von 40% entspricht, startet aktuell ein erneuter Versand des Fragebogens, mit der Hoffnung mehr Vereine zu erreichen und zur Beteiligung an der Vereinsbefragung zu motivieren. Ziel der Befragung ist es, aus den Ergebnissen wertvolle Erkenntnisse für die Weiterentwicklung in Turngau und Verein abzuleiten sowie die Zusammenarbeit und den Informationsaustausch zu fördern. Beides gehört zu den zentralen Aufgabenfeldern der BTB-Regionalreferenten.

Aus den 35 in der ersten Befragungswelle rückgesendeten Fragebögen lässt sich folgender Einblick in die Vereine im Turngau Mannheim zeichnen.

In den Kernsportarten Kleinkinderturnen, Kinderturnen und Allgemeines Turnen fällt folgende strukturelle Verteilung auf: 74,3% der Mitgliedsvereine (= 26 Vereine) im Turngau Mannheim bieten Kleinkinderturnen an, 83% (29) Kinderturnen und 69% (24) Allgemeines Turnen. Diese breite Aufstellung in den Kernsportarten bedeutet für unsere Mitgliedsvereine eine feste Säule im Angebotsspektrum.



Abb. 1: Kernsportarten-Angebot bei Vereinen im Turngau Mannheim (Angaben in Prozent)

Im Turngau Mannheim zeigen sich die befragten Vereine außerdem sehr aktiv im Bereich der „Senioren und Ältere“. 30 der 35 Vereine bieten entsprechende Angebote an – ein erfolgreicher Beitrag der Vereine zur Herausforderung des demografischen Wandels.

Auch der Bereich der neuen Dachmarke GYMWELT, die alle Angebote umfasst, die im Fragebogen unter „Fitness & Gesundheit“ abgefragt wurden, wird von 23 Vereinen bereits aktiv gestaltet. Für diese Vereine könnte die Teilnahme an der laufenden „GYMWELT-Vereinskampagne“ des BTB einen Beitrag zur besseren Positionierung leisten.

Weiter konnten mit Hilfe der Befragung 597 Übungsleiter erfasst werden, die aktiv im Verein tätig sind. 63% der Übungsleiter sind qualifizierte Übungsleiter (C-, B/P- oder sonstige Lizenz bzw. Qualifikation), 37% sind ohne Lizenz tätig. Zur gezielten und „schnellen“ Weiterbildung der Übungsleiter und Vereinsshelfer ohne Lizenz kann beispielsweise die Teilnahme an Regionalen Trainer- und Übungsleiter-Fortbildungen (RegioTÜF) – mit aktuellen Inhalten vor Ort im Verein – einen wertvollen Beitrag leisten.



Abb. 2: Qualifikation der Übungsleiter im Turngau Mannheim

69% der befragten Vereine besuchen den Gauturntag in Mannheim. Auch die Fortbildungsmaßnahmen von BTB und dem Turngau selbst werden von etwa zwei Dritteln der Vereine (23; 66%) genutzt.

In der nächsten BTZ folgen die Ergebnisse aus der Vereinsbefragung des Turngaus Mittelbaden-Murgtal.

Rebekka Ulrich & Rainer Klipfel  
BTB-Regionalreferenten

#### Offizielle Hauptförderer



#### Offizielle Partner





# Badischer Schwarzwald-Turngau

Dagobert Maier . Dekan-Metz-Straße 14 . 78199 Bräunlingen

## Gaukinderturnfest in Bad Dürkheim

Der Spaß und die Freude an einem großen Wettkampf mit vielen Zuschauern – und weniger die hohe sportliche Leistung – standen beim Gaukinderturnfest (GKTF) des Badischen Schwarzwald-Turngaus in Bad Dürkheim im Mittelpunkt. Annähernd 550 Kinder kämpften in der Sporthalle und auf dem Freigelände um Punkte, betreut von zahlreichen Übungsleitern und Eltern. Das Wetter machte gut mit und auch die Organisation klappte hervorragend, was viel Lob für die Gaujugendleitung und den TB Bad Dürkheim brachte.



Tolle Stimmung und volle Halle

Schon wochenlang hatten die Kinder bis 14 Jahre auf das Turnfest hingefiebert und fleißig ihre Übungen trainiert. Doch beim Wettkampf war die Aufregung vor über 300 Zuschauern in der Salinensporthalle groß. Dort herrschte ein „geordnetes Durcheinander“, denn die Geräte waren immer belagert. Der Sprung über Bock und Kasten, die Bodenfläche, das Reck, der Schwebebalcken und der Barren erforderten hohe Konzentration und Sicherheit. Auch beim Weitsprung und dem Kurz sprint gab es viel Anfeuerungsrufe.



Der Gerätevierkampf war sehr beliebt.

Für viele der Kinder war es der erste große Wettkampf. Doch nicht immer klappte alles nach Wunsch und ab und zu gab es Tränen, die schnell getrocknet wurden. „Im nächsten Jahr kommen wir wieder, denn uns macht das GKTF viel Spaß und wir freuen uns schon seit Wochen auf diesen Tag“, sagten fünf Mädchen aus Hüfingen und rannten zum neuen Gerät.

Viel Interesse fand auch der Orientierungslauf. Nach dem Wettkampf kam keine Langeweile auf, denn die Spielstraße lud zum Balancieren, Pedalo fahren, Stelzen laufen und Tunnelkrabbeln ein.

Die Tribüne war bis auf den letzten Platz besetzt, und auf dem Hallenboden saßen über 300 Kinder, als der Gruppentanz im Rahmen des Schülergruppenwettkampfs (SGW) vor-



Spaß beim Spielparcours

getragen wurde. Die schon gute Stimmung in der Sporthalle stieg noch weiter an, als die Pendelstaffeln um den ersten Platz liefen: ein tolles Spektakel, das alle – bei ohrenbetäubender Anfeuerung – in den Bann zog. Sieger wurde die Mannschaft des TuS Bräunlingen, bei 20 Teams.

Die höchste Teilnehmerzahl (115) gab es beim Gerätevierkampf W 8/9 Jahre, bei dem mit Mia Baasner (Bräunlingen), Celine Jauch (Donaueschingen) und Selina-Marie Moosmann (Haslach) mit 50,80 Punkten drei Siegerinnen geehrt wurden. Gaujugendleiterin Simone Lehmann (Steinach) freute sich besonders über die vielen Kinder, die nur am GKTF teilnehmen. Bei der Siegerehrung erhielten die ersten drei Kinder Medaillen und die Siegerurkunde.



Dagobert Maier



Staffelläufe mit hohem Lärmpegel

## StTV Singen gewinnt Regiofinale der Gauliga 2014

Mit einem klaren 150,45 Punktesieg beim erstmals ausgetragenen Regiofinale (Badischer Schwarzwald-Turngau, Hegau-Bodensee-Turngau und Markgräfler-Hochrhein-Turngau) in Donaueschingen sicherten sich die Turnerinnen des StTV Singen II die Regio-meisterschaft der Gauligen und qualifizierten sich damit für den Aufstiegswettkampf zur Bezirksklasse in Gengenbach. Wie auch die Turnerinnen des TV Haslach, die in Donaueschingen mit 144,00 Punkten Zweite wurden. Dritter wurde der TB Wyhlen mit 139,15 Punkten, vor dem TV Turnringen mit 138,70 Punkten.



Die Mannschaften des TV Haslach (hinten) und des StTV Singen

Dagobert Maier



# Breisgauer Turngau

Steffanie Belledin . Neunkircherweg 6 . 79291 Merdingen . Telefon 07668 9311

## Gruppen heizten mächtig ein

### Breisgauer Turngau On Stage mit Show und Tanz in Neuenburg am Rhein

Nicht nur die Sonne, auch die acht Show- und Tanzgruppen heizten am 19. Juli 2014 bei Breisgauer Turngau On Stage in Neuenburg am Rhein den Zuschauern mächtig ein.

Ob als Regenbogen, Comic-Figur Sailor Moon, Piraten oder mit Pokerface – die Gruppen der Vereine im Breisgauer Turngau haben jede Menge kreative Ideen auf Lager. Diese zeigten sie bei Breisgauer Turngau On Stage. Die Gruppen konnten dabei selbst entscheiden, ob sie von der vierköpfigen Jury bewertet werden möchten oder nicht. In diesem Jahr nahmen alle acht Gruppen am Wettbewerb teil.

Am meisten punkteten die Kindertanzgruppe Aquarell des TV Lahr mit ihrem Regenbogentanz und die Showgruppe des Turnerbunds Kappel-Grafenhausen mit ihrer Piratenshow. Beide Gruppen wurden zur nächsten großen Turngauveranstaltung eingeladen. In der Alterskategorie „Jugend und Erwachsene“ durfte die Tanzgruppe Arabesque des TV Lahr den Pokal mit nach Hause nehmen.

Vanessa Schmidt, Fachwartin für Show und Dance im Breisgauer Turngau, und Michaela Schweizer, Leiterin der Turnabteilung des TV Neuenburg, waren sehr zufrieden mit der Veranstaltung. „Es ist schön zu sehen, mit wie viel Engagement und Kreativität die Gruppen dabei sind“, freute sich die Fachwartin. In der Jury saßen Sari Zimmermann, Katina Sissakis, Anna Seel und Melanie Rieder. Letztere ist ausgebildete Choreografin und gab den Übungsleitern wertvolle Tipps für den Feinschliff ihrer Vorführungen.



Beste Tanzgruppe war die Gruppe Aquarell des TV Lahr mit ihrem Regenbogentanz.

Das Alter spielt dabei keineswegs eine Rolle, wie die Gruppe Avanti des TV Lahr eindrucksvoll zeigte. Die 30- bis 45-jährigen Damen meisterten ihren Auftritt bravourös. Die Zuschauer können sich somit auch im kommenden Jahr auf viele tolle und abwechslungsreiche Shows und Tänze freuen.

Vanessa Schmidt



In der Kategorie „Jugend und Erwachsene“ lag die Tanzgruppe Arabesque des TV Lahr vorne.



Die Showgruppe des Turnerbunds Kappel-Grafenhausen holte sich als beste Showgruppe des gesamten Wettbewerbs den Pokal.



## Karlsruher Turngau

Norbert Raufer . Lärchenweg 42 . 76149 Karlsruhe . Telefon 0721 8409646

### Turngala des Karlsruher Turngau 2014 im Großen Haus des Badischen Staatstheaters

Am Sonntag, 19. Oktober ist es wieder soweit: Bereits zum fünften Mal gastiert der Karlsruher Turngau mit seiner Turngala im Großen Haus des Badischen Staatstheaters in Karlsruhe. Die mitwirkenden Turngauvereine sind Turnerschaft Durlach, TG Eggenstein, TG Söllingen, TG Neureut, TV Wössingen, TuS Neureut, SV Langensteinbach, FSSV Rope Skipping, Pyramidaler Kleinkunstverein und die Turnerinnen und Turner der Kunstturn Region Karlsruhe (KRK). Beginn ist um 18.00 Uhr, Karten können unter [www.ktg-turngala.de](http://www.ktg-turngala.de) bestellt werden.



### Kinderturnfest des Karlsruher Turngaus beim TSV Berghausen



Unter Leitung der Turngau-Jugendleiterin Heike Heinrich und Bernhard Stobitzer vom TSV Berghausen war das Kinderturnfest 2014 in Berghausen zu Gast. Mit über 550 Teilnehmern war es sogar noch etwas besser besucht als in den Vorjahren. Teilnahmeberechtigt waren alle Schülerinnen und Schüler aus den Vereinen des Karlsruher Turngaus der Jahrgänge 2000 und jünger.

Neben den Gerätturnwettkämpfen stand der Breitensport bei den Wettbewerben „Was kannst du“, „Eltern-Kind“ und dem „Kinderwettkampf“ an diesem Tag im Mittelpunkt. Überaus erfreulich waren auch die 30 Teilnehmer beim Leichtathletikwettkampf. Nachdem das Wetter an den Vortagen zur Jahreshöchstform aufgelaufen war, schwächelte es am Sonntag etwas, sodass die Wettkämpfe für die Kleinsten kurzerhand in die Halle verlegt wurden. Dies erwies sich als richtige Entscheidung, da doch immer wieder Regenschauer über das Sportgelände hinweg zogen.



Für die Teilnehmer der „Eltern-Kind“- und „Was kannst du“-Wettbewerbe ist es meist der erste Wettkampf und gleichzeitig auch die einzige Möglichkeit im Jahr, sich mit anderen im spielerischen Wettkampf zu messen. Dieses Jahr hatte Franziska Pfeifauf erstmals die Gesamtverantwortung für diese zwei Bereiche übernommen und begeisterte die jungen Teilnehmer mit fantasievollen Übungen unter dem Motto „Riesen und Zwerge“ in der TSV-Halle. An vier Stationen wurde gelaufen, gehüpft und Tennisbälle transportiert. Für eine richtig volle Halle und eine super Stimmung sorgte in diesen Wettbewerben die große Anzahl an Fans – kaum ein Kind war ohne Vater, Mutter, Geschwister, Tante oder Großeltern angereist.

Richtig ins Schwitzen kamen die Turnerinnen und Turner sowie die Zuschauer bei den Gerätturnwettkämpfen und dem Kinderwettkampf. Das heiße Wetter der Vortage hatte die Julius-Hirsch-Halle mächtig aufgeheizt und die über 200 Teilnehmer, Kampfrichter und Zuschauer trugen ein Übriges dazu bei, dass diese Wettkämpfe unter „tropischen“ Bedingungen abliefen. Glück hatten die Leichtathleten, die im Stadion einen Dreikampf austrugen. Sie wurden von den gelegentlichen Regenschauern weitestgehend verschont. Mit erfreulichen 30 Teilnehmern gelang es den Verantwortlichen, den Wettkampf aufzuwerten, an dem seit Jahren trotz geringen Teilnehmerzahlen festgehalten wird. Vielleicht klappt es ja, die Teilnehmerzahl im kommenden Jahr weiter zu steigern. Allerdings fehlt dem Karlsruher Turngau für 2015 noch ein Ausrichter!!! Interessierte Vereine können sich bei Heike Heinrich melden.

Norbert Raufer

## Gauliga Gerätturnen 2014

Die Gauliga 2014 des Karlsruher Turngaus wurde an zwei Terminen in drei Klassen ausgetragen. Geturnt wurde die KM IV+ als jahrgangsoffener Wettbewerb in der Gauliga A. Die KM IV in der Gauliga B ebenfalls jahrgangsoffen und für die jüngsten (Jahrgang 2004 und jünger) in der Gauliga C.



Der Vorkampf wurde am 10. Mai unter Leitung von Dorit Matern in der Sporthalle des Otto-Hahn-Gymnasiums (Waldstadt) ausgetragen. Der Rückkampf fand am 28. Juni in der Weiherhofhalle in Durlach statt.

In der Gauliga A setzte der TSV Berghausen die Latte bereits im Vorkampf von Anfang an sehr hoch und setzte sich an die Spitze der fünf teilnehmenden Vereine. Es folgten der SSC Karlsruhe und der TV Knielingen. Im Rückkampf konnten die Turnerinnen des TV Berghausen ihren Vorsprung noch ausbauen und einem ungefährdeten Sieg nach Hause turnen. In Durlach setzte sich der TV Knielingen auf Platz 2 knapp vor die Turnerinnen des SSC Karlsruhe, sodass diese zwei Mannschaften diesmal die Plätze tauschten. Im Gesamtergebnis erturnte jedoch der SSC Karlsruhe dank der besseren Wertungspunkte Platz 2 vor den punktgleichen Turnerinnen des TV Knielingen.

In der Gauliga B sicherte sich der TSV Rintheim ebenfalls mit zwei Siegen die Gesamtwertung der elf teilnehmenden Mannschaften. Lagen nach dem Vorkampf noch der TV Malsch vor dem TSV Weingarten auf Platz 2 und 3, steigerten sich die Turnerinnen des TV Wössingen im Rückkampf auf Platz 2 vor dem TV Malsch. In der Gesamtwertung konnten somit der TV Malsch vor dem TV Wössingen die weiteren Podestplätze belegen.

Die Gauliga C war eine sichere Sache für den Nachwuchs der TG Neureut. Sowohl in der Waldstadt als auch in Durlach setzte sich die Mannschaft der TG Neureut vor den Turnerinnen der TG Eggenstein durch und siegte ebenfalls ungeschlagen in der Gesamtwertung vor der TG Eggenstein. Platz 3 ging an die Turnerschaft Durlach.

Norbert Raufer



## Main-Neckar-Turngau

Sabine Steinbach · Schwabhäuser Straße 10 · 97944 Boxberg · Telefon 07930 993073

## Kinderturnfest in Haßmersheim am 20. Juli 2014

Am Anfang ist Christine Söhner, Vorsitzende der Main-Neckar-Turnerjugend (MNTJ) skeptisch. Ein Turnwettkampf, der zu großen Teilen auf dem Sportplatz stattfindet – „das ist schon ungewöhnlich“, sagt Söhner. Immer wieder guckt sie kritisch in Richtung Himmel. Denn die Schwüle, die in Haßmersheim herrscht, ist so drückend, dass ein Gewitter fast vorprogrammiert scheint.

Langsam füllt sich die Rasenfläche. Kinder in Leggings und Turnanzügen oder kurzen Hosen und T-Shirts kommen zusammen mit ihren Eltern und Betreuer angelaufen. Während die Jungs im Teenageralter nach außen hin große Gelassenheit ausstrahlen, sind andere richtig aufgeregt: Für manche Kinder ist das Kinderturnfest im Sportkreis Mosbach der erste Wettkampf überhaupt. Sie treten unruhig von einem Bein aufs andere, fragen ihre Trainer noch mal nach dem Ablauf einer Übung – oder schauen einfach erwartungsvoll nach vorne.

Dort stehen Söhner und Uta Gallion, stellvertretende Vorsitzende des Main-Neckar-Turngaus im Kreis Mosbach. Sie begrüßen alle Anwesenden, wünschen gutes Gelingen und vor allem einen verletzungsfreien Verlauf. Dann werden die insgesamt 168 Kinder in Riegen aufgeteilt. Schließlich gehen sie in über 20 unterschiedlichen Wettkampfklassen an den Start, aufgeteilt nach Alter, Geschlecht und Wettkampftart.

„Die meisten Kinder absolvieren einen Geräte-Vier-Kampf im Gerätturnen“, erklärt Söhner, deren MNTJ den Wettkampf zusam-



Fotos: Christine Söhner

men mit den Sportfreunden Haßmersheim ausrichtet. Aber auch ein reiner Leichtathletik-Wettkampf sowie gemischte Vierkämpfe (Leichtathletik und Turnen) werden angeboten. „Wir wollen einfach möglichst viele Kinder zum Mitmachen ermutigen“, sagt Söhner. Deshalb findet am selben Wochenende auch das Kinderturnfest für rund 40 Gymnastinnen statt – allerdings in Mosbach.

Während die Kinder am Boden Räder schlagen und Pferdchensprünge vollführen, mit Hocke oder Grätsche über den Sprungtisch springen oder am Reck (es steht als einziges Gerät in der Sporthalle) Umschwünge vollführen, erzählt Söhner noch ein bisschen. Davon, dass die Teilnehmerzahlen seit Jahren abnehmen. Dass der demografische Wandel sich langsam, aber sicher niederschlägt. Und davon, dass die Zahl der Abmeldungen dieses Jahr besonders hoch war. Einer der Gründe: „In Sennfeld ist die Sommergrippe ausgebrochen“, weiß Söhner von Dagmar Hufnagel.



Teilnehmerstärkster Verein ist der TV Aglasterhausen mit 44 Kindern, die Hausherren sind mit 35 jungen Sportlern mit von der Partie. Doch auch aus Sennfeld, Neckarelz, Mosbach, Obrigheim, Zwingenberg und Neunkirchen sind Kinder angereist. Die Mädchen dominieren dabei stark: 119 von ihnen stehen 29 Jungen gegenüber.

Sie alle warten nur darauf, den Kampfrichtern ihre Übungen präsentieren zu können. „Davon hätten wir ruhig ein paar mehr haben können, dann wären wir sicher noch schneller durchgekommen“, sagt Marcus Heck, Verantwortlicher bei den Sportfreunden Haßmersheim. Mit dem Verlauf ist er trotzdem zufrieden. Und auch Söhner hat sich mittlerweile mit dem Wettkampf unter freiem Himmel angefreundet: „Dadurch, dass alle Kinder ihren Wettkampf auf dem Sportplatz bestreiten, entsteht hier ein richtiger Turnfest-Charakter“, sagt sie. Das macht auch den Kindern Spaß. Zwischen den Übungen können sie herumspringen, miteinander spielen und lachen.

Ein Wermutstropfen ist es da, dass das Wetter dann doch nicht ganz durchhält. Gleich zwei Mal muss eine Wettkampfpause eingelegt werden. Die Geräte werden mit Plastikplanen abgedeckt. „Das geht ja wahnsinnig schnell“, sagt einer der Väter und schüttelt ungläubig den Kopf.

Nach zehn Minuten sind die Wolken vorübergezogen und Anton Isaev kann endlich am Sprungtisch antreten. Der 2003 geborene Mosbacher konzentriert sich, läuft an – und zeigt dann eine schwungvolle Hocke. „Ich glaube, die war ganz gut“, sagt er dann und grinst. Und er soll recht behalten: Obwohl er bei den Zwölf- und 13-Jährigen angetreten ist, steht er bei der Siegerehrung ganz oben auf dem Treppchen. Stolz nimmt er Urkunde und Medaille von Thomas Busch (MNTG) und Silke Wunderlich (Ehrenmitglied MNTG) entgegen. „Es ist mein erster erster Platz“, sagt er und strahlt – so wie alle, die sich nach diesem Tag „Turnfest-sieger“ nennen dürfen.

Auch die Ausrichter sind zufrieden. „Es ist alles gut gelaufen, Haßmersheim hatte den Wettkampf gut vorbereitet“, lobt Söhner. Marcus Heck von den Sportfreunden nimmt dieses Lob dankend entgegen – aber nicht, ohne auch seinen vielen Helfern zu danken. „Besonders gefreut haben wir uns auch, dass das THW uns beim Transport der Geräte geholfen hat“, sagt er.

Noch steht nicht fest, welcher Verein das Kinderturnfest im Kreis Mosbach im kommenden Jahr ausrichtet. Interessierte Vereine können sich bei der Main-Neckar-Turnerjugend melden.

*Isabell Bogner*

## Im Salto zu neuen Freundschaften

### 40 Kinder beim Turncamp in Grünsfeld dabei

Tessa hat ihren Oberkörper leicht nach vorne gelehnt. Das rechte Bein ist eine Schrittlänge vom linken entfernt. Ihre Augen funkeln, fokussieren das fünf Meter entfernte Trampolin. Dann läuft das Mädchen an, der blonde Pferdeschwanz hüpfert von rechts nach links. Absprung und – oben ist Tessa. Doch eigentlich soll sie nicht auf, sondern über den Sprungtisch springen. „Du musst mit den Händen weiter vorgreifen“, sagt Dirk Michel. „Dann fliegst du – wie ein Adler.“ Tessa nickt, rennt zurück in die Reihe, versucht es noch einmal. „Besser“, sagt Michel – und Tessa strahlt.

Spaß – dieses Wort fällt oft, wenn man mit den über 40 Kindern redet, die von Donnerstag bis Samstag am Turncamp der Main-Neckar-Turnerjugend in Grünsfeld teilnehmen. Zwei Übernachtungen stehen dort auf dem Programm. „Zudem gibt es Vollverpflegung, verschiedene Sport-Workshops, ein Unterhaltungsprogramm und eine kleine Abschluss-Show“, erzählt Natalie Krauß. Sie ist bei der MNTJ für die Freizeiten zuständig und hat das Camp vor vier Jahren ins Leben gerufen.

Jetzt steht Krauß nebenan in der Halle. „Fünf, sechs, sieben, acht“, zählt sie und rund 15 Mädchen fangen an zu tanzen.

„Das sah schon ganz gut aus“, lobt sie dann, „aber wir wiederholen es noch mal ab dem Kick Ball Change.“ Die Mädchen wissen sofort, welcher Schritt gemeint ist. Viele von ihnen tanzen auch im heimischen Turnverein.

„Wir haben dieses Jahr Kinder aus den Vereinen in Königheim, Königshofen, Sennfeld, Mosbach, Hettingen, Mudau, Aglasterhausen, Wertheim, Tauberbischofsheim und Grünsfeld dabei“, erzählt die MNTJ-Vorsitzende Christine Söhner. „Das sind erneut mehr als im Vorjahr.“

Und darum geht es bei diesem Turncamp: Kinder aus dem gesamten Turngau zusammenbringen, etwas anderes als Wettkämpfe anbieten und zeigen, wie vielfältig Turnen sein kann.

„Dass wir das Ganze zu so einem geringen Preis anbieten können, dass auch Kinder aus sozialschwachen Familien teilnehmen können, haben wir in diesem Jahr auch der Sparkasse Tauberfranken zu verdanken“, erklärt Initiatorin Krauß. Diese nämlich hatte im vergangenen Jahr zehn gemeinnützige Projekte mit einer Spende gefördert – das Turncamp war eines davon.

Während Krauß von den vielen Vorbereitungen erzählt, davon, dass der 57-Stunden-Einsatz für acht ehrenamtliche MNTJ-Mitarbeiter ganz schön anstrengend sei, die Freude der Kinder die ganze Arbeit aber aufwiege, scheinen die jungen Turner auch an Tag drei noch topfit zu sein. Viele von ihnen besuchen gerade den Workshop „Airtrack“ – der Renner bei diesem Turncamp. „Es ist keine einfache Bodenmatte, sondern federt viel schöner“, beschreibt die elfjährige Lea die mit Luft aufgeblasene Turnmatte. Sie habe sich sogar schon Salto vorwärts getraut, erzählt sie stolz. Rückwärts traut sie sich noch nicht – „da sieht man nicht so gut.“ Auch Florian aus Mosbach mag das Airtrack, auf dem die etwas älteren Jungs gerade ihr Können zeigen: Flick-Flack, Salti, halbe Schrauben – die Mädchen müssen beeindruckt werden. Florian verrät unterdessen, dass er gestern bis nach Mitternacht wach war. „Wenn man leise ist, merken das die Betreuer ja gar nicht.“





Fotos: Isabell Bogner

Thomas Busch, bis vor kurzem selbst MNTJ-Vorstandsmitglied und dieses Jahr als Trainer dabei, ist gleichzeitig auch der Grillmeister. Und er beobachtet, wie die Kinder sich verhalten. „Es ist schon interessant“, sagt er später, „am Anfang sind alle ganz schüchtern, man muss sie richtiggehend anschubsen.“ Aber es dauere nicht lang, dann rede jeder mit jedem, dann bildeten sich die ersten Gruppen, Freundschaften bahnten sich an. Allein dieser Austausch zwischen Kindern verschiedener Vereine, sagt Busch, mache das Turncamp zu einem Jahreshöhepunkt für die Jugendorganisation des Main-Neckar-Turngaus. *Isabell Bogner*



## Markgräfler-Hochrhein-Turngau

Eleonore Schmid . Gartenstraße 18 . 79790 Küssaberg . Telefon 07741 2255

### 61. Dachsberg-Turnfest

#### Neuer Bergkönig Thomas Spicker

Sonne und Regen wechselten beim diesjährigen Bergturnfest einander ab. Und dass Turner auch Regen nicht erschüttern kann, bewiesen die 154 Sportlerinnen und Sportler.



Bergturnfest-Sieger Thomas Spicker mit Sabine Geiger und Hermann Rakow

Sabine Geiger (TV Griessen) und Hermann Rakow (TV Haagen), die Organisatoren für den sportlichen Bereich, hatten den Ablauf der Wettkämpfe fest in den Händen und atmeten erleichtert durch, als der Wettergott doch noch ein Einsehen hatte und die Sonne endlich durchkam.

Beim Beachvolleyballturnier mit 16 Mannschaften am Samstag siegte bei strömendem Regen der TV Jestetten 1 vor dem TV Stühlingen. Der Sonntag stand im Zeichen der Einzelwettkämpfer. Die Turner kämpften um vordere Plätze in der Dachsberghalle, die Leichtathleten auf dem Wolpadinger Sportgelände beim Sprint, Kugelstoßen und Weitsprung. Thomas Spicker vom TSV Kandern wurde, wie schon 2011, Bergkönig. Auch damals war der 15-fache Titelgewinner Res Ott vom TV Hüntwangen an einer Teilnahme verhindert. Beim diesjährigen Wettbewerb kam die Konkurrenz aus den eigenen Reihen des TSV Kandern. Thomas Spicker siegte mit 34,98 Punkten vor Tobias Weber auf dem zweiten Platz (33,33 Punkte), gefolgt von Hannes Hackbart (32,94), Tim Hackbarth (30,66) und Rene Ehinger (29,19).

Der TV Schachen – als größte Mannschaft im Dreikampf – konnte fünf erste Plätze belegen, der TV Griessen erreichte vier Siege. Je drei entfielen auf TV Tumringen, TuS Stetten, TSV Kandern und TV Hausen. Je zwei Siege gingen an TuS Dachsberg, TV Hauingen, ESV Weil, TV Inzlingen und TV Altenburg. Die weiteste Anreise hatte wieder Bernd Eschner von der TFG Köln-Nippes.

Tim Fröhlich, ESV Weil, errang im Wahlwettkampf mit 34,00 die höchste Punktzahl. Es folgte Alexander Kleissle von der TSG Ötlingen (32,70). Bei den Frauen erkämpften die höchsten Punktzahlen Bettina Heinzemann, TV Tumringen (31,95), gefolgt von Miriam Oelgarth vom TV Hauingen (30,20). Im Kür-Wettkampf konnte sich mit 36,75 Punkten Lotta Baumgärtel vom TV Tumringen freuen und Anika Knipping, ebenfalls vom TV Tumringen, ging mit stolzen 35,45 Punkten nach Hause.



Foto: Vera Winter

Gruppe aktiver Turner beim Dachsberg-Turnfest 2014 am Gedenkstein Willi Röthenmeier. Dabei: Werner Funk vom ESV Weil, der für 50-jährige aktive, ununterbrochene Teilnahme am Bergturnfest mit der Gauherrennadel ausgezeichnet wurde. Herzliche Gratulation!

Das Steinstoßen machte der TSV Kandern mit einer Gesamtweite von 29,69 Metern unter sich aus. Rene Ehinger warf 6,05 Meter, Hannes Hackbarth 5,75, Tobias Weber 6,00, Tim Hackbarth 5,08 und Thomas Spicker 6,81. Einen Doppelsieg in der Pendelstaffel der Damen erkämpfte sich der TV Schachen, gefolgt von der TSG Ötlingen auf Rang 3. Bei den Herren trat als einziger Verein der TSV Kandern an. Bei der gemischten Pendelstaffel ging Rang 1 an TSV Kandern/TV Schachen 1, Rang 2 an TSV Kandern/TV Schachen 2 und Rang 3 an den TV Hausen.

Viel Spaß hatten die Teilnehmer wieder beim Wälderwettkampf. Bei den Damen siegte die TSG Ötlingen 1, gefolgt von TV Hausen 1 und TV Schachen 4. Bei den Herren waren die Sieger TV Märstetten 1, danach die Männerriege Hüntwangen und der TV Märstetten 2 auf dem dritten Platz. Den gemischten Wälderwettkampf gewann der TV Schachen 5, gefolgt vom TV Inzlingen und der TSWG Ötlingen.

Der TuS Dachsberg als Ausrichter versorgte die vielen Gäste wieder auf das Beste mit selbstgebackenen Torten und Kaffee, mit Vesper und Getränken und dafür sei herzlich danke gesagt. Musik gehört zum Turnen und so spielte zur Freude der Besucher im Festzelt wieder die Dachsberger Musikkapelle auf. Ganz herzlich bedankt sich der Markgräfler-Hochrhein-Turngau bei allen, die in irgendeiner Weise zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Die Siegerliste kann unter [www.markgraefler-hochrhein-turngau.de](http://www.markgraefler-hochrhein-turngau.de) heruntergeladen werden. *Eleonore Schmid*



## Turngau Mittelbaden-Murgtal

Barbara Nießen . Sommerstraße 77 . 76534 Baden-Baden . Telefon 07223 6542

### Gaukinderturnfest in Iffezheim

Rund 770 Kinder aus 21 Vereinen des Turngaus feierten am ersten Juliwochenende in Iffezheim ihr traditionelles Gaukinderturnfest.

Professionell organisiert von der Turngaujugend und dem TV Iffezheim ging die größte Breitensportveranstaltung der Region reibungslos über die Bühne. Die Kinder erlebten spannende Wettkämpfe, tolle sportliche Leistungen, aber auch Spiel und Spaß auf dem schönen Turnfestgelände beim Schulzentrum. Bestens vorbereitet von ihren Vereinstrainern und häufig begleitet von ihren Eltern gingen sie an die Geräte bzw. in die Startblöcke.



Im Angebot waren 43 verschiedene Wettkämpfe für vier Altersklassen: Gerätturnen in der Leistungs-, Bezirks- und Gauklasse, Leichtathletik, Gymnastik und ein Kinderwettkampf standen zur Wahl. Alle Kinder erhielten als Anerkennung ihrer Leistungen eine Medaille. Die jeweils drei Erstplatzierten durften das Siegereck bestiegen. Für Unterhaltung sorgten an beiden Wettkampftagen die Fun Factory sowie Vorführungen des gastgebenden Vereins.

Die zahlreichen Helfer des TV Iffezheim kümmerten sich um den einwandfreien Zustand der Wettkampfstätten und das leibliche Wohl. Turngaujugendvorsitzende Kerstin Eisele und Vereinsvorsitzender Norbert Merkel zeigten sich am Ende der Mammutveranstaltung sehr zufrieden über den verletzungsfreien Turnfestverlauf und die Erfolge des Turnernachwuchses. Wettkampfergebnisse können unter [www.turngaujugend.de](http://www.turngaujugend.de) abgerufen werden.

Barbara Nießen



### Talentsuche im Turngau

Nach der erfolgreichen Premiere im letzten Jahr führte der Turngau Mittelbaden-Murgtal zum zweiten Mal den sogenannten „Maskottchenwettbewerb“ durch. Es handelt sich dabei um die Sichtung von Turn-Talenten zur Aufnahme in den Förderkader des Turngaus.

In zwei Durchgängen konnten 49 Kinder zwischen fünf und neun Jahren an zehn Stationen in spielerischem Test ihr Potenzial an Sprungkraft, Schnelligkeit, Kraft, Koordination und Geschicklichkeit zeigen.

Gewertet wurde in der allgemeinen Klasse in Smileys. Hier erzielte Jule Gerstner vom TV Bischweier mit 37 von 40 möglichen Smileys bei den Mädchen das beste Ergebnis. Jeweils erste in ihren Altersklassen wurden vom TV Bischweier Elena Falk (29 Smileys) und Alexandra Gensa (28) sowie Violetta Ogel vom TV Rastatt-Rheinau (31). Bei den Jungs lagen vom TV Bischweier Max Baumstark mit 20 und Kay Görig mit 27 Smileys an der Spitze.

In Punkten gewertet wurden die Leistungen im zweiten Durchgang, der für die Turnerinnen und Turner des Förderkaders als Pflichtveranstaltung durchgeführt wurde. Hier erzielten Elisa Gnos vom TV Muggensturm mit 115,5 Punkten und Lukas Schäfele vom TB Sinzheim mit 77,5 Punkten die besten Ergebnisse.

Barbara Nießen



**Ganz großes Turn-Kino im Spargeldorf**

**„It's Showtime“ setzte einen fulminanten Schlusspunkt des Jubiläumsfestes**

Dass der Fantasie und Kreativität beim Turnen keine Grenzen gesetzt sind, zeigte eindrucksvoll der sportliche Höhepunkt des Jubiläumsfestes der Turnabteilung des TuS Hügelsheim.

23 Gruppen des Turngaus Mittelbaden-Murgtal bescherten in der vollbesetzten Zelt-dachhalle am Altrhein drei Stunden lang ihren Besuchern ganz großes Turn-Kino. Veranstalter des fulminanten Schlusspunktes der dreitägigen Feierlichkeiten der Turner war der Turngau Mittelbaden-Murgtal, der anlässlich des 100-jährigen Jubiläums den Showwettbewerb im Spargeldorf veranstaltete.



Die jüngste Akteurin des Abends im Interview

„Unser ‚It's Showtime‘ ist keine Meisterschaft, sondern ein Showwettbewerb, der talentierten Gruppen die Plattform bietet, sich einmal vor großem Publikum zu präsentieren“, so Turngaugeschäftsführerin Annerose Schmidhuber, die zusammen mit der Fachwartin für Showtanz, Sabine Schubert, auch die unterhaltende Moderation des Abends übernommen hatte. Und so lieferten über 250 Aktive aus 15 Vereinen mit Elementen aus Akrobatik, Turnen und Tanzen bis hin zu Rope Skipping (TV Bühl) ein Feuerwerk an Kreativität, Fantasie und Originalität. Fetziges Kostüme und farbenfrohe Accessoires gaben dabei das Tüpfelchen auf dem I.

Keinen einfachen Stand hatte deshalb die Jury, in der neben dem Turngauvorsitzenden Andreas Stahlberger auch Bürgermeister Reiner Dehmelt und seine Gattin über Schwierigkeitsgrad, Kostüme und Ausdruck zu entscheiden hatten. Dazu verriet Ingrid Dehmelt sichtlich beeindruckt: „Ich habe sogar eine Eins mit zwei Sternen vergeben.“ Im Bereich der tänzerischen und gymnastischen Höhepunkte glänzten Gruppen aus Bad Rotenfels, Eisental, Hilpertsau, Hörden, Forbach, Gaggenau, Gernsbach, Iffezheim, Kuppenheim, Rastatt, Sinzheim und Wintersdorf.

Keinen einfachen Stand hatte deshalb die Jury, in der neben dem Turngauvorsitzenden Andreas Stahlberger auch Bürgermeister Reiner Dehmelt und seine Gattin über Schwierigkeitsgrad, Kostüme und Ausdruck zu entscheiden hatten. Dazu verriet Ingrid Dehmelt sichtlich beeindruckt: „Ich habe sogar eine Eins mit zwei Sternen vergeben.“ Im Bereich der tänzerischen und gymnastischen Höhepunkte glänzten Gruppen aus Bad Rotenfels, Eisental, Hilpertsau, Hörden, Forbach, Gaggenau, Gernsbach, Iffezheim, Kuppenheim, Rastatt, Sinzheim und Wintersdorf.



Fantasievoller Auftritt des TB Gaggenau

Ihre turnerischen Visitenkarten gaben an diesem Abend Sinzheim, Gaggenau und Haueneberstein ab.

Dass sich die Hügelsheimer Turner gleich mit drei Aufführungen am Showprogramm beteiligten, sorgte beim Publikum für regelrechte Beifallsstürme. Bei „Ein Star und viele Sternchen“ zeigten zwei Generationen ihr Können und bei „Fit sein – Fit bleiben“ jagten die Frauen der Fitnessgruppe im Stakkato der – zu Trommeln umfunktionierten – Pezzibälle über die Bühne. Mit einem Feuerwerk an Turnspaß bezauberten die Leistungsturnerinnen und -turner des TuS bei ihrem Auftritt „Tarzan“. Auf der Bühne und der Airtrack-Matte lieferten sie sportliche Höhepunkte am Fließband.

Dass Showtanz keine Frage des Alters ist, bestätigte sich auch an diesem Abend. Hatten zahlreiche Ü-60-Opas als Charlie Chaplin auf der Bühne gestanden, so war Stella Siegel jüngste Akteurin des Abends. Als kleines Äffchen hatte die Vierjährige bei „Tarzan“ ihren großen ersten Auftritt und zeigte auch keck auf Nachfrage der Moderatorin mit einem Rad ihr sportliches Talent.

Am Ende bedankte sich Turngauvorsitzender Stahlberger herzlich für das riesige Interesse im Spargeldorf. Mit einem Flashmob aller Akteure, der kurzzeitig die Bühne der Zelt-dachhalle an ihre Kapazitätsgrenzen stoßen ließ, feierten die Showgruppen und ein fantastisch aufgelegtes Publikum den rundum gelungenen Jubiläumsabschluss. Annerose Schmidhuber



Powershow des TV Iffezheim



Sichtlich Spaß am Auftritt: Fitnessgruppe vom TuS Hügelsheim



# Ortenauer Turngau

Isabell Anders . Raiffeisenstraße 16 . 79112 Opfingen . Telefon 07664 3278

## 7. Gengenbacher TurnMix

Ein echtes turnerisches Feuerwerk erlebten rund 500 begeisterte Zuschauer beim 7. Gengenbacher TurnMix und feierten die Athleten in der Kinzigthalle mit lang anhaltendem Applaus.

Der gastgebende TV Gengenbach und sein Kunstturn-Förderverein hatten erneut zu einem Pokalwettkampf eingeladen, bei dem sich zwölf Paare in einem unterhaltsamen Show-Wettkampf messen sollten. Schließlich waren 24 Top-Athleten aus ganz Baden am Start, deren drei Kür-Ergebnisse jeweils paarweise addiert wurden. Der kurzweilige Wettkampf avancierte zu einem perfekten Schauturnen, bei dem jede einzelne Übung vom lautstark applaudierenden Publikum belohnt wurde. Darunter auch viele ehemalige Turnerinnen und Turner der Ortenau, die im Rahmen dieser Veranstaltung ein Wiedersehen feierten.



Michael Wilhelm

Zu den absoluten Glanzlichtern gehörten die akrobatischen Darbietungen des Heidelberger Bundesligaturners Michael Wilhelm, der seine Reck-Flugshow mit Tkatchev-Grätsche (14,75 Punkte) spektakulär präsentierte und sich mit Oberliga-Turnerin Lea Dexheimer den Bronze-Rang sicherte. Vorjahressieger Alexander Fortmeier war am Boden (14,85) nicht zu schlagen und turnte mit Samira Engel nur äußerst knapp (0,15) am Podest vorbei. Mit der besten Barren-Leistung (14,55) legte Jan Anselm vor, ehe seine Partnerin Kristin Großbaier an Stufenbarren (13,00) ähnlich stark auf-

trumpfte und Platz zwei bis zum Ende festigte. Mit glänzender Technik brillierte die ehemalige Deutsche Meisterin Katharina Müller am Stufenbarren (14,45) und schraubte sich mehrfach über die Bodenbahn (14,9). Mit dem Schiltacher Bundesliga-Ass Sandro Dathe, der in seinen drei Disziplinen schwierig und zugleich souverän agierte, gewannen beide zum ersten Mal den TurnMix-Wanderpokal.



Katharina Müller und Sandro Dathe



In Erinnerung bleiben der hohe Doppelsalto von Nicolas Heiland am Boden und unzählige Tsukahara-Sprünge über den Sprungtisch. Zu den Höhepunkten gehörten aber auch die kraftvollen Ringe-Verbindungen von Routinier Frank Bohn (13,7) und die beeindruckende Balken-Show der elfjährigen Viktoria Enns (13,05), die erstmalig mit einem Vorwärts-Salto aufs Gerät sprang.

Mit herausragenden Übungen turnten sich die Heidelberger Nachwuchstalente Nele Schindler und Leon Wendt in die Herzen der Zuschauer. Sascha Garni (12,45) und Michael Wußler (14,0) hatten als einzige Turner das Pauschenpferd ausgewählt und ernteten für zwei schwierige Darbietungen viele Sympathiepunkte.

Zum krönenden Abschluss bedankten sich alle Athleten mit einem Akrobatik-Finale bei einem tollen Publikum und versprachen eine Neuaufgabe im nächsten Jahr. kpu

Offizieller Hauptförderer  
des Badischen Turner-Bundes



**DTB SHOP**   
WWW.DTB-SHOP.DE | Hotline: 09843 9356299

Produktangebote unter [www.dtb-shop.de](http://www.dtb-shop.de)!  
Fordern Sie unseren Katalog unter 09843 9356299 oder [info@dtb-shop.de](mailto:info@dtb-shop.de) an!



ERHARD SPORT



# Turngau Pforzheim-Enz

Ralf Kiefer . Kiefernstraße 11 . 75217 Birkenfeld . Telefon 07231 471700

## Gauspielfest der Spitzenklasse

Ein Spielfest der Spitzenklasse bot die Turnerjugend Pforzheim-Enz in Zusammenarbeit mit dem TV Huchenfeld weit über 500 Kindern im Alter von zwei bis acht Jahren am 13. Juli auf dem Gelände rund um und in der Schulsporthalle von Huchenfeld.

„Ich habe das Spielfest zum ersten Mal persönlich erlebt, es ist eine wirkliche Bereicherung für den Sport, ich bin absolut begeistert“, äußerte sich Niklas Finger aus dem Jugendgemeinderat der Stadt Pforzheim – einer der vielen Ehrengäste aus Politik und Sport – unmittelbar nach dem zweistündigen Event. Für die Kinder und ihre Eltern, Trainer und Großeltern konzipierten die Verantwortlichen um das Team von Claudia Klotz-Rein und Diana Habmann einen Parcours aus acht kindgerecht entwickelten Spielstationen, in den alles integriert war, was das Kinderherz begehrt.

Höhepunkt war die Gerätelandschaft in der Turnhalle, in der angefangen von Schwebebalken, Barren, Kästen, Trampolinen, Weichbodenmatten, Bänken nahezu alle Geräte integriert waren, die in der Sporthalle vorhanden sind. „Neben dem Erlebnis ist uns wichtig, die Grundmotorik der Kinder zu fördern, das ist Grundlage für deren weitere körperliche und auch geistige Entwicklung“, so Diana Habmann. „Wenn die Übungsleiter dann noch Anregungen für die nächsten Sportstunden mitnehmen, haben wir unser Ziel erreicht“, führte sie weiter aus. Doch auch der Spaß und die Freude an der Bewegung kamen nicht zu kurz.

Bei optimalem Wetter waren auf dem Freigelände weitere Stationen mit Pedalos, Hopfbällen, Fallschirmen, Wurfstationen mit Seilen, Säcken und Bällen, Hindernislauf, Eierlauf und Balance-Stationen und vielem mehr aufgebaut. Auch das beliebte Schubkarrenfahren durch einen Slalomkurs fehlte nicht, bei dem manche Väter bis zu sechs Kinder vor Freude jauchzend über die Laufbahn chauffierten.

Ortsvorsteherin Sabine Gebhardt und Bürgermeisterin Monika Müller sollten mit ihren Wünschen für ein erlebnisreiches Gauspielfest zu Beginn Recht behalten. Sichtlich zufrieden waren der Turnnachwuchs und die Betreuer aus 21 Turngauvereinen nach zwei Stunden Bewegung, Sport und Spaß bei optimalem Wetter. Mit 66 Kindern war der TV Huchenfeld der teilnehmerstärkste Verein. Mehr als 30 Kindern kamen vom TV Neulingen, TV Nöttingen, TB Wilferdingen und TV Birkenfeld nach Huchenfeld,



ein Indiz dafür, welchen hohen Stellwert das Kinderturnen in diesen Vereinen hat.

Als Erinnerung gab es für jedes Kind neben Würstchen und Getränk auch die begehrte Teilnehmermedaille, die sicherlich noch lange an einen wunderschönen sportlichen Tag erinnern wird. „Es ist zwar immer ein großer Aufwand, den Parcours zu konzipieren, für den Patenverein die Geräte zu transportieren und den Parcours aufzubauen, aber das Lächeln und die strahlenden Augen der Kinder danken diese Arbeit sehr“, äußerte sich die Jugendfachwartin Eltern, Kind und Vorschule Claudia Klotz-Rein zufrieden nach dem Spielfest.



Die Turnerjugend Pforzheim-Enz bedankt sich bei den Ehrengästen für den Besuch beim Spielfest und dem damit verbundenen Interesse an der ehrenamtlichen Arbeit in Turngau und Verein: Dr. Marianne Engeser (Mitglied des Landtags), Dr. Hans-Ulrich Rülke (Mitglied des Landtags), Monika Müller (Bürgermeisterin der Stadt Pforzheim), Sabine Gebhardt (Ortsvorsteherin Stadtteil Huchenfeld), Klaus Gutscher (stellv. Sportkreisvorsitzender und Gemeinderat Pforzheim), Ellen Eberle (Gemeinderat Pforzheim), Niklas Finger (Jugendgemeinderat Pforzheim) und Fred Theurer (stellv. Sportkreisvorsitzender).  
*Ralf Kiefer*



## Landesturntag 2014

Termin: Samstag, 27.09.2014  
Ort: Donauhallen Donaueschingen (Mozartsaal)

### Tagesordnung

- bis 9.45 Uhr Anreise der Delegierten und Ausgabe der Tagungsunterlagen
- 10.00 Uhr Beginn des Landesturntages**
1. Stadtkapelle Donaueschingen
  2. Begrüßung
  3. Totengedenken
  4. Bericht BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf
  5. Grußworte
  6. Impulsreferat Prof. Dr. Ronald Wadsack: „Ehrenamt macht Spaß – wirklich?“
- 12.30 Uhr Mittagessen
- bis 13.30 Uhr Ausgabe der restlichen Stimmkarten
- ab 13.45 Uhr Fortsetzung des Landesturntages – Parlamentarischer Teil**
1. Turnerische Einstimmung durch den TV Donaueschingen
  2. Eröffnung durch Präsident Gerhard Mengesdorf – Feststellung der Formalien
  3. Wahl des Tagungspräsidiums
  4. Wahl der Schriftführer und Zählkommission
  5. Genehmigung der Tagesordnung des Landesturntages
  6. Bericht des Vizepräsidenten Finanzen Alfred Metzger
  7. Bericht der Kassenprüfer
  8. Aussprache über die mündlichen und schriftlichen Berichte
  9. Anträge: a) Antrag des Präsidiums auf Änderung der Satzung
  10. Entlastung des Präsidiums & der Bereichsvorstände
  11. Neuwahlen und Bestätigungen
  12. Ehrungen, Verabschiedungen
  13. Wahl des Tagungsortes für den Landesturntag 2017
  14. Schlusswort des Präsidenten

## Gymnastik

### Festival der Gymnastik 2014

**Landesbestenkämpfe Gymnastik Synchron und Gruppenwettkampf, Pokalwettkämpfe Gymnastik und Tanz, BTB Dance Cup, Dance Experience**

Termin: Samstag, 11.10.2014  
Ort: Hornisgrinde-Halle, Achern  
Ausrichter: TV Oberachern  
Meldeschluss: 28.09.2014

### Landesbestenkämpfe Synchron und Gruppen

09.00 Uhr Einturnen  
10.00 Uhr Wettkampfbeginn  
ca. 13.30 Uhr Siegerehrung

### Gymnastik und Tanz, Dance

14.00 Uhr Einturnen und Stellproben  
15.00 Uhr Wettkampfbeginn  
ca. 18.30 Uhr Siegerehrung

Interessierte Gruppen erhalten die genaue Wettkampfausschreibung über die BTB-Geschäftsstelle oder als Download: [www.badischer-turner-bund.de](http://www.badischer-turner-bund.de) > Sportarten > Gymnastik.

### Landesbestenkämpfe Gymnastik

#### P-Übungen Einzel und Mannschaft

Termin: Samstag, 25.10.2014  
Ort: Sporthalle Lauda  
Ausrichter: ETSV Lauda  
Meldeschluss: 12.10.2014

### Wettkämpfe Mannschaft

WK-Nr.	Altersklassen	Leistungsstufen
22919	Frauen 30+ (Jg. 1984 und älter)	P7 – P9
22918	Frauen 18+ (ab Jg. 1996)	P7 – P9
22916	Jugend A 16/17 (Jg. 1997/98)	P7 – P9
22914	Jugend B 14/15 (Jg. 1999/2000)	P6 – P8
22912	Jugend C 12/13 (Jg. 2001/02)	P5 – P7
22910	Jugend D 10/11 (Jg. 2003/04)	P4 – P6
22909	Jugend E 9 u.j. (Jg. 2005 und jünger)	P3 – P5

### Wettkämpfe Einzel

WK-Nr.	Altersklassen	Leistungsstufen
22959	E-Jugend / AK 9 (Jg. 2005 u. jünger)	P3 – P5
22960	D-Jugend / AK 10 (Jg. 2004)	P4 – P6
22961	D-Jugend / AK 11 (Jg. 2003)	P4 – P6
22962	C-Jugend / AK 12 (Jg. 2002)	P5 – P7
22963	C-Jugend / AK 13 (Jg. 2001)	P5 – P7
22964	B-Jugend / AK 14/15 (Jg. 1999/2000)	P6 – P8
22966	A-Jugend / AK 16/17 (Jg. 1997/98)	P7 – P9
22968	Frauen 18+ (Jg. 1996 und älter)	P7 – P9
22969	Frauen 30+ (Jg. 1984 und älter)	P7 – P9

Interessierte Gruppen erhalten die genaue Wettkampfausschreibung über die BTB-Geschäftsstelle oder als Download: [www.badischer-turner-bund.de](http://www.badischer-turner-bund.de) > Sportarten > Gymnastik.

## Kunstturnen Männer

### Baden-Pokal der Schüler und Jugend

Termin: Samstag, 04.10.2014  
Ort: Heidelberg-Kirchheim  
Ausrichter: KTG Heidelberg  
Meldeschluss: 28.09.2014

### Wettkämpfe Baden-Pokal (Einzelwertung)

WK-Nr.	Bezeichnung	Jg. jüngster / ältester
21137	Baden-Pokal Jugend F 7/8 Pflichtsechskampf Jg. 2005: Übungen BTB 8 Jg. 2006: wahlweise Übungen BTB 7 oder BTB 8	2006
21139	Baden-Pokal Jugend E 9/10 Pflichtachtkampf Pflichtübungen DJM AK 9/10	2004
21141	Baden-Pokal Jugend D 11/12 Pflichtachtkampf Pflichtübungen DJM AK 11/12	2003 2002
21143	Baden-Pokal Jugend C 13/14 Pflichtachtkampf Pflichtübungen DJM AK 13/14	2001 2000
21148	Baden-Pokal Jugend A/B 15 – 18 Kürsechskampf (Details siehe Ergänzungen DTB)	1999 1996

Der Baden-Pokal ist ein Einzelwettkampf. Es findet keine Mannschaftswertung statt. Die Meldungen sind über das GymNet einzureichen. Die detaillierte Ausschreibung kann unter [www.badischer-turner-bund.de](http://www.badischer-turner-bund.de) > Sportarten > Gerätturnen abgerufen werden.

## Rope Skipping

### Richard-Möll-Gedächtnis-Pokal

#### Wettbewerbe für Einsteiger in die Rope Skipping-Teamwettkämpfe

Termin: Sonntag, 07.12.2014  
Ort: Richard-Möll-Halle, Mannheim-Seckenheim  
Veranstalter/Ausrichter: TSG Seckenheim  
Altersklassen: AK 2, AK 3, AK 4, AK 5 (männlich, weiblich, open)  
Meldegebühren: 10,00 Euro je Team  
Meldeschluss: 07.11.2014

Dieser Wettkampf ist speziell für Springer ausgeschrieben, die nicht auf Bundesebene gestartet sind. In jedem Jahr werden vier Pflichtelemente in den Single Rope und Double Dutch bzw. Longrope Free-styles festgelegt, die bewertet werden. Die Bewertung erfolgt über

die Vergabe von Credits und ist möglichst einfach gehalten. Wertungsrichter können hier erste Erfahrungen sammeln und sich auf nur wenige Kriterien konzentrieren. Vor dem Wettkampf erfolgt eine ausführliche und genaue Einweisung durch erfahrene Kampfrichter. Pro Verein bitte höchstens zwei Teams einer Altersklasse pro Wettbewerb melden! Je Team bitte einen Wertungsrichter melden. Eine Kampfrichterlizenz ist nicht erforderlich!

Die vollständige Ausschreibung steht unter [www.badischer-turner-bund.de](http://www.badischer-turner-bund.de) > Sportarten > Rope Skipping zum Download bereit.

## Breisgauer Turngau

### Fortbildung im Seniorenbereich

Termin: Samstag, 25.10.2014  
 Dauer: 09.00 bis 16.30 Uhr  
 Ort: Attilahalle in Breisach-Niederrimsingen, Vereinsraum des ASV  
 Meldeschluss: 18.10.2014  
 Kosten: 30,00 Euro

Kaffee, Kuchen, Getränke werden angeboten, Mittagessen in einer nahe gelegenen Gaststätte möglich.

**Referent:** Karin Pfeifer, Zell a. H.

**Themen:** Kantaera, ein sanftes Training aus Aerobic und Kampfsportelementen; Beckenbodentraining, Theorie und Praxis; Aerobic auf dem Stuhl; Rückenstunde mit Redondo Ball; Rückenzirkel; Entspannung

Es können 8 LE zur Lizenzverlängerung der 1. Lizenzstufe angerechnet werden. Meldung per E-Mail an [cornelia.abele@gmx.de](mailto:cornelia.abele@gmx.de) oder Telefon 07667 6385. Alle Übungsleiter/innen sind herzlich eingeladen.

## Karlsruher Turngau

### Turngautermine September / Oktober 2014

- 20.09. Gesundheitstag der Vereine in Neuthardt
- 20./21.09. Dezentraler Grundlehrgang Modul 1, TG Aue
- 27.09. Dezentraler Grundlehrgang Modul 2, TG Aue
- 18.10. Einzel- und Mannschaftswettkämpfe weiblich in Friedrichstal
- 18./19.10. Badisches Schülertreffen TGM/TGW, MTV Karlsruhe
- 19.10. Turngala im Badischen Staatstheater, Karlsruhe

## Main-Neckar-Turngau

### Turngautermine September / Oktober 2014

- 20.09. Tageslehrgang Männerturnen in Hettingen
- 27.09. Frauenturnen „Funktionelles Zirkeltraining“ in Walldürn
- 25.10. Gaueinzelmeisterschaften Gerätturnen männl. in Hettingen
- 25.10. Vorkampf Gerätturnen Gauliga weibl. in Tauberbischofsheim
- 25.10. Gymnastik Badische Bestenkämpfe Einzel und Mannschaft in Lauda

### Seniorinnen – GYMWELT

#### Tagesspecial „Fit bis ins hohe Alter“

Termin: Samstag, 29.11.2014  
 Ort: 74722 Buchen  
 Meldeschluss: 14.11.2014  
 Kosten: 28,00 Euro für Mitgliedsvereine MNTG  
 56,00 Euro für Nichtmitgliedsvereine

Beim Lehrgang erwartet dich ein ganzheitliches, gesundheitsorientiertes Bewegungsprogramm. Anhand von praktischen Übungen wird das Zusammenspiel von mentaler und körperlicher Fitness gespürt. Herz-Kreislauf- und Muskeltraining, Koordination, mentales Aktivierungstraining und Entspannung werden fantasievoll miteinander verknüpft.

**Das Training beinhaltet u.a.:** Wirbelsäulengymnastik mit Schwerpunkt Rücken und Bauch; Faszination Gleichgewicht; Aktiv gegen Nacken und Schulterprobleme; Faszien in Bewegung; Sanftes HKL-Training mit Aroha®

Der Lehrgang wird mit 8 ÜE für die Lizenzverlängerung anerkannt.

Verantwortliche: Edith Hepp, Eisenacher Straße 4, 74722 Buchen, Mobil: 0171 9283553, E-Mail: [bodyfitbuchen@googlemail.com](mailto:bodyfitbuchen@googlemail.com)

Überweisung bei Anmeldung auf das MNTG-Konto: Sparkasse Tauberfranken, IBAN: DE17673525650006009427, BIC: SOLADES1TBB

## Turngau Pforzheim-Enz

### Turngautermine September / Oktober 2014

- 13.09. Gau-Einzelmeisterschaften Kunstturnen in Pforzheim, Ludwig-Erhard-Halle
- 27.09. Bergturnfest in Eutingen
- 11.10. Ganztageslehrgang Ältere & Senioren in Mühlacker
- 11.10. Pokalturnen Rückrunde männl./weibl. (Kür) in Pforzheim, Ludwig-Erhard-Halle
- 12.10. Pokalturnen Rückrunde weibl. (Pflicht) in Pforzheim, Ludwig-Erhard-Halle
- 18.10. Herbst Einzelwettkämpfe weibl. in Brötzingen, Börth-Halle
- 19.10. Herbst Einzelwettkämpfe männl. in Nöttingen
- 19.10. 2. Gauwanderung in Stein

## Jobbörse

**SF Forchheim** sucht für jeden zweiten Dienstagabend von 20.00 bis 21.00 Uhr eine

### ÜBUNGSLEITERIN

für eine **Damengymnastikgruppe**

mit ca. 20 Teilnehmerinnen. Beginn ist nach den Sommerferien. Bitte ab 18.00 Uhr melden bei Reinhilde unter Telefon 0721 518888.

Die **TSG Waltershofen** (Breisgauer Turngau bei Freiburg) sucht dringend eine

### TRAINERIN

im Bereich **Damen-Fitness**.

Wir machen gerne Step, Kräftigung, Bauch-Beine-Po und Ähnliches. Immer montags von 20.30 bis 21.30 Uhr in unserer gut ausgestatteten Halle.

Wir freuen uns auf Rückmeldungen bei Uli Gutmann unter [ulrike.gutmann@web.de](mailto:ulrike.gutmann@web.de) oder Telefon 07665 9429788.

Gerne veröffentlichen wir an dieser Stelle Gesuche unserer Mitgliedsvereine. Bitte per E-Mail einsenden an [verena.koenig@badischer-turner-bund.de](mailto:verena.koenig@badischer-turner-bund.de).

**Die nächste Badische Turnzeitung erscheint Ende September 2014.**

**Redaktionsschluss: 3. September 2014**

Manuskripte bitte per E-Mail an: [verena.koenig@badischer-turner-bund.de](mailto:verena.koenig@badischer-turner-bund.de)

# Zur Höchstform auflaufen.

Wissen, wie gut die eigene Kondition wirklich ist: mit dem AOK-FitnessCheck. Mehr dazu unter [aok-bw.de](https://www.aok-bw.de)